



STADT ANZEIGER

Jahrgang 13 · Nummer 9
Mittwoch, den 28. September 2022

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften

Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Kötzschau, Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



Oldiecup der Ortsfeuerwehr Friedensdorf – Eine Tradition kehrt zurück
(Foto: Matthias Schröter)
Lesen Sie auf Seite 28



Nun lernen wir auch digital
(Foto: S. Lewandowski)
Lesen Sie auf Seite 29



Hurra, bald sind wir „Zwerge“ Schulkinder
(Foto S. Poppe)
Lesen Sie auf Seite 29

Waldbad erhält Fördermittel des Landes



Michael Bedla (Bürgermeister), Dr. Tamara Zieschang (CDU, Ministerin für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt), Sven Czekalla (CDU, Landtagsabgeordneter Sachsen-Anhalt)
(Foto: Heike Hickmann)

Lesen Sie auf Seite 8

Aus dem Inhalt

■ Aus dem Rathaus	Seite 2	■ Aktuelles	Seite 15	■ Kirchliche Nachrichten	Seite 40
■ Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen	Seite 10	■ Feuerwehr	Seite 26	■ Wissenswertes	Seite 43
■ Informationen aus den Ortschaften	Seite 12	■ Schulen und Kindereinrichtungen	Seite 29	■ Wir gratulieren	Seite 50
		■ Parteien, Vereine und Verbände	Seite 31		

Aus dem Rathaus



Rathaus Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale
Redaktion Stadtanzeiger
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0 info@leuna.de
03461 24950-70 stadtanzeiger@leuna.de
03461 813-222

Bürgermeister			
Bürgermeister	Herr Bedla	03461 840-100 0151 14559450	buergermeister@leuna.de
Büro Bürgermeister	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutzbeauftragter	Herr Weißmann	03461 840-133	datenschutz@leuna.de
Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsaußenstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Standesamt - Frau Swinka	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Einwohnermeldeamt - Frau Lange	03461 840-135	
	Einwohnermeldeamt	03461 840-136	
	Gewerbeamt - Herr Weißmann	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de
Fachbereich II – Finanzen			
Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
	Frau Böhme	03461 840-206	c.boehme@leuna.de
	Frau Stenzel	03461 840-201	m.stenzel@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Strauß	03461 840-208	
Steuern	Frau Hähnel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
	Frau Mangold	03461 840-209	mangold@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzer@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
	Herr Philipp	03461 840-114	m.philipp@leuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de
Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Assistenz Fachbereich III	Frau Teichmeier	03461 840-148	n.teichmeier@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	trabitzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Hauptgebäude 2. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Fabian	03461 24950-43	p.fabian@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit, Kultur (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de
Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Westflügel/Glasgebäude, Kellergeschoss)			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade Frau Schwöpe	03461 24950-60 03461 24950-61	stadtarchiv@leuna.de schwöpe@leuna.de
Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung (Westflügel/Glasgebäude, 1. OG)			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen	Frau Dahn	03461 24950-31 0151 14559448	p.dahn@leuna.de
Fachbereich IV – Bau (Westflügel/Glasgebäude, 1. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Assistenz Fachbereich IV	Frau Hein	03461 24950-21	s.hein@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
	Herr Klose	03461 24950-23	n.klose@leuna.de
Hochbau	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung, Gartenstadt, Kommunales Förderprogramm	Frau Noßke	03461 24950-14	nosske@leuna.de
	Frau Zöfelt	03461 23950-26	e.zoefelt@leuna.de
Kommunalabgaben/Beitragswesen, Straßenverwaltung		03461 24950-25	
Stadtplanung, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Frau Kraft	03461 24950-20	s.kraft@leuna.de
		0151 14559158	
Straßenunterhaltung, Winterdienst	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	034638 56-109 0151 14559150	t.walther@leuna.de

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Leiterin	Frau Kaufmann	03461 8226668	zensus-kaufmann@leuna.de
Stellv. Leiterin	Frau Stange	03461 8228192	zensus-stange@leuna.de

Corona-Hinweise

Corona-Hotline Saalekreis Telefon 03461 40-2727

Fragen Corona-Impfung Telefon 03461 40-2626

Bei Fragen rund um das Thema Corona-Schutzimpfung im Saalekreis wenden Sie sich bitte an die zentrale Rufnummer oder per E-Mail an: impfzentrum@saalekreis.de.

Weitere Informationen zur Corona-Situation finden Sie auf www.saalekreis.de.

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen im Rathaus und in den Verwaltungsaußenstellen im Gesundheitszentrum zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Öffnungszeiten öffentlicher städtischer Einrichtungen

Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495070

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Stadtarchiv Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495060

Montag nach Terminvereinbarung

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch nach Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag nach Terminvereinbarung

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Schiedsstelle

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon: Frau Krüger, Tel. 0151 21690862

Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat

Jugendfreizeitzentrum Leuna

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Herr Weigel: 03461 434381

Herr Hellbach: 03461 434380

Mobil: 151 14559141

E-Mail: jfz@leuna.de, weigel@leuna.de

Montag bis Freitag 15:00 - 21:00 Uhr

Samstag 13:00 - 18:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren.

Schwimmhalle und Sauna

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8228428

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Post- und Besucheradresse:

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8226668, 8228192

E-Mail: zensus-kaufmann@leuna.de

zensus-stange@leuna.de

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sprechzeit

des Bürgermeisters Herrn Michael Bedla

jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr

nach vorheriger Terminvereinbarung.

Die Anmeldung bitte unter Tel. 03461 840-0 oder per E-Mail an buergermeister@leuna.de.

Fundsachen

können zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im **Ordnungsamt der Stadt Leuna** abgegeben und nachgefragt werden.

Fachbereich III Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung

Verwaltungsaußenstelle Gesundheitszentrum/Westflügel

(Glasgebäude), 1. OG

Rudolf-Breitscheid-Straße 18

Telefon 03461 2495031

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit und Neuerungen ab 01.01.2022

Personalausweise, die im Jahr 2012 beantragt worden sind, verlieren 2022 ihre Gültigkeit. Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurkunden wie z. B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.

	Gebühr
- für Personalausweise (bis zu einem Alter von 24 Jahren)	22,80 €
- für Personalausweise (ab einem Alter von 24 Jahren)	37,00 €
	(neu)
- für Reisepässe (bis zu einem Alter von 24 Jahren)	37,50 €
- für Reisepässe (ab einem Alter von 24 Jahren)	60,00 €

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für 1 Jahr (neu). Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden. Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen. Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr). Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter Telefon-Nr. 03461 840135, Telefon-Nr. 03461 840136, Telefon-Nr. 034638 56108.

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna	0151 14559444
nur im Notfall , außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung	
Stadtwerke Leuna GmbH	0800 7726633
Trinkwasser und Abwasser: Kernstadt Leuna	
Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Möritzsch, Rodden, Zschöcherger, Zweimen	
MIDEWA NL Saale-Weiße Elster	03461 352111
Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöcherger, Zweimen	
ZWA Bad Dürrenberg	0163 5425020
Trinkwasser und Abwasser: Friedensdorf, Kötzschau, Krey-pau, Rampitz, Schladebach, Spergau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch	
Abwasser: Zöschen, Zscherneddel	
Mitnetz Strom	0800 2305070
Mitnetz Gas	0800 2200922
TOTAL Raffinerie	
Mitteldeutschland GmbH	
Immissionsschutz	0800 4848112
bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen	
Leitstelle Chemiestandort Leuna	03461 434333
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (Bereich Immissionsschutz)	0345 5142510
Landkreis Saalekreis (Umweltamt)	03461 401410
Landkreis Saalekreis (Kreisleitstelle)	03461 401255

Liebe Redakteurinnen und Redakteure,

in den vergangenen Wochen gab es leider immer wieder technische Probleme mit unserem E-Mail-Server. Sollte Ihr Beitrag nicht veröffentlicht worden sein, liegt das daran, dass uns manche E-Mails nicht erreicht haben. Bitte senden Sie uns Ihren Beitrag noch einmal an stadtanzeiger@leuna.de nach!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Heike Hickmann
Redaktion Stadtanzeiger

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 26. Oktober 2022

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 10. Oktober 2022

Liebe Leunaerinnen und Leunaer, liebe Leserinnen und Leser der Aue-Ortschaften und der Ortschaft Spergau, liebe Leserinnen und Leser des Stadtanzeigers von Leuna,



Michael Bedla

Foto: Egbert Schmidt

ich grüße Sie ganz herzlich zur Septemberausgabe des Stadtanzeigers. Der Herbstanfang lässt grüßen und ich hoffe, wir werden auch schöne Herbsttage genießen können. Obwohl wir den Regen weiterhin sehr dringend brauchen. Die Landwirtschaft und das Grün leiden sehr unter der Trockenheit während der zurückliegenden Sommermonate.

Aber ich möchte mit meiner Berichterstattung beginnen und noch einmal zurück in den August schwenken. Zum ersten Mal durfte ich in der Grund-

schule „Friedrich Ludwig Jahn“ Leuna an den Einschulungsfeierlichkeiten der Erstklässler/innen teilnehmen. Die Rektorin, Frau Sadlo, und einige Lehrer/innen führten mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 - 4 ein sehr kreatives und ansprechendes Programm der „20 Seeräuber“ zur Begrüßung der Abc-Schützen auf. Aufmerksam verfolgten die Abc-Schützen das Programm und waren sehr freudig gestimmt, als es zur Übergabe der Zuckertüten an die Erstklässler/innen kam.

Dass die Feierlichkeiten zur Einschulung in diesem Jahr bereits in der neu gestalteten Aula der Jahnsschule durchgeführt werden konnten, verdanken wir vielen fleißigen Handwerkern, der verantwortlich handelnden Baubetreuerin Frau Dr. Bürkner vom Ing.-Büro Plingel, unserem Bauamt sowie dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Dr. Stein. Alle setzen sich das Ziel, bis zur Einschulung fertig zu sein. Das war bei der heutigen Situation auf

dem Markt und den unterbrochenen Lieferketten keine Selbstverständlichkeit. Im Namen von Frau Sadlo möchte ich auch den großen Dank an die mitwirkenden Personen ausdrücken und an die Stadt Leuna. Ihr Bekenntnis dazu „Leuna hat ein Herz für Kinder“.

Als neuer Bürgermeister bekam ich auch gleich zur ersten Veranstaltung eine kleine originelle Zuckertüte mit der Aufschrift „Viel Glück“. Meiner Vorgängerin Frau Dr. Hagenau, welche als Großmutter an der Veranstaltung teilnahm, wurde auch noch einmal von Seiten der Jahn-Grundschule gedankt und ihr der Titel „Pädagogische Quereinsteigerin ehrenhalber“ verliehen.

Ich möchte mich für die tolle Veranstaltung und Überraschung herzlich bedanken und komme gern wieder in die Jahn-Grundschule.

Mein 1. Stellvertreter, Herr Dr. Stein, weilte als Vertreter der Stadt in diesem Jahr in der Thomas-Müntzer-Grundschule in Kötzschau und konnte auch über eine sehr gelungene Einschulungsveranstaltung berichten. Auch hier vielen herzlichen Dank an Rektorin Frau Rosenthal, an die Lehrerschaft und alle mitwirkenden Schülerinnen und Schüler. In der Grundschule in Kötzschau sind wir als Stadtverwaltung derzeit noch bei der Sanierung der Schulfassade, die leider nicht zum Schulbeginn 2022/2023 fertiggestellt werden konnte. Die Arbeiten sollten Anfang Oktober, so die Materiallieferungen pünktlich eintreffen, abgeschlossen sein.

Am 25. August wurde ein neuer 1. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden Herrn Daniel Krug gewählt, da ich mit Amtsaufnahme als Bürgermeister das Amt des stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden nicht mehr ausüben darf. Mit 17 Stimmen wurde Stadtrat Thomas Hänel gewählt.

Am 1. September durfte ich unserer Mitarbeiterin Frau Anke Hilzendegen, Erzieherin in der Kita „Am Hügel“ in Leuna, zum 40-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden vier Jahrzehnten!



Michael Bedla (Bürgermeister), Susann Mangold (Personalratsvorsitzende), Anke Hilzendegen, Nortrud Date (Stadtverwaltung), v. l. n. r. Foto: privat

Mehrfach wurde Kritik an dem starken Unkrautbewuchs im Gleisbett der Straßenbahn in der Kernstadt an uns herangetragen. Der Betriebsdienst der HAVAG wurde mehrfach informiert und aufgefordert, das Unkraut zu beseitigen. Nach Information der HAVAG warte man auf eine Genehmigung zur Beseitigung durch ein Unkrautvernichtungsmittel.

Mit einem Spatenstich wurde am 2. September der Baubeginn einer neuen, über 200 Millionen teuren Produktionsanlage für TOPAS Cyclo Olefin-Copolymere (COC) durch die Polyplastics gefeiert. Polyplastics, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung und Produktion von technischen Thermoplasten. Die neue Anlage wird die derzeitige Produktionskapazität des Unternehmens mehr als verdoppeln und soll die weltweit steigende Nachfrage nach TOPAS® COC-Produkten decken. Die Anlage soll im dritten Quartal 2024 in Betrieb gehen.



Spatenstich

Foto: Vincent Grätsch



Im Gespräch mit Landrat Hartmut Handschak

Foto: Vincent Grätsch

Im September erreichte uns als Stadt auch ein Fördermittelbescheid zur Sanierung des Chlorgasraumes im Waldbad. Weitere Förderanträge u. a. zur energetischen Verbesserung der vor allem in Bädern notwendigen Pumpenanlagen werden gestellt.

Am 26. August dieses Jahres verabschiedete die Bundesregierung die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV). Als Stadtverwaltung stehen wir hier in der Pflicht und haben Maßnahmen entsprechend eingeleitet. Diese Verordnung führt zur Abschaltung der Beleuchtung öffentlicher Gebäude, zum Verbot der Beheizung von Gemeinschaftsflächen u. v. m. In den Räumen der Stadtverwaltung werden die Temperaturen auf 19 Grad abgesenkt und die Warmwasserversorgung abgestellt. Zur Einhaltung setzen auch wir in der Stadtverwaltung auf Eigenverantwortung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine Liste weiterer Maßnahmen stellt der Städte- und Gemeindebund den Kommunen zur Verfügung. Auch die Wassertemperaturen in der Schwimmhalle und der Saunabetrieb werden durch unseren Leiter Bäderbetrieb den Mindestanforderungen in eigener Verantwortung angepasst. Wir als Stadtverwaltung müssen aber auch die Kosten der Energie monatlich in allen Einrichtungen der Stadt im Blick haben. Kostensteigerungen um das x-fache können wir auch nicht ohne weitere Hilfen stemmen. Darüber werde ich in den nächsten Ausgaben weiter berichten.

Liebe Leserinnen und Leser, über die Feste, Jubiläen und Veranstaltungen in unserer Stadt und allen Ortschaften werden die einzelnen Ortschaften selbst berichten.

Gern nahm und nehme ich auch an den Veranstaltungen regelmäßig teil. Sollte es einmal nicht gelingen dabei zu sein, bitte ich heute schon um Verständnis. Vielerorts finden Veranstaltungen auch zeitgleich statt.

Ihr Bürgermeister
Michael Bedla



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich
 vertrauensvoll an
 Ihre*n Medienberater*in!

Bericht vom Partnerschaftsbesuch in Jaraczewo Polen

Liebe Leserinnen und Leser des Stadtanzeigers von Leuna,

heute möchte ich Ihnen von dem traditionellen Besuch des Erntedankfestes in unserer Partnerstadt Jaraczewo vom 19. bis 22. August 2022 berichten.

Nach coronabedingter 2-jähriger Aussetzung des Austausches konnten wir in diesem Jahr eine Vielzahl von Veränderungen in Form von Investitionen in Jaraczewo besichtigen.

Auch in den zurückliegenden 2 Jahrzehnten der Partnerschaft nahmen wir bei jedem neuen Besuch Entwicklungen in den verschiedensten Bereichen und Einrichtungen wahr. In diesem Jahr konnten wir uns Investitionen in ein neues Feuerwehrgeräte- und Mehrzweckhaus direkt am Sportplatz in Jaraczewo ansehen.

Daneben legen der Neubau einer Markthalle für Händler gedacht, welche fertig gestellt wurde, aber noch auf Händler warten ließ. Als weitere Investition konnten wir einen neuen Kindergarten mit Kinderkrippe in Augenschein nehmen. Hier hatten wir einen guten Vergleich mit unserer erst im letzten Jahr eröffneten Kindereinrichtung am Nelkenweg. Die Kindereinrichtung in Jaraczewo stand in nichts nach und wurde auch mit modernsten digitalen Lehrmitteln ausgestattet. Die neue Kindereinrichtung umfasst insgesamt 144 Plätze und wurde direkt zu einem sich in der Entwicklung stehenden Bebauungsgebiet für Einfamilienhäuser errichtet.

Wir können unserer Partnergemeinde für die tolle Einrichtung unseren Glückwunsch aussprechen.

Den Abschluss an Investitionen, welche wir besichtigten, bildete der neu gestaltete Park in Jaraczewo mit Bühne und vielen in den Hang eingearbeiteten Sitzmöglichkeiten. Eine Reihe kleinerer Bäche füllen einen kleinen naturbelassenen Parkteich.

Wir konnten zu allem gratulieren und sehen bei unseren Partnern in Jaraczewo eine tolle Entwicklung und sagen von dieser Stelle: macht weiter so!

Zum Erntedankfest in Jaraczewo waren auch Gäste der ukrainischen Partnerstadt Novovolynsk mit Bürgermeister Boris Karpus und zwei weiteren Vertretern anwesend.

ruf starten und Geldspenden für Novovolynsk einwerben. Das Spendenkonto werden wir in dieser Ausgabe mit veröffentlichen. Gebraucht werden vor allem Schlafsäcke, kleine Holzöfen und Stromerzeuger, die von den Spenden angeschafft werden können.

Am Sonntag fand dann das Erntedankfest zum Beginn mit dem Erntedank-Gottesdienst statt. Anschließend wurden auf dem Festplatz die Erntedank-Kränze der einzelnen Ortschaften aus Jaraczewo und auch aus Leuna an den Bürgermeister Darius Strugala übergeben.



Michael Bedla (Bürgermeister Leuna), Josef Motz (Stadtrat Leuna), Katarzyna Borowczyk (Gemeinde Jaraczewo) Foto: privat

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Bürgermeister, Stadträte und Ortschaftsvertreter/innen kümmerten sich liebevoll um das Wohlergehen der beiden Delegationen aus Leuna und Novovolynsk. Die Zeit verging wie im Fluge und die Rückreise am Montag verlief ganz entspannt. Vielen Dank auch an Frau Bürkner und Herrn Motz für die Unterstützung und Teilnahme an der Delegation.

Ihr Bürgermeister Michael Bedla



Michael Bedla (Bürgermeister Leuna), Darius Strugala (Bürgermeister Jaraczewo), Boris Karpow (Bürgermeister Novovolynsk) (v. l. n. r.) Foto: privat

Sie berichteten von ihrer Situation in der Stadt mit etwas über 50.000 Einwohnern und nun der zusätzlichen Aufnahme von über 10.000 Ukrainer/innen aus den Kriegsgebieten. Herr Boris Karpus bat mich ausdrücklich um die Übermittlung eines großen Dankes für die beiden Feuerwehrfahrzeuge als Spende der Stadt Leuna und der InfraLeuna GmbH vom April dieses Jahres. Diese sind für seine Stadt eine große Hilfe. Er bedankte sich auch für die Anteilnahme und die vielen weiteren Spenden, welche er aus Leuna und aus Jaraczewo bekommen hat. Gern möchte ich heute auch noch einmal einen weiteren Spendenauf-



Spendenkonto für Geldspenden zugunsten von Novovolynsk (Ukraine)

Sie möchten helfen?

Bitte nutzen Sie folgende Bankverbindung der Stadt Leuna:

Empfänger: Stadtverwaltung Leuna

Bank: Saalesparkasse

IBAN: DE58 8005 3762 3430 0007 68

BIC: NOLADE21HAL

Verwendungszweck: „Spende Ukraine“

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte im Verwendungszweck zusätzlich Ihren Vor- und Zunamen, Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Chlorgasraum im Waldbad kann mit Hilfe von Fördermitteln des Landes saniert werden



Foto: Heike Hickmann

Am 10. September konnte der Bürgermeister der Stadt, Herr Michael Bedla, aus den Händen der Ministerien für Inneres und Sport, Frau Dr. Tamara Zieschang, des Landes Sachsen-Anhalt einen Fördermittelbescheid in Höhe von 40.000,- € für die Sanierung des Chlorgasraumes im Waldbad empfangen. Die Gesamtkosten der Maßnahme sollen sich auf ca. 60.000,- € belaufen.



Der sanierungsbedürftige Raum

Foto: Heike Hickmann

Der Chlorgasraum wurde von unserem Betreiberpersonal unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften in den vergangenen Jahren instandgehalten und gewartet. Dennoch ist der Raum auf Grund seines Alters und der nicht zu verhindernden Bauteilabnutzung sanierungsbedürftig.

Während der Sanierung wird u. a. in dem Raum der Putz erneuert, die Wände und der Boden werden beschichtet und der Zugang wird dann stufenfrei möglich sein, um die Chlorgasflaschen noch einfacher zu ihrem Aufstellplatz transportieren zu können. Alle Sicherheitseinrichtungen werden so ausgelegt, dass sie den neuesten Vorschriften entsprechen. Die Arbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Dr. Volker Stein
Fachbereichsleiter FB III

Fotoausstellung „60 Jahre Plastikpark Leuna“

Eine Ausstellung mit Fotos zum 60. Jubiläum der Kunstaussstellung im Park in Leuna eröffnete Bürgermeister Michael Bedla am 1. September. „Dies ist bereits die 132. Ausstellung im Foyer des Rathauses“ begrüßte Michael Bedla die Gäste, darunter auch Dietlind Hagenau.



Foto: Heike Hickmann

Anhand von Fotos und Texten erläuterten die Ausstellungsmacher neun Plastiken, die den arbeitenden Menschen zum Schwerpunkt hatten, näher. In den Vitrinen des Foyer waren Publikationen aus verschiedenen Zeiten der Entwicklung des Plastikparks zu sehen. Bei der Eröffnungsveranstaltung wurden die anwesenden Gäste mit der Entwicklungsgeschichte der Fläche des heutigen Parks bis 1962 vertraut gemacht. Sie begann mit dem Abschmelzen des Gletschers der letzten Saaleeiszeit und führte über die Vor- und Frühgeschichte sowie das Mittelalter bis zur bergbaulichen Nutzung im letzten Drittel des 19. Jh.

Ausführliche Informationen zur Geschichte der Parkanlage sind im Heimatgeschichtlichen Beitrag „Was war vor dem Plastikpark in den Leunaer Saaleanlagen“ von Dr. Ralf Schade nachzulesen. Die Kunstwerke und deren Künstler werden in dem Buch „Plastik-Park Leuna“ detailliert vorgestellt. Die Literatur ist in der Stadtförderung zum Preis von 5,00 € bzw. 14,95 € erhältlich.

Die Fotoausstellung endete am 23. September, am 6. Oktober laden Bürgermeister und Stadtarchivar zur Eröffnung der 133. Ausstellung „Leuna – Auferstanden aus Ruinen. 75 Jahre Stadtrecht Leuna“ (16:00 Uhr im Foyer des Rathauses) ein.

Heike Hickmann und Dr. Ralf Schade
Stadt Leuna, Öffentlichkeitsarbeit/Stadtarchivar



Bürgerzeitung Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-Redaktion übereinstimmen.“
Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

IMPRESSUM

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Ein Spätsommertag im Park – Parkfest in Leuna

Entspannte und fröhliche Stimmung herrschte am Samstag, 3. September, im Plastikpark in Leuna, als Michael Bedla, Bürgermeister Leuna, die Gäste zum Parkfest anlässlich des 60. Jubiläums der Kunstaussstellung im Park begrüßte.



Michael Bedla, Bürgermeister

Foto: Heike Hickmann

Mit einem kurzen Streifzug durch gut 100 Jahre Geschichte der Parkanlage machte Michael Bedla auf die Führungen des Stadtarchivars und des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) neugierig. 1962 wurde nach wechselvoller Nutzung der Flächen eine Sommerausstellung mit Kunstwerken aus Halle eröffnet. Aus der Sommerausstellung wurde ein „Museum im Grünen“, die Plastiken und Reliefs sind immer noch Bestandteil der idyllischen Anlage.



Führung mit Dr. Ursula Leven (Mitte), Kustodin der Sammlung Malerei und Plastik, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Foto: Heike Hickmann

Während sich Interessierte den Rundgängen zu den Kunstwerken, zur Geschichte der Parkanlage oder zum Baumlehrpfad anschlossen, genossen viele den Spätsommernachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Familien mit großen und kleinen Kindern nahmen die Spielgeräte des städtischen Jugendfreizeitentrums in Beschlag. Die große Wiese, gesäumt von den Plastiken der „Schwimmerin“, „Annette“ und der Steinfigur der „Liegenden“, wurde zu einem großen, grünen Spielplatz. Seifenblasen tanzten bunt glänzend über die Köpfe hinweg, während kreative Mädchen und Jungs sich bei der Graffitimalerei am Stand der Bebel-Schule ausprobierten. Die stellvertretende Schulleiterin, Frau Hendrich, hatte unterstützend alle Hände voll zu tun. Sie freute sich gleichzeitig über das große Interesse der Gäste an der Schularbeit. „Wir hatten viele interessante Gespräche und konnten sogar Mitglieder für unseren Schulförderverein gewinnen“, so Frau Hendrich.

Mit ihren Darbietungen begeisterten am Nachmittag rund 40 Tänzerinnen des Tanzstudios Leuna-Merseburg das Publikum. Eine große Schar Kinder ließ sich am späten Nachmittag vom Puppentheater in den Bann ziehen. Den lauen Sommerabend verbrachten viele der Besucherinnen und Besucher tanzend zu Livemusik der halleschen „Showtown Danceband“.

Heike Hickmann
Stadt Leuna



Graffitimalerei

Foto: Heike Hickmann



Spielaktionen mit Bennys Spielshow

Foto: Heike Hickmann



Seifenblasenspielfeld

Foto: Heike Hickmann



Spaziergänger im Park

Foto: Heike Hickmann



Tanzstudio Leuna-Merseburg e. V.

Foto: Heike Hickmann

Rundgang zur Geschichte des Parks mit Plastiken

Der Rundgang zur Geschichte des Parks fand beim Parkfest zweimal statt. Die Teilnehmer suchten acht Stationen auf, an denen sie mit verschiedenen Punkten und den noch heute sichtbaren Stellen zur Parkgeschichte vertraut gemacht wurden. Sie besuchten die Stelle des ersten Spatenstiches, den ehemaligen Steinbruch Kayser, den Sonnenuhrplatz auf dem Kirschenberg usw. Sie erfuhren auch Hintergründe zu einigen ehemaligen Plänen des TSV Leuna/BSG Chemie Leuna für künftige Sportstätten auf dem Parkgelände, die weit an den Realitäten vorbei gingen. Auch das Wirken des Landschaftsarchitekten Mengel für den Park wurde vermittelt. Die beiden Führungen endeten mit Informationen zu Persönlichkeiten der Werksgeschichte, die in den Villen am westlichen Parkrand lebten.

Ralf Schade (Stadtarchiv Leuna)



Foto: Nr. 2279 Bildquelle Landesarchiv Merseburg

Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2022 (Stand 31.08.2021)

	(i.d.R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden 1. Do./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden 1. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden 2. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R. jeden letzten Do./Monat) 17:30 Uhr
2022	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	Stadtratssitzung
September	19.09.22	01.09.22	06.09.22	13.09.22	29.09.22
Oktober	17.10.22	06.10.22	04.10.22	11.10.22	27.10.22
November	14.11.22*	03.11.22	01.11.22	08.11.22	24.11.22
Dezember	05.12.22*	01.12.22	06.12.22	13.12.22	15.12.22*

* Abweichung vom Plan

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

03.10.22	Tag der Deutschen Einheit
25.12.22	1. Weihnachtstag
26.12.22	2. Weihnachtstag

Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

31.10.22	Reformationstag
----------	-----------------

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 25.08.2022

öffentliche Beschlüsse:

BV-006-2022

Aufhebung des Beschlusses über die Feststellung eines Hinderungsgrundes gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 41 Abs. 1 Ziffer 2 KVG LSA (Mandat des Herrn Rüdiger Patzsch)

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, den Beschluss vom 27.1.2022 (Beschluss-Nr. BV 30/166/22), betreffend „Feststellung eines Hinderungsgrundes gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 41 Abs. 1 Ziffer 2 KVG LSA betreffend des Herrn Rüdiger Patzsch“ aufzuheben und ermächtigt den Bürgermeister, die anhängige Klage in dieser Sache für erledigt zu erklären.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV-003-2022

Kostendeckung der Baumaßnahme Verkehrsanlage Wesselingener Straße

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt zur Umsetzung der Baumaßnahme Verkehrsanlage, Erneuerung Trinkwasserleitung

und Neubau Regenwasserleitung in der Wesselingener Straße, unter Berücksichtigung des im Sachverhalt genannten Deckungsvorschlages, eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 472.000,00 Euro.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

nichtöffentliche Beschlüsse:

BV 26/148/21 A

Grundstücksangelegenheit im GGG - Zöschen/ Zweimen hier: Aufhebung des Beschlusses

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, den Beschluss des Stadtrates der Stadt Leuna mit der Nr. BV 26/148/21 aus seiner Sitzung vom 30.09.2021 aufzuheben.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 35/185/22**Grundstücksangelegenheit I im GGG****Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, ein Grundstück zu veräußern.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 35/186/22**Grundstücksangelegenheit II im GGG****Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, ein Grundstück zu veräußern.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 35/187/22**Grundstücksangelegenheit III im GGG****Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, ein Grundstück zu veräußern.

gez. Michael Bedla
Bürgermeister

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

Aus der Beratung des Ausschusses Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt am 02.08.2022

Nach der Abarbeitung der vorgeschriebenen Formalien wurden im Rahmen der Protokollkontrolle der Beratung vom 05.07.2022 Anfragen beantwortet, unter anderem

- Die InfraLeuna GmbH wird die Werte der Wasserqualität unseres Trinkwassers aus dem Wasserwerk Daspig in regelmäßigen Abständen im Stadtanzeiger veröffentlichen.
- Das ehemalige Trafo-Haus an der August-Bebel-Schule wurde nach Vandalismus gesichert.

In der Einwohnerfragestunde gab es Anfragen zu

- Was ist mit der Bebauung der städtischen Flächen in der Rudolf-Breitscheid-Straße südlich REWE-Parkplatz – Markt beidseitig der Straße? Ein Bebauungsvorschlag wurde vor Monaten im Ausschuss vorgestellt.
- Wie geht es mit der Planung/Realisierung Zöschen/Ellernweg weiter? Die Antwort konnte sofort gegeben werden. Der Stadtrat hat in seiner Beratung am 30.07.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan) für dieses Gebiet beschlossen. Es geht also endlich voran.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung erläuterte Herr Gutzeit, Geschäftsführer der Stadtwerke Leuna GmbH (SWL) die aktuelle Situation, insbesondere die finanzielle. Der SWL, so die Aussage, gehe es den Umständen entsprechend gut. Aber es gibt keine belastbaren Aussagen zu den Preisentwicklungen bei Trinkwasser, Elektroenergie oder Baukosten.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung informierte Herr Hartmann, stellvertretender Amtsleiter Bau, zu

- Kostenentwicklung der Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude der Stadt.
- Zur Löschung des Sanierungsvermerkes im Grundbuch der privaten Grundstückseigentümer kann zurzeit keine verbindliche Aussage zum zeitlichen Ablauf getätigt werden.
- Am 13.09.2022 gibt es mit den entsprechenden Ansprechpartnern (unter anderen auch mit Ausschussmitgliedern) einen Vororttermin wegen der Nutria / Biber am alten Saalearm.
- Im August findet im „Roten Ochsen“ in der Spergauer Straße eine Übung mit Rettungshunden statt.

- Straßenbauvorhaben 2022 sind
Wesseling Straße Leuna Kernstadt
Gehweg Friedhof Schladebach
Gehweg Rathausstraße Leuna Kernstadt

Bei den Anfragen/Informationen der Ausschussmitglieder gab es unter anderem

- Wer ist für die Beseitigung des Grünbewuchses entlang des Radweges an der Werksplanke Spergauer Straße zuständig?
- Gibt es in der Stadt einen Maßnahmeplan zur Energieeinsparung?
- Städteigene Feldwege – wer beseitigt umgefallene Bäume und anderes?
- Sinkender Wasserstand in den städtischen Teichen – Gefahr für die Fische – was darf dagegen unternommen werden?
- Warum dauert die Antwort der Verwaltung auf die Prüfung des Vorkaufsrechts bei Verkäufen privat zu privat so lange?
- Welchen Informationsstand gibt es zur B 181 n?

Im nichtöffentlichen Teil der Beratung ging es um Empfehlungen zu mehreren Grundstücksverkäufen in Zöschen/Zweimen.

Peter Engel

Ausschussvorsitzender

Aus der Beratung des Ausschusses Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt am 06.09.2022

Nach der Abarbeitung der für Ausschusssitzungen vorgeschriebenen Formalien ging es über zur weiteren Tagesordnung.

In der Einwohnerfragestunde wurde der Wunsch vorgetragen, an der Einmündung Maienweg auf die Korbethaer Straße einen Verkehrsspiegel anzubringen. Es muss auf dem Maienweg sehr weit vorgefahren werden, um Einsicht auf den Straßenverkehr aus Richtung Großkorbetha/Wengelsdorf zu bekommen. Ein Spiegel würde die Verkehrssituation entspannen.

Herr Lämmerhirt, Amtsleiter Bau, beantwortete Anfragen aus der Augustberatung:

- Grünbewuchs auf und an Gehwegen vor allem in der Kernstadt.
In einem der nächsten Stadtanzeiger wird es einen Beitrag geben, der deutlich auf die Anliegerpflichten nach der Gefahrenabwehrsatzung der Stadt hinweist. Dies gilt auch gleichermaßen für öffentliche städtische Flächen.
- Bebauung des südlichen und nördlichen Endes der Rudolph-Breitscheid-Straße.
Der Betreiber des REWE-Marktes hat die Stadt darüber informiert, dass der jetzige REWE-Markt abgerissen werden soll und an gleicher Stelle ein neuer Markt entstehen soll. Die Verwaltung will die nötigen Gespräche und deren Ergebnisse (besonders die Parkflächen betreffend) führen, um danach Vorschläge zur weiteren Bebauung vorzulegen.
- Es gibt mehrere Anfragen an die Stadt für den Bau von großflächigen Photovoltaik-Anlagen. Wenn konkrete Anträge vorliegen, werden diese im Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

Unter dem Punkt „Anfragen der Stadträte und sachkundigen Einwohner“ wurde gefragt, ob Anwohner in unmittelbarer Nähe zur Grundschule Köttschau auf öffentlichen Flächen Blumenschalen (die sie selbst pflegen) aufstellen dürfen. Begründung: Nach wie vor bringen viele Eltern ihre Kinder mit den PKW zur Schule und verstellen oft die Einfahrten vor Privatgrundstücken. Im öffentlichen Teil der Beratung war zu zwei Beschlussvorlagen ein Votum der Ausschussmitglieder abzugeben.

1. Beitritt der Stadt in den Verein „Lokale Aktionsgruppe Saale-Elster-Geiseltalsee“.

Die Städte Merseburg, Mücheln, Braunsbedra, Leuna, Bad Lauchstädt und Schkopau wollen/sollen in enger Zusammenarbeit Zielsetzungen für die Förderperiode 2021 – 2027 erarbeiten, Fördermittel einwerben und umsetzen. Dazu wurde eine Vereinbarung erarbeitet, um als Verein bei der EU

und dem Bund als Rechtsperson entsprechende Anträge stellen zu können. Mit knapper Mehrheit wird dem Stadtrat empfohlen, den Beitrittsbeschluss zu fassen.

2. Erneute Billigung und Durchführung der Beteiligung nach dem Baugesetzbuch (erneute Offenlage) des 2. Entwurfes des Flächennutzungsplanes der Stadt Leuna.

Hierzu gab es ein eindeutiges Votum der Stadträte.

Im nichtöffentlichen Teil der Beratung gab es eine Beschlussvorlage zu einer Grundstücksangelegenheit. Außerdem wurde ausführlich über die Anforderungen an die Grundstückseigentümer im Rahmen der Grundsteuerreform diskutiert.

Peter Engel

Ausschussvorsitzender

Informationen aus den Ortschaften

Ortsbürgermeister und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister

Herr Torsten Kaßler

Tel.: 034639 20360

Fax: 034639 20360

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 18:30 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister

Herr Udo Zuber

Mobil: 0151 14559149

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister

Herr Frank Kramer

Mobil: 0176 84350439

E-Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschlitze

Ortsbürgermeister

Herr Andreas Stolle

Telefon: 034638 20417

Fax: 034638 21853

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister

Herr Wolfgang Weise

Mobil: 0151 14559144

Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister

Herr Peter Engel

Tel.: 03462 80348

Fax: 03462 80348

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister

Herr Ralf Gawlak

Tel.: 034638 20617

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister

Herr Matthias Jenzsch

Mobil: 0151 14559152

Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister

Herr Christian Groß

Mobil: 0151 14559145

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister

Herr Rüdiger Patzsch

Tel.: 0172 7923476

Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung



Ortschaft Friedensdorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Friedensdorf,

ich grüße Sie erst einmal recht herzlich und möchte heute an dieser Stelle unser Heimatfest vom 02.09.22 – 04.09.22 Revue passieren lassen und Danke sagen.

Viele Stunden an Vorbereitungen und Absprachen bedarf es, ein schönes Fest für Jung und Alt auf die Beine zu stellen und dabei keine Langeweile aufkommen zu lassen. Es waren mal wieder drei tolle Tage!

Anfangen hat es bereits Tage vor dem Fest. Der Platz wurde gemäht, die städtischen Mitarbeiter stellten zusammen mit beiden Vereinen das Festzelt, die Schausteller wurden eingewiesen sowie die elektrischen und sanitären Vorbereitungen für Party und Verpflegung wurden geschaffen.

Nun konnte es am Freitag, dem 02.09. bei bestem Wetter losgehen.

Fackelumzug mit Blaskapelle, Lagerfeuer, Höhenfeuerwerk und Disco ließen den Abend schnell vergehen und der Festplatz war so gut gefüllt, dass es zu Wartezeiten bei der Speise- und Getränkeversorgung kam. Sicher kann jeder schimpfen aber auch bei großen Events ist nicht jeder gleich dran und sollte Verständnis mitbringen.

Am Samstagmorgen hieß es dann, Oldies voran, der Oldiecup der Feuerwehr.

Disziplin Löschangriff nass, Mindestalter 40 Jahre. Wir sahen wieder sportliche Höchstleistungen, tolle Kostüme und alle hatten viel Spaß.

Dieser Wettkampf wurde ins Leben gerufen, damit sich ältere Kammeraden mal wieder ungezwungen treffen, ein Bierchen trinken und sich dabei noch mal auf ihrem Gebiet messen können. Es würde mich freuen, wenn sich doch mal wieder Mannschaften aus den umliegenden Orten bzw. aus der Kernstadt zusammenfinden, um gegen unsere beiden Mannschaften und gegen unsere treuen Freunde und Gäste aus Wallendorf und Burgliebenau anzutreten.

Weiter ging es dann mit der Tanzgruppe, Blasmusik im Festzelt, Preis Kegeln und dem Kuchenbasar. Hier war auch alles gut organisiert und ein Dankeschön geht hier an die Friedensdorfer Bäckerinnen und Bäcker.

Den ganzen Samstag wurde auch an die Kinder gedacht. Ob Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße und auch die Kinderdisco ließen die Kinderaugen strahlen. Der Abend klang dann mit Discorhythmen aus, wobei es leider zu unschönen Vorkommnissen kam.

Darauf möchte ich aber nicht weiter eingehen nur den Betroffenen alles Gute wünschen.

Am Sonntagmorgen ging es dann wieder sportlich zu mit dem Radrennen der Kinder. Hier wurde in drei Altersklassen ehrgeizig um super Zeiten gekämpft. Die Siegerehrung wurde dann vom Bürgermeister der Stadt Leuna, Herrn Bedla, persönlich vorgenommen und es gab viel Beifall. Danke!

Bei zünftiger Blasmusik und deftigen Essen, fast wie zum Oktoberfest, klang dann unser Heimatfest am Sonntagnachmittag aus.

Abschließend kann ich nur noch einmal Danke sagen, an den Heimatverein, die Freiwillige Feuerwehr und die städtischen Mitarbeiter. Ohne Euch wäre so ein schönes, durchorganisiertes und abwechslungsreiches Wochenende nicht möglich.

Gern unterstütze ich Euch auch wo ich kann und ich freue mich schon auf weitere Feste und kulturelle Höhepunkte in Friedensdorf.

An dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen verabschieden, bis bald.

*Ihr Ortsbürgermeister
Torsten Kaßler*



Foto: Kathrin Rose



Foto: Kathrin Rose



Ortschaft Günthersdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Teichfest sind nun schon wieder einige Wochen vergangen. Ich hoffe, Sie hatten alle eine schöne Zeit und sind gesund.

Wir hatten die wundervolle Gelegenheit, dem GCC aus Günthersdorf zu seinem 35-jährigen Jubiläum zu gratulieren und wünschen ihm an dieser Stelle noch einmal alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Auch der Heimatverein Günthersdorf hat für die kommenden Wochen noch einige Veranstaltungen geplant. Wir hoffen, dass auch alle stattfinden können.

Im Oktober soll endlich wieder unser traditioneller „**Senioren-nachmittag**“ stattfinden.

Dazu lade ich alle Seniorinnen und Senioren aus Günthersdorf am **18.10.22 ab 15:00 Uhr ins Bürgerhaus** recht herzlich ein. Damit wir uns gut vorbereiten können, bitte ich Sie, sich dafür anzumelden. Die Anmeldung kann in der Bibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten (dienstags von 14:30 – 17:00 Uhr) oder telefonisch bei mir (034638 20362) erfolgen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Im vergangenen Jahr hatte sich unsere „Historiengruppe“ sehr ausführlich mit der Schulgeschichte unseres Ortes beschäftigt. Es sind auf den ersten Blick kaum weitere historische Gebäude zu erkennen. Einige sind abgerissen, andere stark verändert. Und doch gibt es noch viel Interessantes in Günthersdorf. Überreste vom ehemaligen Schloss sind noch sichtbar. Aber auch verschiedene Geschäfte, Unternehmen und sogar eine Arztpraxis waren in Günthersdorf ansässig. Wir möchten gern mehr erfahren über **alteingesessene Familien und Gebäude**. Wer kann uns dabei behilflich sein? **Wir suchen Fotos und Geschichten**. Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr!

Für den November kann ich schon einen heiteren Abend mit Klaus Petermann ankündigen. Sein Programm in Pissen war sehr unterhaltsam, so dass wir ihn für den **5. November** nach Günthersdorf ins Bürgerhaus eingeladen haben. Mit seinem Programm „**Genn Sie sächs'sch?**“ werden wir einen vergnüglichen Abend erleben. Auch dafür werden Voranmeldungen nötig sein. Bitte beachten Sie die Hinweise im nächsten Stadtanzeiger und in den Schaukästen.

Nun hoffen wir, dass die Zeit nicht noch verrückter wird und wir alle gesund bleiben.

Ihre Uta Nitsch



Ortschaft Kötzschau

25-jähriges Bestehen der „Heimattube Kötzschau“ und Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022

Am 11. September 2022 empfangen wir im Rahmen des Tages des offenen Denkmals zu unserem 25-jährigen Bestehen unsere herzlich eingeladenen Gäste. Darunter unser Bürgermeister Michael Bedla, unser Ortsbürgermeister Wolfgang Weise sowie unsere Ortschafts- und Stadträte, und weitere Persönlichkeiten aus dem Umfeld der Heimattube wie Herr Dr. Heuer, Frau Pfaff, Herr Dreilich, Herr Forst und Herr Jahn, Lokalhistoriker, und viele weitere mehr.

14 Uhr begann unser Silberfest mit der Ansprache unseres Ortsbürgermeisters Herrn Wolfgang Weise, Herrn Andreas Arms, dem Leiter der Heimatstube, die die anwesenden Gäste begrüßten und anschließend einen Überblick über die letzten 25 Jahre der Heimatstube gaben sowie die zukünftigen Pläne gemeinsam mit dem seit einem Jahr unterstützenden, Stellvertreter Herrn Marc J. Poppe vorstellte. Abschließend bedankte sich Herr Arms für die Unterstützungsleistungen in den vorangegangenen 25 Jahren. Diese betreffen die kommunalen Vertreter, die ortsnahe Historiker, die angrenzenden Vereine und die ortsansässige Bevölkerung, welche durch persönliche Gespräche, Hilfen und nicht zuletzt finanzielle Rahmenbedingungen die Heimatstube bis heute erhalten haben und zukünftig erhalten werden. Einen besonderen Dank sprach Herr Arms seiner Frau aus, welche ihn seit seinem Beginn vor 20 Jahren immer unterstützte sowie die seit etwa einem halben Jahr den Internetauftritt der Heimatstube sowie Flyern erstellenden Frau Angelika Lieback.



Ansprache zum 25-jährigen Jubiläum der Heimatstube Kötzscha von Herrn Weise (links), Herrn Arms (mittig) und Herrn Bedla (nicht im Bild) sowie der Zuhörerschaft Foto: Poppe

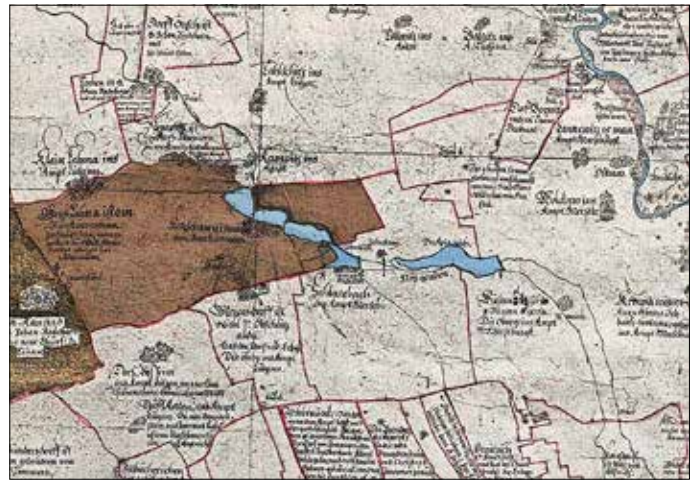
Die Ansprache des Bürgermeisters Herrn Bedla folgte und unterstrich die Relevanz der lokalen Wissensvermittlung bezogen auf die Ortsgeschichte. Er stellte nochmals heraus, dass unsere Museen und darüber hinaus Vereine sowie weitere lokale Treffen und die Zusammenarbeit dieser Gemeinschaften untereinander wichtige Ankerpunkte in unserer Gesellschaft und im Kommunalleben darstellen. Diese seien auch zukünftig zu halten und weiterhin zu unterstützen.

Abgeschlossen wurde der offizielle Teil bei einem Glas Sekt und einer Führung durch die Räume der Heimatstube.

Dabei konnten Exponate auf ca. 150 qm Fläche bestaunt werden. Die Heimatstube gliedert sich in verschiedene themenbezogenen Räume - wie einen Geschichtsraum, eine Bauernstube, ein Näh- und ein Vereinszimmer. Seit 1997 werden lokal relevante Exponate unserer ehemaligen Großgemeinde Kötzscha, die aus den Ortschaften Kötzscha, Schladebach, Rampitz, Thalschütz und Witzschersdorf bestand dargestellt.

Die Grundlage der Heimatstube wurde mit der Übergabe von antiquarischen Gegenständen und Dokumenten aus dem ehemaligen Gasthof Kötzscha gelegt. Seit der Anfangszeit wurden weitere Exponate gespendet oder als Leihgaben übergeben wodurch die Sammlung nun aus mehr als 3.000 Stücken besteht. Zu unserem diesjährigen 25. Jubiläum wurden zwei Kartenauszüge der Öder-Zimmermann-Karte 1586 - 1633 für das Heimatmuseum „Heimatstube Kötzscha“ nachgedruckt. Die Karten stellen die erste Landesaufnahme des Kurstaates Sachsen dar - zum damaligen Zeitpunkt zwischen Dresden und Merseburg. In Auftrag gegeben wurden sie von Kurfürst August und nach dessen Ableben seinem Sohn Christian I. Die Karten geben Aufschluss über die damalige Industrie wie etwa Salzwerke, wie sie in Kötzscha und Teuditz existierten, Kirchen, Besitzungen und Rittergüter, Rechtssprechungsregularien und geographischen

Gegebenheiten, wie die von Bischof Thilo von Throta zwischen 1466 - 1514 angelegten Fischteiche auf Schladebacher Flur. Diese neuen Exponate schließen eine weitere Lücke in der bereits bestehenden historischen Sammlung der Heimatstube und sollen dazu beitragen, Sie liebe Besucher, nicht ausschließlich zu informieren sondern unsere facettenreiche regionale Geschichte interessant zu vermitteln.



Kötzscha und seine Umgebung

Foto: Auszug aus Öder-Zimmermann-Karte Leipzig, 1:53 333; 1614 - 1634

Mit freundlicher Genehmigung der Nutzung der Heimatstube Kötzscha durch das Sächsische Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden, 12884 Karten und Risse, Schr R, F 001, Bl 014 (MF 00687)

Unser Dank gilt unseren Besuchern, welche an der Geschichte der Gemeinde Kötzscha interessiert sind und z. T. auch selbst als Zeitzeugen zur Verfügung stehen. Sollten Sie interessiert sein, an unserer Heimatgeschichte oder möchten Sie Geschichten unsere Heimat betreffend (weiter)erzählen oder sich darüber hinaus selbst engagieren, möchten wir Sie bitten, sich bei der Heimatstube Kötzscha vertrauensvoll zu melden.

Andreas Arms, Marc J. Poppe

Leiter und Stellvertretender Leiter des Heimatmuseums „Heimatstube Kötzscha“



Ortschaft Spergau

11. Spergauer Pokallauf – ganz im Zeichen des Nachwuchses

„Fünf-vier-drei-zwei-eins-los!“ Mit diesem Kommando schickte der Starter auch in diesem Jahr die Läufer wieder auf die Strecke am Spergauer Sumpfwald. Der Laufwettbewerb, der Teil des „Spergauer Pokallaufes“ ist, stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Nachwuchses. Entgegen dem allgemeinen Trend hatten sich diesmal über achtzig Nachwuchsläufer, mehr als im vergangenen Jahr, in die Starterlisten eingetragen. Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse, mehrheitlich aus der Spergauer Grundschule, gingen auf die 1,0 km und 1,4 km langen Laufstrecken. Auch die Streckenzeiten konnten sich wieder sehen lassen. Zum Teil wurden die Zeiten aus dem Vorjahr unterboten. Besonders schwer hatten es die Kinder, die erst vor wenigen Wochen eingeschult wurden. Ihnen war die Anstrengung besonders anzusehen. Trotzdem schlugen sie sich tapfer. Keiner hat aufgegeben. Alle haben die Ziellinie überschritten.

Ohne Fleiß kein Preis galt auch bei diesem Laufwettbewerb. Als Preis für ihre Mühe erhielten alle „Finisher“ eine Medaille und

die jeweils drei Streckenschnellsten einen kleinen Pokal mit Urkunde.

Seit Jahren besteht eine enge partnerschaftliche Verbindung zwischen der Freien Grundschule Spergau und der Sportgemeinschaft Spergau. Ausdruck dieser Beziehung sind Sport-AGs die regelmäßig von Aktiven der SG Spergau mit den Schülern durchgeführt werden. Die Teilnahme am „Spergauer Pokallauf“ ist immer der Höhepunkt im gemeinsamen Sportjahr. Viel Arbeit stecken Organisatoren jedes Jahr in die Vorbereitung dieses Gemeinschaftsprojektes zwischen Schule und Sportgemeinschaft. Einen Wermutstropfen gab es dennoch. Dem Trend folgend waren, bei der ersten Laufserie der Saalekreisrangliste nach Corona, weniger Senioren am Start, als in den Jahren zuvor. Trotzdem war der Ruf nach Weiterführung im nächsten Jahr auch dieses Mal nicht zu überhören.

P.S. Die offizielle Ergebnisliste lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tilo Buschendorf



Foto: Gerlach-Schwerdt



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

die Schwalben sind nun in den Süden gezogen. Viele Urlauber hatten einen wunderschönen Sommer und erholsame Zeiten. Unsere Kinder begannen ein neues Schuljahr. Erfolg und Freude wünschen wir!

Dennoch gibt es auch Trauriges zu berichten. Unser ältester Bürger aus Zöschen, **Herr Frenkel**, 104 Jahre alt, ist für immer von uns gegangen. Mit ihm sind nun viele kleine und große Geschichten über Zöschener Familien, Traditionen, Anekdoten verschwunden. Zum Glück hatte Herr Frenkel immer viel Spaß daran all sein Wissen, seine Erfahrungen, seine Erlebnisse weiterzugeben. Manches wurde aufgeschrieben für die nächsten Generationen. Die aufrichtige Anteilnahme des Ortschaftsrates gilt seiner Familie.

Zur Septembersitzung des Ortschaftsrates werden wir nun schon den groben Plan für die **Rentnerweihnachtsfeier** besprechen. Die Zeit verfliegt einfach so schnell. Wir freuen uns jetzt schon auf Sie im Dezember.

Vielleicht sehen wir uns aber auch schon beim **Oktoberfest** am 15.10.2022 im Pfarrgarten. Hierzu lädt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zöschen/Zweimen recht herzlich ein.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Bis bald

Ihre Kathrin Krüger und Christian Groß

Aktuelles

Veranstaltungskalender der Stadt Leuna

Stand 12.09.2022, Änderungen vorbehalten

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	28. September	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
Schenkeich Zweimen 06237 Leuna/Zweimen	3. Oktober	14:00 Uhr	3. Oktober - Tag der Vereine in Zweimen
Foyer Rathaus Leuna 06237 Leuna Rathausstr. 1	6. Oktober	16:00 Uhr	Ausstellungseröffnung der Fotoausstellung "Leuna - Auferstanden aus Ruinen - 75 Jahre Stadtrecht" Eine Ausstellung des Stadtarchives Leuna. Geöffnet zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung, zu sehen bis 18. November
Kirche Spergau 06237 Leuna/Spergau An der Kirche	6. Oktober	19:00 Uhr	Mitch Walking Elk - Songs aus dem anderen Amerika in der Spergauer Kirche Kartenvorverkauf u. a. in der Stadtinformation Leuna
Agrargenossenschaft e.G. „Untere Aue“ Kötschlitz 06237 Leuna/Kötschlitz Roddener Weg 50	8. Oktober	10:00 - 17:00 Uhr	Hoffest
Haupttorplatz Leuna 06237 Leuna Am Haupttor	9. Oktober		Flohmarkt Veranstalter: Lampert-Märkte
Kirche Zöschen 06237 Leuna/Zöschen An der Kirche	9. Oktober	16:00 Uhr	Offene Chorprobe
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	12. Oktober	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder

Stadtarchiv Leuna 06237 Leuna Rudolf-Breitscheid-Straße 18	15. Oktober	15:00 Uhr	Freundeskreis Stadtarchiv lädt zum Vortrag ein
Pfarrscheune Zöschen 06237 Leuna/Zöschen Zöschener Dorfstraße	15. Oktober	18:00 Uhr	Oktoberfest - Pfarscheunengaudi in Zöschen
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	18. Oktober	17:00 Uhr	True-Crime-Lesung mit Frank Kreisler Eintritt frei, Anmeldung in der Stadtbibliothek
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	19. Oktober	17:00 Uhr	Lesung mit Jörn Birkholz Eintritt frei, Anmeldung in der Stadtbibliothek
Scheune Kötschlitz 06237 Leuna/Kötschlitz	22. Oktober	15:00 Uhr	20 Jahre „Scheune Kötschlitz“
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	26. Oktober	15:00 Uhr	Lesestammtisch
Bürgerhaus Günthersdorf 06237 Leuna/Günthersdorf Am Eiskeller 4	26. Oktober	20:00 Uhr	Offene Chorprobe
Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr Rampitz-Thalschütz e. V. 06237 Leuna/Rampitz Thalschütz 21	30. Oktober	17:00 Uhr	Halloweenfest Veranstalter: Verein zur Traditionspflege der Feuer- wehr e.V. Rampitz/Thalschütz
Dorfgemeinschaftshaus Kreypau 06237 Leuna/Kreypau	31. Oktober		Halloween Organisator: Kultur- und Heimatverein Kreypau e. V.
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	2. November	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße	5. November	20:00 Uhr	Suberg's Ü30-Party Ticketverkauf in der Stadtinformation
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	9. November	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	10. November	18:00 Uhr	Lesung mit Kathrin Hotowetz
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	12. November	15:00 Uhr	Jan & Henry Kartenvorverkauf in der Stadtinformation Leuna
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	23. November	19:30 Uhr	Dr. Mark Benecke - Insekten auf Leichen Kartenvorverkauf in der Stadtinformation Leuna
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	25. November - 16. Dezember		Bücher-Flohmarkt
Platz vor dem Rathaus 06237 Leuna Rathausstraße 1	25. - 27. November		Weihnachtsmarkt
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	30. November	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	30. November	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Stadt Leuna 60+ Kartenvorverkauf ab Dienstag, 1. November 2022, in der Stadtinformation Leuna Musikalische Unterhaltung & Tanz in den Advent
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	4. Dezember	19:30 Uhr	Katrin Weber - Oh, die Fröhliche Kartenvorverkauf in der Stadtinformation Leuna
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	7. Dezember	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	13. Dezember	17:00 Uhr	Wein-Lese (unter Vorbehalt)
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	14. Dezember	15:00 Uhr	Lesestammtisch
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	14. Dezember	17:00 Uhr	Wein-Lese (unter Vorbehalt)

Ausstellung in der Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

**Vom Osterzgebirge über Rügen bis nach Leuna.
Landschaftsmalerei aus fünf Jahrzehnten
von Carsten Watol**

Ab dem 8. September 2022 zeigt die Galerie im cCe Kulturhaus Leuna in einer neuen Ausstellung vielfältige Malereien und ausgewählte Grafiken aus dem umfangreichen Werk des Lauensteiner Künstlers Carsten Watol.

Carsten Watol ist 1954 in Finsterwalde bei Cottbus geboren und dort aufgewachsen. Bereits als Kind begeisterte er sich für die Kunst und begann schließlich mit einundzwanzig Jahren ein Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. 1979 immatrikulierte er sich dort in der Fachrichtung Malerei und Grafik bei Professor Gerhard Kettner. Seit 1993 ist er als freischaffender Maler und Grafiker tätig. Mitte der 1990er Jahre eröffnete er die Autorengalerie „Bauer“ in Lauenstein, einem kleinen Ort und heute Teil der Stadt Altenberg im Osterzgebirge, wo er sowohl eigene Werke als auch Arbeiten anderer Künstlerinnen und Künstler ausstellt und seit 2001 auch lebt.

Im Mittelpunkt seines Schaffens steht das Landschaftsbild, das sich kontinuierlich und facettenreich durch das Œuvre des Künstlers zieht. Schon früh hat er sich mit dieser traditionsreichen Kunstgattung auseinandergesetzt und sich dem Thema über fünf Jahrzehnte hinweg eingehend und intensiv gewidmet. Zahlreiche Studienreisen führten ihn durch Deutschland und Europa, unter anderem nach Italien, Litauen und immer wieder nach Böhmen. Die in der Ausstellung präsentierten Landschaften sind im Ergebnis seiner vielen Aufenthalte, Reisen und Malkurse entstanden. Seine Wahlheimat Lauenstein und das Osterzgebirge sowie die Ostseeinsel Rügen gehören dabei unübersehbar zu den Lieblingszielen und -motiven des Künstlers.

Watols Arbeiten sind jedoch keine reinen Abbilder, sondern „Sinn- und Seelenbilder“. Watol möchte auf dem Weg vom Abbild über das Sinnbild das sogenannte Urbild finden. Dafür beschränkt sich der Maler auf das Wesentliche und befreit den darzustellenden Landschaftsausschnitt Stück für Stück vom Ballast. Er selbst fühlt sich der realistischen, spätimpressionistischen Dresdener Landschaftsmalerei in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verpflichtet, ist geprägt von Paul Wilhelm, Curt Querner, Fritz Winkler, Hans Jüchser und Erich Fraaß.

Die Schau ist **bis zum 14. Oktober 2022** zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten

Di. + Do. 11:00 - 17:00 Uhr, Mi. 11:00 - 19:00 Uhr, Fr. 11:00 - 13:00 Uhr sowie am 17.09.2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Alexandra Kitzing
Galerieleiterin

3. Oktober - Tag der Vereine in Zweimen

Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Zweimen e. V., der Johannesbiereverein e. V. und der Angelverein Zöschen laden dazu recht herzlich ein. Die Altranstädter Heimatmusikanten spielen ihre Melodien. Für das kulinarische Wohl sorgen die Vereine mit Deftigem vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie Fisch gebacken und geräuchert.

Beginn der Veranstaltung ist 14 Uhr auf unserem Festplatz am Teich. Der Eintritt ist wie immer frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Vorstände

Lutz Trabitzsch/Förderverein Freiwillige Feuerwehr Zweimen e. V.

Fotoausstellung

Leuna: Auferstanden aus Ruinen

75 Jahre Stadtrecht Leuna (1.11.1945)

wegen CORONA von 2020 auf 2022 verschoben

Eröffnung: 6.10.2022 im Foyer des Rathauses Leuna

6.10. – 18.11.2022



Schwere Bombenschäden an der Sattlerstraße 43 in Leuna (1945)

Aus: StA Leuna; Fotoalbum „Wiederaufbau“

Geöffnet zu den Geschäftszeiten des Rathauses Leuna

Gitarrist gegen das Unrecht - Songs aus dem anderen Amerika in Spergauer Kirche

Drei Jahre hat es gedauert, ehe Mitch Walking Elk, der in den USA lebt, wieder in Deutschland im Konzert zu erleben ist. Am 6. Oktober tritt er ab 19 Uhr in der Kirche in Spergau auf. Stimmgewaltig singt der Cheyenne-Arapaho Country-Allstar, mitreißende Traditionals, Blues- und Rockhymnen. Mitch ist für die Intensität seiner Texte und den Facettenreichtum seiner Musik bekannt.



Foto: privat

- Karten kosten im Vorverkauf 10 und ermäßigt 5 Euro sowie an der Abendkasse 12 bzw. 6 Euro.
- Telefonische Kartenbestellungen sind möglich unter der Rufnummer 0174 4954938.
- Kartenverkauf beim Hausschlachtebedarf in der Franklebener Straße 17a in Spergau sowie im Schreib- und Spielwarenladen Kretschmar in Großkorbetha, Goethestraße 1.
- **In Leuna gibt es Tickets in der Stadt-Information** in der Rudolf-Breitscheid-Straße 18 sowie in Bad Dürrenberg im Bauernladen in der Siedlungsstraße 14 und im Blumenhaus Bertram in der Leipziger Straße 14.



HOFFEST

Agrargenossenschaft eG „Untere Aue“ Kötschlitz

08.10.22

- Ochse am Spieß •
- Gegrilltes •
- Kaffee und Kuchen
- Regionale Händler
- Kinderspaß •
- Kremserfahrten •
- Sonderöffnung Futtermarkt
10 Uhr - 12 Uhr

HIGHLIGHT:
musikalische
Umrahmung
durch das
Großlehnaer
Heimatecho

WO:
auf dem Gelände der
Agrargenossenschaft eG
„Untere Aue“ Kötschlitz
Roddener Weg 50
(an der Kanalbrücke B 181)

Wann:
10 - 17 Uhr

Der Freundeskreis Stadtarchiv Leuna trifft sich am
15.10.2022 (Sa) um 15.00 Uhr im Versammlungsraum
 des Stadtarchivs Leuna (Gesundheitszentrum; Westflügel,
 Rudolf-Breitscheid-Straße 18 in 06237 Leuna) zum Vortrag
**„Der Architekt Hans Mertens und die Rolle Leunas im
 Projekt Groß-Merseburg des Ministerrates der DDR vom
 30. April 1953“**

Ralf Schade (Stadtarchiv Leuna)



15.10

ab
18 Uhr

Oktoberfest

Pfarrschennen Gaudi in Zöschen

**Eintritt
 frei!!!**

**Maßkrug stemmen
 Wett nageln**

**Blaskapelle
 Edelweiß**

**Musik mit
 AUE Discothek**

Für
 Speisen & Getränke
 sorgt der
 Förderverein
 der
 Feuerwehr
 Zöschen-Zweimen!

Die Chorgemeinschaft „Harmonie“ Günthersdorf e.V.



lädt zur
offenen Chorprobe
 ein:

SONNTAG, 9. OKTOBER 2022
 16.00 UHR: IN DIE KIRCHE ZÖSCHEN
 UND
MITTWOCH, 26. OKTOBER 2022
 20.00 UHR: BÜRGERHAUS GÜNTHERSDORF



Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an
 Ihre Festtagsgrüße!

Ihre Medienberaterin vor Ort berät Sie gerne.
Lucie Lorbeer
 0171 4144053 | lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de

WITTICH
 MEDIEN

Einladung zum Seniorennachmittag



Liebe **Seniorinnen und Senioren aus Günthersdorf**,
wir laden Sie ganz herzlich zum
Seniorennachmittag
am **18. Oktober 2022**,
ab **15.00 Uhr** ins Bürgerhaus in Günthersdorf ein.



Wir bitten um Voranmeldung in der Bibliothek (dienstags von
14:30 – 17:00 Uhr) oder unter 034638 20362

Der Heimatverein Günthersdorf e.V.



STADTINFORMATION

Wir haben für Sie:

- Veranstaltungstickets (Eventim und cCe Kulturhaus)
- Informationsbroschüren
- Fahrkarten für Straßenbahn, Bus, S-Bahn und Zug im MDV-Gebiet
- Laubsäcke
- Souvenirs

Wir sind für Sie da:

Montag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Rudolf-Breitscheid-Straße 18
(Gesundheitszentrum), Leuna
Telefon 03461 2495070
Internet www.leuna.de



Lust auf einen Ausflug? Keine Idee wohin?
Unsere große Prospektauswahl hält viele Ideen
für Ausflüge, Wanderungen, Unternehmungen
in der Region bereit!

Schwimmhalle Leuna – Einfach wohlfühlen



Emil-Fischer-Str. 19,
Tel. 03461 8228428, Internet
www.baederbetriebe-leuna.de

	Öffnungszeiten Schwimmhalle	Öffnungszeiten Sauna
Montag	nur Schul- und Vereinschwimmen sowie Kurse	14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Frauensauna 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Mittwoch	nur Schul- und Vereinschwimmen sowie Kurse	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonnabend	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt
günstig
online **drucken**

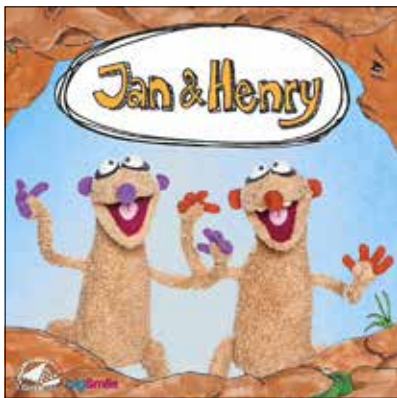
Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna



Jan und Henry - Die große Bühnenshow - 12. November 2022 -
Tickets in der Stadtinformation



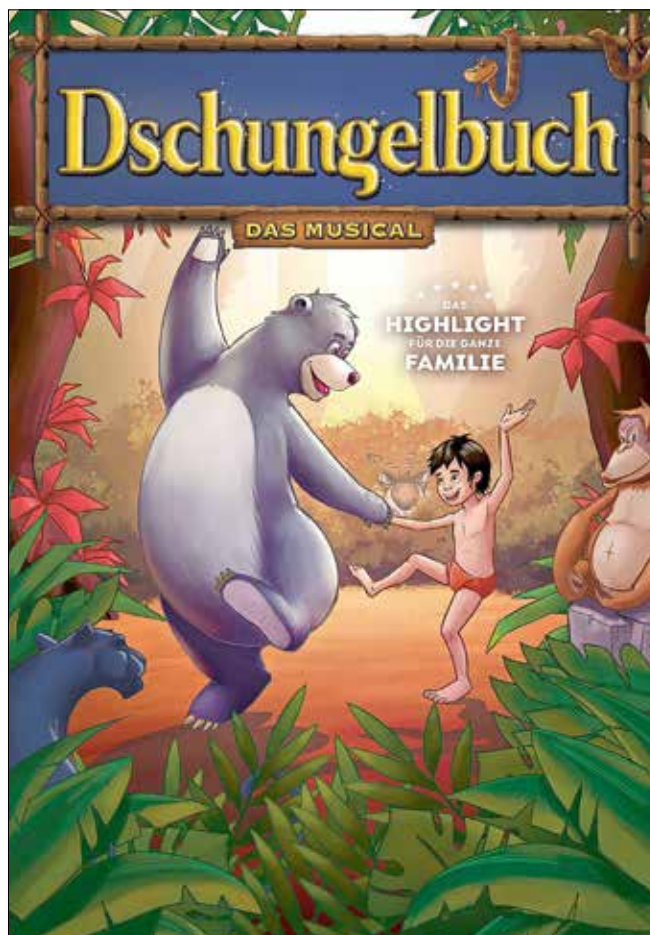
Dr. Mark Benecke - Insekten auf Leichen - 23. November
2022 - Tickets in der Stadtinformation



ABBA - The Tribute Concert - 4. Februar 2023 -
Tickets in der Stadtinformation



Katrin Weber: Oh, die Fröhliche - 4. Dezember 2022 -
Tickets in der Stadtinformation



Dschungelbuch, das Musical - 18. März 2023 -
Tickets in der Stadtinformation



The World of Musicals - 27. Januar 2023 -
Tickets in der Stadtinformation



**Veranstaltungstickets erhalten Sie in der
Stadtinformation!**



Egal ob für Leuna, Halle, Leipzig, Berlin,
Hamburg, Köln, Rostock, Braunsbedra...



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Sommerblumen gesucht.

Zum Glück erinnern sich

unsere Leser an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Auszug aus dem Ticketangebot der Stadtinformation

Wir bieten als offizielle Eventim-Vorverkaufsstelle Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland an. Der nachfolgende Kalender stellt nur einen kleinen Auszug aus unserem Ticketangebot dar!

Natürlich erhalten Sie bei uns auch Eintrittskarten für alle Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna.

Veranstaltung	Datum
cCe Kulturhaus Leuna	
Suberg's Ü30-Party	5. November 2022
Jan und Henry – Die große Bühnenshow	12. November 2022
Dr. Mark Benecke – Insekten auf Leichen	23. November 2022
Katrin Weber – Oh, die Fröhliche	4. Dezember 2022
The World of Musicals	27. Januar 2023
Abba – The Tribute Concert	4. Februar 2023
Dschungelbuch – Das Musical	18. März 2023
Schlager & Spaß mit Andy Borg und Freunden	1. April 2023
Die Amigos & Daniela Alfinito: Für unsere Freunde Tour 2023	23. September 2023
Ständehaus Merseburg	
Jazzchor in Tune: Sing, Swing, Love	22. Oktober 2022
Helmut Zierl – Follow the sun „Der Sommer meines Lebens“ (Lesung)	28. November 2022
Irish Christmas – Seldom Sober Company & Friends	17. Dezember 2022
Die Leipziger Pfeffermühle: Bio aus Rio	17. Februar 2023
Dom zu Merseburg	
Merseburger DomMusik Weihnachtliches Orgelkonzert im Kerzenschein	3. Dezember 2022
Merseburger DomMusik Orgelkonzert zum Jahreswechsel	31. Dezember 2022
Kulturhaus Weißenfels	
INKA und Freunde	4. November 2022 – ABGESAGT
Joe Bausch – Maxima Culpa	17. November 2022
Matze Knop	19. November 2022
Paul Potts & Friends	23. November 2022
Fröhliche Weihnachtszeit 2022 präsentiert von Hansy Vogt	24. November 2022
Stefanie Hertel – Märchenhafte Weihnacht	4. Dezember 2022
FARID – Magic Unplugged	9. Dezember 2022
The Tribute Show – ABBA today	10. Dezember 2022

Katrin Weber – Oh, die Fröhliche	16. Dezember 2022
Heavysaurus – Retter der Welt Tour 2022	18. Dezember 2022
Der Traumzauberbaum	19. Dezember 2022
Bibi Blockberg – Alles wie verhext! Das Musical	27. Dezember 2022 (nur noch wenige Karten!!)
Ben Becker „Apokalypse“	6. Januar 2023
Heinz Rudolf Kunze – Werdegang	14. Januar 2023
Original Hoch- und Deutschmeister aus Wien	10. Februar 2023
Schneewittchen – das Musical	3. März 2023
Katrin Weber und Gunther Emmerlich	12. März 2023
Herr Pastor, Ihre Kutte rutscht! Die frivolste Komödie des Jahres (P 18)	16. März 2023
Die große Schlagerhitparade – das Original	19. März 2023
Stadthalle Weißenfels	
Schottische Musikparade	10. Dezember 2022
Massachusetts – Bee Gees Musical	14. Mai 2023
Goethe-Theater Bad Lauchstädt/Historische Kuranlagen – Großer Kursaal	
Die Zauberflöte	14. und 16. Oktober 2022
Festspielkonzert	15. Oktober 2022
Wallensteins Lager / Die Piccolomini	28. Oktober 2022
Festspiel der deutschen Sprache	29. Oktober 2022
Liederabend – Deutsche Balladen	29. Oktober 2022
Wallensteins Tod	29. und 30. Oktober 2022
Schwere Stunde	30. Oktober 2022
Festspiel der deutschen Sprache	30. Oktober 2022
Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)	
The Cat Stevens Story	27. Oktober 2022
Die Ü30 Party Lounge – das Original	5. November 2022
The Beatles live again – performed by The Beat Box	9. November 2022
Status Quo – Out Out Quoing Tour 2022	10. November 2022
Marshall & Alexander: Wir sagen DANKE & ADIEU	18. November 2022
Hermann Van Veen – Mit dem Wissen von jetzt	19. November 2022
Der Traumzauberbaum: Herr Kellerstaub rettet Weihnachten	3. Dezember 2022
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical	11. Dezember 2022
Wiener Sängerknaben 2022	21. Dezember 2022
Du bist die Welt für mich – Operetten-Gala	29. Dezember 2022
The Magical Music of Harry Potter	2. Januar 2022
Schwanensee – International Festival Ballett	3. Januar 2022
Das Wiener Neujahrskonzert – Best of Classic	6. Januar 2022
Carmina Burana: Misa Tango	22. Januar 2022
Steintorvariété Halle (Saale)	
Die Steintor-Weihnachtsrevue 2022: Herr Fuchs, Felix und die Weihnachts- spiegelkugel	25. November – 17. Dezember 2022
Olaf der Flipper	8. Oktober 2022
City (Zusatzkonzert)	17. Oktober 2022
Karat	23. Oktober 2022
The Addams Family – Das Broadway Musical	1. November 2022
Die große Firebirds-Nacht	3. November 2022
Don McLean – 50th Anniversary „American Pie“ Tour	9. November 2022
Sherlock Holmes – Next Generation – Das Musical	2. Dezember 2022
Weihnachten mit Marianne und Michael	5. Dezember 2022
Katharina, Anna und Nellie Thalbach – Weihnachten bei Familie Thalbach	7. Dezember 2022
Frank Schöbel: Die Jubiläums-Gala zur Weihnachtszeit	8. Dezember 2022
Miss Starlight Travestie Variete Jingle Balls	12. Dezember 2022
Taschenlampen an! Das Familien-Weihnachtskonzert	29. Dezember 2022
The Good Ol' Blues Brothers Boys Band	31. Dezember 2022
Andrej Hermlin & The Swingin' Hermlins: New Year's Swing	2. Januar 2022
MASCHINE „intim“ – Lieder für Generationen mit Uwe Hassbecker (Silly)	14. Januar 2023
Firebirds Burlesque Show	24. März 2023
Quarterback-Arena Leipzig	
Ina Müller & Band	21. Oktober 2022
The Kelly Family – Die Weihnachtsparty des Jahres	23. November 2022
Philipp Poisel – Neontour 2022	28. November 2022
Dr. Eckart von Hirschhausen	30. November 2022
CITY 50 Jahre – Die letzte Runde	11. Dezember 2022
Nightwish – European Tour	13. Dezember 2022

Suzi Quatro & Band	14. Dezember 2022
Matthias Reim	17. Dezember 2022
Feuerwerk der Turnkunst – Spirit	12. Januar 2023 (nur noch wenige Tickets)
Musikparade 2023	15. Januar 2023 (nur noch wenige Tickets)
Jan Böhmermann & das Rundfunk-Tanzorchester Leipzig	16. Januar 2023
Mark Forster	15. März 2023
Konzerthalle Ulrichskirche Halle (Saale)	
Herbstkonzert der Robert-Franz-Singakademie	21. Oktober 2022
Dirk Michaelis	3. November 2022 (nur noch wenige Tickets)
Be-Flügelt Tour 2022	4. November 2022
Ute Freudenberg & Band	19. November 2022
Daniel Schmahl & Sebastian Heindl „Ave Maria“	20. November 2022
Björn Casapietra: Christmas Love Songs	24. November 2022
Wiener Operetten Weihnacht	26. November 2022
Irish Christmas: Seldom Sober Company & Friends	1. Dezember 2022
Orgelstunde am Heiligen Abend	24. Dezember 2022
Gregorian Voices	26. Dezember 2022
The Best of Black Cospel	8. Januar 2023

Ticketverkauf für weitere Veranstaltungsstätten

Halle/Saale: Kulturinsel, Puppentheater, Ulrichskirche, Händelhaus, Rennbahn, Franckesche Stiftungen, Objekt 5
 Leipzig: Gewandhaus, Schauspielhaus, Moritzbastei, Mückenschlößchen am Rosenthal, Blauer Salon, Neumanns (Felsenkeller),
 Leipziger Central Kabarett, Theater der Jungen Welt, Täubchenenthal, Werk 2 Kulturfabrik,

... und bundesweit viele mehr!

Musicals (bundesweit)

DIE EISKÖNIGIN (Stage Theater an der Elbe Hamburg)
 Disneys KÖNIG DER LÖWEN (Stage Theater im Hafen Hamburg)
 Disneys ALADDIN (Stage Apollo Theater Stuttgart)
 Tanz der Vampire (Stage Apollo Theater Stuttgart)
 TINA – Das Tina Turner Musical (Stuttgart)
 Ku'damm 56 – Das Musical (Stage Theater des Westens Berlin)
 Blue Man Group (Stage Bluemax Theater Berlin)

Stand: 10.09.2022, Änderungen vorbehalten!

Stadtbibliothek Leuna



Rathausstraße 1, 06237 Leuna
 Telefon Ausleihe/Verlängerungen:
 03461 840144
 Telefon Leiterin Frau Petrahn:
 03461 840145
 E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	



Lesesommer XXL – Abschlussveranstaltung



Foto: Jeanette Petrahn

In der Zeit vom 14. Juli bis zum 24. August fand unser Lesesommer statt. 29 Teilnehmer hatten wir registriert, 27 davon beantworteten die Fragen zu den ausgewählten Büchern. Pflicht war auch in diesem Jahr, mindestens zwei Bücher in den Sommerferien zu lesen und den Fragenkatalog diesbezüglich zu beantworten. Die Deutschlehrer sollten diesen Fleiß mit einer guten Note bewerten. Ebenfalls konnte auch ein landesweites Quiz durchgeführt werden. Nach Stationen im Harz, der Bauhausstadt Dessau und der Landeshauptstadt Magdeburg, war unser Skatebook dieses Jahr

in der Domstadt Naumburg unterwegs. Die gesuchte Person wurde als Stifterfigur im Dom aufgestellt. Sie galt als die „schönste Frau des Mittelalters“ und war das Vorbild für Walt Disneys böse Königin in seiner Verfilmung des Märchens Schneewittchen. Uta von Ballenstedt (Lösungswort) machte den Dom damit weltbekannt. Auch in diesem Jahr winken hier schöne Preise, wie Büchergutscheine, Zoogutscheine, Kinogutscheine, Schülerferientickets für 2023 und ein Überraschungshauptpreis. Mal sehen ob wir wieder Gewinner haben, im letzten Jahr hatten zwei Teilnehmer dieses Glück, Gutscheine zu erhalten.

Zu unserer Veranstaltung luden wir auch in diesem Jahr einen Autor ein. Herr Levin erzählte aus seinem Kinderbuch „Lars und die geheimnisvolle Wunscheffliege“ und animierte die Kinder zum mitmachen. Im Anschluss erhielten sie ihre Zertifikate. Von den zwei Teilnehmern, welche die meisten Bücher gelesen haben, erscheint im nächsten Stadtanzeiger ein Interview.

Jeanette Petrahn
Leiterin Stadtbibliothek



Foto: Jeanette Petrahn

Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

Romane		
Beck, Jan	Die Spur	Thriller
Leon, Donna	Geheime Quellen	Kriminalroman
Svensson, Angelika	Küstenrache	Kriminalroman
Winkelmann, Andreas	Das Letzte, was du hörst	Thriller
Fricke, Lucy	Die Diplomatin	Gesellschaftsroman
Bast, Eva-Maria	Die vergessene Prinzessin	Alice von Battenberg – Fernab ihrer Heimat kämpfte sie um ihre große Liebe und rettete Menschenleben
Thorn, Ines	Die Buchhändlerin	Die Macht der Worte
Colgan, Jenny	Ein neuer Sommer in der kleinen Bäckerei	Frauenroman
Jacobs, Anne	Sturm über der Tuchvilla	Die größte Familiensaga der Gegenwart geht weiter
Hinrichs, Anette	Nordlicht – die Toten im Nebel	Der neue Fall für Boisen & Nyborg
Winkler, Yvonne	Ärztin einer neuen Ära	Hermine Heusler-Edenhuizen – Sie kämpfte für das Wohl werdender Mütter und für ihre große Liebe
Dorweiler, Ralf H.	Die Uhrmacher der Königin	Historischer Roman
Johansson, Lena	Die Frauen vom Jungfernstieg – Irmas Geheimnis	Historischer Roman
Fischer, Julia	Der Salon – Wunder einer neuen Zeit	Familienroman
Safier, David	Miss Merkel – Mord auf dem Friedhof	Humor * Ostdeutschland
Skördeman, Gustaf	Faust	Thriller
Leon, Donna	Milde Gaben	Kriminalroman
Eder, Rebekka	Die Schokoladenfabrik – Das Geheimnis der Erfinderin	Historischer Roman
Klüpfel/ Kobr	Affenhitze	Kluftingers neuer Fall
Hancock, Anne Mette	Leichenblume	Thriller
Franz, Andreas	Todesruf	Kriminalroman
Lorentz, Iny	Die Perlenprinzessin – Missionare	Südsee-Saga
Dorweiler, Ralf H.	Die Uhrmacher der Königin	Historischer Roman
Winterberg, Linda	Der Winzerhof	Zeitgeschichte * Hessen
Ahern, Cecelia	Postscript	Was ich dir noch sagen möchte
Henry, Christina	Die Chroniken der Meerjungfrau – Der Fluch der Wellen	Fantasy * Horror
Henry, Christina	Die Chroniken von Alice – Finsternis im Wunderland	Fantasy * Horror
Pötzsch, Oliver	Das Buch des Totengräbers	Historischer Kriminalroman
Raabe, Marc	Violas Versteck	Thriller
Sigurdardóttir, Lilja	Betrug	Thriller
Scarrow, Simon	Verbannung	Historisches
Reichs, Kathy	Das Gesicht des Bösen	Thriller
Engel, Henrike	Die Hafenärztin Bd. 1 und 2	Historische Kriminalromane
Popp, Susanne	Der Weg der Teehändlerin	Die Ronnefeldt-Saga
Sachbücher		
Krömer, Kurt	Du darfst nicht alles glauben, was du denkst	Meine Depression
Körner, Torsten	Die Kanzlerin am Dönerstand	Miniaturen aus dem Leben der Angela Merkel
Brater, Jürgen	Pfeif drauf – morgen hast du's eh vergessen!	Vom Vergnügen, entspannt alt zu werden
Orth, Stephan	Couchsurfing in Saudi-Arabien	Meine Reise durch ein Land zwischen Mittelalter und Zukunft

Wagner, Lorenz	Der Junge, der zu viel fühlte	wie ein weltbekannter Hirnforscher und sein Sohn unser Bild von Autisten für immer verändern
Wilde, Christine	Traumwohnungen für meine Meerschweinchen	
Karte	Saaleradweg, Zell im Fichtelgebirge - Barby	Leporello Radtourenkarte mit Ausflugszielen, Einkehr- & Freizeittipps sowie Entfernungen, Etappen, Höhenprofil, wetterfest, reissfest, abwischbar, GPS-genau. 1:50000

Im Rahmen der Zuwendung des Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung kultureller Projekte erhält die Stadt Leuna Fördermittel in Höhe von 5.000 Euro (entspricht 50 % der förderfähigen Gesamtausgaben) für das Projekt „Kauf von Medieneinheiten für das Netzwerk der öffentlichen Bibliotheken im Saalekreis“ für das Jahr 2022.

Kreativwerkstatt



für Kinder von 8 – 12 Jahren
Die nächste Werkstatt findet am Mittwoch, 12.10.2022, 16.00 Uhr, in der Stadtbibliothek Leuna statt.

Lesung mit Jörn Birkholz am 19.10.2022

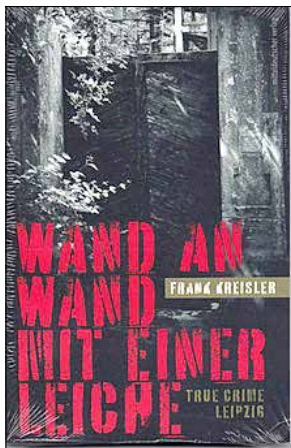


Wo: Stadtbibliothek Leuna, Rathausstraße 1
Wann: 19.10.2022 um 17.00 Uhr
(Einlass eine halbe Stunde vorher), Eintritt frei!



Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, sich für diese Veranstaltung anzumelden.
Telefonisch: 03461 84 01 44 oder per Mail stadtbibliothek@leuna.de

True Crime Lesung mit Frank Kreisler am 18.10.2022



Wo: Stadtbibliothek Leuna, Rathausstraße 1
Wann: 18.10.2022 um 17.00 Uhr
(Einlass eine halbe Stunde vorher) Eintritt frei!

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, sich für diese Veranstaltung anzumelden.
Telefonisch: 03461 840144 oder per E-Mail stadtbibliothek@leuna.de



Ein mystischer Abend im „Schatten der Hexen“ – Lesung mit Katrin Hotowetz



Am 10.11.2022 um 18.00 Uhr
Nach einer Ausbildung zur Zoo-technikerin und der Hochschul-ausbildung zur Agraringenieurin, arbeitete Frau Hotowetz nach der Wende selbstständig als Beraterin. Sie übernahm 1994 erst die Leitung des Eventmanagement dann später des Centermanagements der Altstadt-pas-sagen Wernigerode und ist seit 2007 Mitglied des „Regionalaus-schuss Harz“ der IHK Magde-burg. Im Jahr 2001 erwarb und restaurierte sie die historische Klostermühle „Geistmühle“ in Halberstadt und machte 2010 eine Ausbildung zur Kräuterfrau über mehrere Jahre. 2011 begann sie an ihrem ersten Roman zu schreiben und entschied sich bewusst, diesen im Eigenver-lag heraus zu bringen. Dazu gründete sie den Verlag „Geist-mühle“. Dieser veröffentlichte dann noch im selben Jahr ihren ersten mystischen Harzkrimi „Im Schatten der Hexen – Hexen-ring“. Dafür erhielt sie 2012 die Auszeichnung zum „Harzbuch des Jahres“. Es folgten jährlich Fortsetzungen der Reihe, da die Leserschaft und der Bedarf an mehr Geschichten stetig wuchs.

Erst im Mai 2016 veröffentlichte Frau Hotowetz den 5. Band ihrer „Im Schatten der Hexen“-Reihe. Darüber hinaus sind be-gleitend auch bereits Musik-CDs zur Buchreihe erschienen. Seit 2014 lebt Frau Hotowetz hauptberuflich als Schriftstellerin. Ihre Bücher haben sich bisher ca. 100.000 Mal verkauft.



BASTEL-WORKSHOP

Für Erwachsene

In der STADTBIBLIOTHEK LEUNA

MITTWOCH, 30.11.2022

16.30 Uhr
Rathausstraße 1, Leseraum

Bitte mitbringen: 5,00 € (Unkostenbeitrag)
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung
(Veranstaltung unter Vorbehalt)

Topp	Kreative Geldgeschenke	Ratgeber – Geld verschenken, kreative Ideen
Sansom, C.J.	Pforte der Verdammnis	Historischer Krimi
Disney, Walt	Disney Prinzessin, 5-Minuten-Geschichten	Ab 8 Jahre
Krause, Ute	Die Muskeltiere auf großer Fahrt	Das 2. Abenteuer der 4 Freunde Bert-ram Backenbart, Picandou, Pomme de Terre und Gruyere, für Leser ab 8 Jahre

Feuerwehr



Ansprechpartner: Herr Schröter
Tel.: 03461 24950-30
Fax: 03461 813222
E-Mail: schroeter@leuna.de
Internet: www.leuna.de

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a

2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“

Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein.

Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeiten: Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr

Telefon 0160 94720966

Lies mal wieder

Ab Oktober neu im Bestand der Gemeindebibliothek Günthersdorf

Autor	Titel	
Gruber, Andreas	Todesmal	Thriller, Band 5 Maarten S. Sneijder
Haller, Elias	Das Zeichen	Thriller, Band 3 Arne-Stiller-Reihe
Berg, Ellen	Für immer, oder was?	(K)ein Liebesroman
Garmus, Bonnie	Eine Frage der Chemie	Roman
Dinsdale, Robert	Die kleinen Wunder von Mayfair	Roman

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
unserem langjährigen Kameraden

Klaus Naubert,

der im Alter von 69 Jahren von uns ging.
Klaus war ein engagierter und zuverlässiger Kamerad
und Freund, den wir sehr vermissen werden.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna

Sommerfest der Kinder- und Jugendfeuerwehr Zöschen-Zweimen

Am Freitag, dem 8. Juli 2022, fand unser alljährliches Sommerfest der Kinder- und Jugendfeuerwehr Zöschen-Zweimen statt. Für die Kinderfeuerwehr ging es zunächst am Nachmittag um 16:00 Uhr mit einer Radtour an den Wallendorfer See. Dort warteten bereits unsere Feuerwehr-Freunde aus Wallendorf mit einer Überraschung. Sie stellten uns für diesen Nachmittag ihr Boot zur Verfügung. Die Kinderaugen waren natürlich groß, als sie das Boot sahen und schon ging die wilde Fahrt los - natürlich ordnungsgemäß mit Schwimmwesten und Bootsführer.



Foto: Jana Bley

Gegen 18:00 Uhr wurde der Rückweg angetreten. In der Feuerwehr haben sich bereits alle Eltern, Geschwister sowie die Jugendfeuerwehr eingefunden und auf uns gewartet. Dann gab es erstmal eine Stärkung, denn die Kameraden hatten für alle gegrillt und alle Eltern hatten leckere Salate gemacht.



Foto: Jana Bley

Nach dem Essen konnte sich unsere neue Feuerwehrrülpburg, die wir an diesem Tag auch noch offiziell einweihen, über viele Kinder freuen. Auch der Pool wurde an dem Abend noch von allen Kids und einigen Betreuern genutzt, auch wenn es bei allen nicht ganz freiwillig war.

Gegen 23:00 Uhr neigte sich dann ein langer Tag dem Ende entgegen und die Kids und ihre Betreuer wurden in die wohlverdiente Sommerpause entlassen.

Jana Bley

Kinderfeuerwehrwartin Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen

Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren in Burgliebenau

Nach zwei Jahren Pause fand wieder das Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren vom 19. August 2022 bis 21. August 2022 in Burgliebenau statt. Die Freude war nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen groß sondern auch bei den Betreuern. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen nahm aus der Stadt Leuna daran teil.

Am Freitagnachmittag trafen sich alle Kinder, Jugendliche und Betreuer der Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen am Feuerwehrhaus und fuhren nach Burgliebenau. Dort hatten bereits die Betreuer am Donnerstagabend die Zelte und Liegen aufge-

baut und so konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Liege für die nächsten 2 Nächte beziehen. Nach der Eröffnung gegen 18:00 Uhr wurde sich erstmal gestärkt, eh die Kinder zur Nachtwanderung starteten. Für die Jugendfeuerwehr ging es zum See, wo bereits die Boote warteten. Der Abend klang mit der Jugendfeuerwehr Raßnitz bei dem gemeinsamen Spiel „Die Werwölfe von Düsterwald“ aus.



Mitmachzirkus

Foto: Matthias Schröter

Am Samstag ging es nach dem Frühstück zum Stationsbetrieb. Ein Mitmachzirkus wartete bereits auf die Kinder und Jugendlichen und so konnten sie bis zum Mittag die einzelnen Stationen durchlaufen. Am Nachmittag wurde zunächst gebadet, mit dem Boot gefahren oder auf der Banane geritten. Doch dann mussten alle aus dem Wasser. Neptun kam mit seinen Meerjungfrauen auf dem Boot zum Strand. Nicht nur Kinder und Jugendliche sondern auch einige Betreuer wurden in das Reich von Neptun aufgenommen. Doch bevor die Taufe erfolgte, mussten die Täuflinge eingefangen werden, was doch bei den ein oder anderen nicht so einfach war. Zum

späten Nachmittag wurde dann das Erlernte vom Vormittag gezeigt. Zum Abendessen gab es für die über 200 Teilnehmer Piz-za. Danach ging es auch schon mit der Disco, wo ausgelassen getanzt wurde, weiter und so klang der Abend auch aus.



Neptunfest

Foto: Matthias Schröter

Nach dem Frühstück am Sonntag gab es ein Abschlussappell und die Zelte wurden abgebaut. Gegen Mittag trafen die Kinder und Jugendlichen wieder am Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen ein, wo bereits die Eltern warteten. Für die Betreuer und Helfer hieß es jetzt noch die Ausrüstung in Ordnung zu bringen, die Zelte zum Trocknen aufzuhängen und die restlichen Sachen wieder zu verstauen.

Ein herzlichen Dank an die Gemeindefeuerwehr Schkopau, besonders an Andrea Hermann, für die Möglichkeit der Teilnahme am Zeltlager, die tolle Verpflegung und die sehr gute Organisation.

Matthias Schröter

FF Stadt Leuna

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna unterstützt im Harz

Am 7. September 2022 erfolgte durch den Landkreis Harz ein Hilfersuchen über das Landesverwaltungsamt an die Landkreise Sachsen-Anhalts. Der Landkreis Harz hat den Katastrophenfall ausgerufen, da ein großflächiger Waldbrand im Oberharz ausgebrochen war. Zur Unterstützung der vor Ort befindlichen Einsatzkräfte benötigte der Landkreis einen Fachdienst Brandschutz ohne Zug Technische Hilfeleistung für 48 Stunden zur Waldbrandbekämpfung am Boden in einem unzugänglichen Gelände.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna unterstützt mit den Freiwilligen Feuerwehren der Städte Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Mücheln und der Einheitsgemeinde Schkopau den Fachdienst Brandschutz II des Landkreises Saalekreis. Für das Hilfersuchen des Landkreises Harz fanden sich 54 Einsatzkräfte, die die im Fachdienst Brandschutz II festgelegten Fahrzeuge besetzten.

Um die Kräfte aus den verschiedenen Wehren zu bündeln, wurde sich zunächst auf dem Gelände des Einkaufszentrums Nova getroffen und im geschlossenen Verband nach Halle Trotha gefahren, wo bereits die nächsten Kräfte aus dem Fachdienst Brandschutz I des Landkreises Saalekreis warteten. 21:10 Uhr sind die Fachdienste in Blankenburg im Bereitstellungsraum angekommen. Die erste Lagebesprechung fand statt und der Einsatzauftrag wurde den Kräften übergeben. Dann ging es 21:35 Uhr nach Schierke. Auf der Fahrt zum Einsatzort begrüßte die Feuerwehr Blankenburg mit Blaulicht und Martinhorn die eintreffende Mannschaft.



Anfahrt zur Einsatzstelle

Foto: Noa Fuckert

Nach weiterer Einweisung in Schierke und tanken der Fahrzeuge ging es dann zum eigentlichen Einsatzort. Die Aufgabe war die Befüllung von Kesselwagen mit Wasser. Bis zum Mittag wurden so über 100.000 l Wasser gefördert und die Kesselwagen betankt, welche dann auf dem Weg zum Brocken für die Löscharbeiten verteilt worden.



Befüllen der Kesselwagen

Foto: Jens Pluta

Am Donnerstagmittag wurden aufgrund des Wetters die Arbeiten gegen 12:49 Uhr eingestellt. Die Einsatzkräfte fuhren die Unterkunft an. Nach der Lagebesprechung wurde der Einsatz für die beiden Fachdienste beendet und die Heimreise angetreten. In den jeweiligen Feuerwehrhäusern angekommen, wurde die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

Oldiecup der Ortsfeuerwehr Friedensdorf – Eine Tradition kehrt zurück

Am Samstag, dem 3. September 2022, fand der Oldiecup der Ortsfeuerwehr Friedensdorf nach zwei Jahren Pause endlich wieder statt. Ingo Zintsch, Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Friedensdorf, eröffnete gemeinsam mit Ortsbürgermeister Torsten Kaßler und Bürgermeister Michael Bedla die Veranstaltung und begrüßte die Teilnehmer und Zuschauer. Insgesamt waren 4 Mannschaften mit ihren Oldies „Ü40“ am Start, um gegeneinander in der Disziplin Löschangriff Nass anzutreten. Der Spaß und das gemeinsame Miteinander standen dabei im Vordergrund.

In diesem Jahr hatten sich die Feuerwehrfrauen aus Friedensdorf das Motto „Boney M.“ ausgedacht und sorgten mit ihrer Choreografie für die notwendige Stimmung und begannen zugleich mit dem Löschangriff Nass. Die Mannschaft aus Wallendorf startete als Köche. Dabei betankten sie zunächst Ihre Tragkraftspritze mit Suppengrün und Zwiebeln. Der Traditionsverein Burgliebenau zeigte sich kunterbunt mit ihren Kostümen der vergangenen Jahre.

Die Oldies aus Friedensdorf starteten mit ihrem traditionellen Outfit. Mit der individuellen Darstellung und den tollen Kostümen sorgten die Mannschaften bei den Gästen und Wettkämpfern gleichermaßen für ausgesprochene Heiterkeit. Alle Feuerwehrfrauen und -männer fühlten sich als Sieger. Dabei war der Pokal am Ende des Oldiecup ganz in Vergessenheit geraten.



Boney M. und Daddy Cool

Foto: Matthias Schröter



Die Köche aus Wallendorf

Foto: Matthias Schröter

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. So bot der Förderverein der Feuerwehr Friedensdorf Gegrilltes und die Feuerwehr Wallendorf Erbsensuppe sowie Nudeln mit Tomatensoße aus der Gulaschkanone an.

Nach der Stärkung wurde die Siegerehrung durchgeführt. Dabei wurden folgende Zeiten erreicht:

Mannschaft	Zeit
Traditionsverein Burgliebenau	41,52 Sekunden
Feuerwehr Friedensdorf - Männer	44,10 Sekunden
Feuerwehr Wallendorf	50,11 Sekunden
Feuerwehr Friedensdorf - Frauen	53,04 Sekunden

Einen herzlichen Dank an die Ortsfeuerwehr Friedensdorf, den Wettkampfrichtern, der Ambulance Merseburg GmbH für die rettungsdienstliche Absicherung sowie die teilnehmenden Mannschaften für die tollen Ideen, die prima Organisation und den schönen Vormittag. Weitere Bilder finden Sie auf der Internetseite der Stadt Leuna unter der Rubrik Feuerwehr.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

Schulen und Kindereinrichtungen

Nun lernen wir auch digital

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat unsere Schule interaktive, digitale Tafeln bekommen. Für unsere Lehrer und Schüler gibt es nun vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Wie gewohnt kann das interaktive Whiteboard wie eine klassische Tafel beschrieben und das Tafelbild sogar gespeichert werden. Es ist nun auch einfacher, Bilder, Videos und Audio-Dateien abzuspielen. Durch die digitale Tafel kann jedes Unterrichtsthema durch interaktive Übungen ergänzt werden. Dies ermöglicht, dass unsere Schüler noch aktiver an den Tafeln mitarbeiten können und die digitale Bildung vorangetrieben wird. Dank der Tafeln können unsere Lehrkräfte ihren Unterricht noch vielfältiger und individueller gestalten.

Mia und Frederick
Schulreporter der Grundschule „Thomas Müntzer“, Kötzschau



Foto: S. Lewandowski

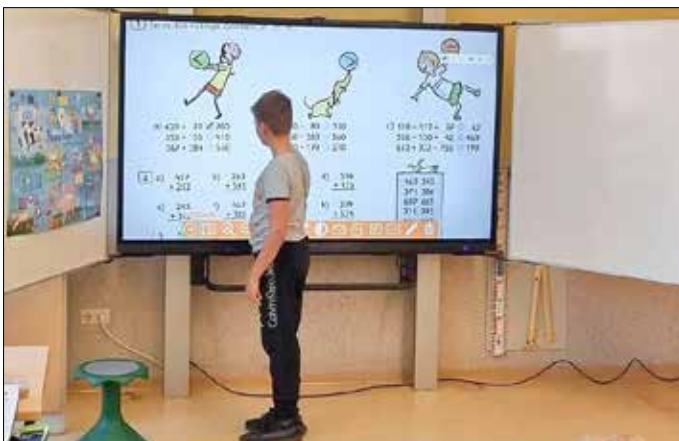


Foto: S. Lewandowski

Hurra, bald sind wir „Zwerge“ Schulkinder ...

... unter diesem Motto ging es für die Vorschulkinder der KiTa „Zwergenhügel“ in eine spannende Abschlusswoche.

- Am Montag begaben wir uns auf eine spannende Schatzsuche durch Leuna mit anschließendem Picknick.
- Am Dienstag ging es mit der Straßenbahn und dem Zug ins Eisenbahnmuseum nach Kötzschau.
- Am Mittwoch fuhren wir in den wunderschönen Zoo nach Leipzig.
- Die Jahnschule hat uns am Donnerstag zu einem Schnuppervormittag eingeladen.
- Am letzten Tag feierten wir erst mit den Kindern in der KiTa Abschied, danach fuhren wir mit der Straßenbahn nach Bad Dürrenberg. Dort angekommen gab es eine erste Überraschung für die Kinder, es wartete eine Pferdekutsche auf uns. Diese brachte uns nach einer Kutschfahrt in das Landhotel in Bad Dürrenberg. Hier war alles schön und bunt geschmückt, wir konnten den großen Sportplatz nutzen und spielten tolle Spiele. Auch eine Abkühlung in einer kleinen Kneipp Anlage gab es, das war wirklich toll. Am Nachmittag kamen dann alle Eltern hinzu und wir „Zwerge“ zeigten ihnen unser „Zuckertütenprogramm“. Dann gab es für jedes Kind eine Zuckertüte, die an den Bäumen hängen, da war die Freude groß. Mit einem leckeren Picknick, welches alle Eltern mitgebracht haben, haben wir den schönen Tag ausklingen lassen.

Wir danken allen Eltern, die es durch ihre Unterstützung möglich gemacht haben, dass die Kinder so eine schöne Woche hatten. Ein großes Dankeschön an Herrn Falk für die interessante Führung durch das Eisenbahnmuseum. Wir bedanken uns auch bei der Jahnschule, dass die Kinder die Möglichkeit hatten, einen Blick in den Schulalltag zu bekommen. Wir bedanken uns auch bei dem Landhotel in Bad Dürrenberg sowie dem Reiterhof in Goddula für die sehr freundliche und liebevolle Umsetzung unsere Wünsche.

Liebe „Zwerge“,
so schnell ist die Zeit vorbei und Ihr seid Schulkinder. Wir wünschen euch einen schönen Schulstart und ganz viel Freude beim Lernen.
Ein Dankeschön an alle Eltern für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Geßner und Poppe
Team „Zwergenhügel“



Fotos: S. Poppe



Es ist viel passiert im „Zwergenhügel“ ...

Muttertag-Vatertag

Im Mai luden alle Kinder ihre Eltern zu einer kleinen Feier bezüglich des Muttertages und Vattertages ein. Die Kinder lernten Lieder und Gedichte, es wurden Geschenke gebastelt und Kuchen gebacken. Die Wichtel und die Heinzelmännchen luden ihre Eltern in die KiTa ein und präsentierten stolz ihr kleines Programm. Gemeinsam wurde bei Kaffee und Kuchen der schöne Nachmittag genossen. Die Zwerge gingen mit den Eltern gemeinsam „wandern“ und die Schlümpfe machten eine Radtour. Am Ziel angekommen stellten auch sie ihren Eltern ihr geübtes Programm vor und genossen gemeinsam bei Kaffee und Kuchen und vielen Leckereien den gemeinsamen Nachmittag. Vielen Dank an alle Eltern, welche sich um das leibliche Wohl gekümmert haben.

Frühjahrsputz

Gemeinsam mit vielen freiwilligen Eltern fand am 30.04. unser Frühjahrsputz in der KiTa statt. Es wurden Blumen und Kräuter gepflanzt, Unkraut gezupft, altes Laub entfernt, die Schuppen aufgeräumt und vieles mehr. Nach gemeinsamer erfolgreicher Verschönerung unserer KiTa gab es für alle fleißigen Helfer eine Stärkung mit selbstgebackenem Kuchen, Fettbommen und Getränken. Wir danken allen engagierten Eltern und Kindern für ihre tatkräftige Unterstützung sowie für das Mitbringen von Pflanzen. Ein neues Projekt „Schulgarten“ startete im Frühjahr. Durch große Unterstützung der Eltern konnten zwei Hochbeete entstehen.



Foto: S. Poppe

Wir danken für das Mitbringen von Erde, vielen Gemüsepflanzen sowie dem Material für die Beete. Die Kinder kümmern sich liebevoll und das Gemüse aus eigener Ernte schmeckt gleich doppelt so gut.

Kindertagswoche

Eine tolle und aufregende Woche gab es vom 30.05. bis 03.06. für alle Kinder. Mit einem Sportfest sind wir am Montag bei herrlichem Sonnenschein in die Woche gestartet. Am nächsten Tag fand eine Kinderdisco statt und eine Hüpfburg stand als Überraschung für die Kinder bereit. Am Mittwoch brachten alle Kinder ihre bunt geschmückten Fahrzeuge (Fahrräder, Puppenwagen, Roller usw.) mit. Am Donnerstag konnte jedes Kind ein Spielzeug von zu Hause mitbringen. Am letzten Tag der Kindertagswoche gab es für die zwei kleineren Gruppen ein Puppentheater von den Erziehern und die zwei großen Gruppen waren im „Bau-raumkino“ mit Snacks und Getränken.

Wir wollen auf Safari gehen ...

Einen ganzen Sommer lang lief in unsere KiTa das Projekt „Safari“. Für unsere Kinder war es ein riesen Lernabenteuer, bei dem sie auch noch viel Spaß hatten.

Sie erfuhren etwas über die Tierwelt Afrikas, bastelten mit den Erziehern aus Kartons riesige Giraffen, Krokodile, schmückten sich mit selbstgebastelten Safarihüten, Halsschmuck und natürlich Ferngläsern.



Foto: A. Hilzendege

Gemeinsam ging es auf die Löwenjagd und es wurden afrikanische Tänze ausprobiert. Viele Bastelarbeiten, Gedichte und Lieder zu diesem Thema begleiteten uns in dieser Zeit.

Als krönenden Abschluss feierte die gesamte KiTa ein riesiges Safarifest mit Tänzen, Spielen und allerlei Leckereien. Für unsere Kinder wurde ein super leckeres Safari Frühstück vorbereitet.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Küchenfrau Frau Zemski.

S. Poppe und das Team der KiTa „Zwergenhügel“

Parteien, Vereine und Verbände

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir laden Sie zur nächsten **Bürgersprechstunde** der Fraktion DIE LINKE am Montag, dem **10.10.2022**, um **16.30 Uhr**, in der Begegnungsstätte der AWO in der Kirchgasse 7 in Leuna ein.
Nach der Bürgersprechstunde findet in der Begegnungsstätte die **Mitgliederversammlung** des Ortsverbandes Leuna der Partei DIE LINKE statt.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender DIE LINKE.
Ortsverband Leuna



Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau

Tag des offenen Denkmals und Tage der Industriekultur Leipzig im Eisenbahnmuseum

Am 11. September 2022 fand wieder der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt, ein traditionell fester Öffnungstag im Eisenbahnmuseum Kötzschau. Gleichzeitig war unser Museum wieder als Standort an den Tagen der Industriekultur Leipzig beteiligt, die nun schon zum 10. Mal durchgeführt wurden. Wie immer ab 10:00 Uhr hatte das Eisenbahnmuseum seine Pforten geöffnet. Nur kurz nach dem Öffnen strömten die Besucher, was bis 18:00 Uhr nicht abreißen sollte. Wir hatten so einiges vorbereitet. Das bewährte eingespielte MITROPA-Team bewirtete die Besucher mit allerlei Leckereien, auch mit dem hausgebackenen Kuchen, der schon so manche langjährige Fans gefunden hat. Ausreichend gestärkt konnte Groß und Klein zu einer Fahrt mit der Handhebel-Draisine auf den Museumsgleisen aufbrechen. Mitunter auch mehrfach. Ein Raritätenstand mit Eisenbahn-Devotionalien bot so manches originales Erinnerungsstück für den heimischen Hobbyraum an, von alten Büchern über Schilder bis hin zu Laternen u.v.m. Auch hier galt es schnell zu sein, waren doch die begehrtesten Stücke schnell vergriffen. Und schließlich sorgte bei den Kleinen in bewährter Weise das Spielmobil der Stadt Leuna mit den tollen Spielgeräten für Begeisterung. Mit einem kleinen Infopunkt informierten wir über den Stand der Bauarbeiten beim Lokomotivschuppen. Neben den Infos in Text und Bild konnte eines der beiden Fenster für den Fachwerkbau schon präsentiert werden. Unser Verein sagt Danke bei allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: die Stadtverwaltung Leuna, beim Spielmobil der Stadt Leuna mit seinem freundlichen Personal. Danke an die vielen begeisterten Besucher aus Nah und Fern und den anwesenden Stadträten. Die uns persönlich im Gespräch übermittelte und im Gästebuch eingetragene Begeisterung hat uns sehr gefreut.

In der nächsten Zeit stehen einige Auswärtstermine an, die bei Erscheinen dieses Stadtanzeigers nur teilweise von uns absolviert sind. Zum einen der Tag der offenen Tür am Chemiestandort Leuna am 17. September. Hier fahren wir auf den Gleisen der InfraLeuna GmbH mit unseren Draisinen „August“ und „Lövgroda“. Zeitgleich sind wir damit am 1. bundesweiten Tag der Schiene beteiligt. Weiterhin steht wieder Deutschlands größte Messe für den Hobbybereich an, die modell-hobby-spiel 2022 auf dem Neuen Messegelände in Leipzig. Wir sind wieder mit dabei. Die Messe findet vom 30. September – 02. Oktober statt. Wir sind in Messehalle 3 am Stand B26 / E19 gemeinsam mit den Mitteldeutschen TT Modulbahner e.V. zu finden. Vielleicht sieht man sich? Wir würden uns freuen!

Hier finden Sie unsere nächsten Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums im Jahr 2022: So 25.09., So 09.10. und So 23.10., So 06.11. und am So 27.11., So 04.12., So 11.12., So 18.12. zum Advent im Eisenbahnmuseum. Alle Öffnungstage 14:00 – 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter: www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

D. Falk

Vorsitzender Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V.



Die Sanierung der Wölkauer Kirche ist vollbracht

In den Jahren 2019 – 2022 ist die Wölkauer Kirche mit viel Liebe restauriert worden. Nach Abschluss der Innenrenovierung der Kirche im Herbst 2020, konnte Corona bedingt nur im eingeschränkten Rahmen für aktive Helfer und Sponsoren eine festliche Andacht durch die Evangelische Kirchengemeinde Bad Dürrenberg stattfinden. Der damalige große Wunsch, die Verfürgung der Sandsteinfassade am Turm und Kirchenschiff noch zu realisieren, konnte Dank erneuter Initiative von Malermeister Herrn Gerald Hartmann und der nochmaligen Spendenbereitschaft für die Gerüststellung und notwendiger Materialien in den Jahren 2021/22 umgesetzt werden. Damit ist die Sanierung unsere Kirche abgeschlossen und der Heimat- und Kulturverein Kreykau e. V. hat sein in 2020 gegebenes Versprechen eingelöst, eine Dankeschön Veranstaltung für alle tatkräftigen Helfer, Sponsoren, Einwohner und Interessierten unserer Region durchzuführen.

Wir konnten den Pilgerchor Kleinliebenau gewinnen, unsere Veranstaltung musikalisch zu begleiten. Alle Gäste waren vom Können und Repertoire des Chores begeistert. Es wurde kräftig mitgesungen. Die Chorleiterin verstand es sehr gut, die jeweiligen Lieder mit kurzen, auf den Anlass der Veranstaltung bezogenen, Worte anzusagen. Ein sehr gelungener Auftritt, der sowohl den Gästen als auch Chormitgliedern viel Freude bereitet hat.

Für die Gäste gab es einen Überblick über den Werdegang der Renovierung, von Beantragung der Fördermittel durch die Kirchengemeinde Bad Dürrenberg für die bauliche Stabilisierung der durch die Saale Hochwasser stark gefährdeten Kirche, über die komplette Innensanierung, bis zur Außenverfürgung der Sandsteinfassade des Kirchturmes und Kirchenschiffes. 2018 hat wohl niemand so richtig geglaubt, dass wir das Projekt so erfolgreich stemmen können.

Unser großer Dank gilt unserem Restaurator, Malermeister Gerald Hartmann. Er hat eine unglaubliche Leistung vollbracht und mehrere Tausend unentgeltliche Arbeitsstunden

geleistet. Unermüdlich hat er die Restaurierung vorangebracht. Ohne sein Engagement hätten wir heute nicht die wunderschöne renovierte Kirche mit dem Sternenhimmel als Wahrzeichen.

Allen ehrenamtlichen Helfern und unseren Sponsoren gilt ebenfalls unser herzliches Dankeschön. Es sind ca. 12 Tausend € an Spenden eingegangen, die es uns ermöglichten, die notwendigen Materialien zu kaufen und das Gerüst für die Turmsanierung stellen zu können. 1.500€ konnten zusätzlich durch den Erhalt des 2. Preises „Goldener Kirchturm 2019“ beigesteuert werden. Die Evangelische Kirche Mitteldeutschland hat den Preis ausgelobt für Vereine, die sich zur Erhaltung von Kirchen im Land aktiv einbringen.

Stellvertretend für alle Spender möchten wir unserer Hauptsponsoren, Angehörige der Familie Hagemann und Gröhl - früher in Wölkau ansässig - namentlich benennen und für ihre hohe Spendenbereitschaft danken. Leider konnten sie aus Altersgründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Dafür konnten wir uns bei Frau Werner, aus der Kirchengemeinde Bad Dürrenberg, persönlich bedanken. Sie war es, die sich mit ihrer ganzen Kraft für die Beschaffung der Fördermittel aus dem Hochwasserfond eingesetzt hat. Ohne ihr Engagement würde das Gebäude der zweitälteste Kirche im Kreis Merseburg jetzt wahrscheinlich nicht mehr existent sein.

Mit einem Glas Sekt haben wir mit unseren Gästen auf die Fertigstellung der Arbeiten angestoßen und danach bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee gemütlich beisammen gesessen.

Die Wölkauer Kirche steht für Veranstaltungen offen. Es finden sowohl kirchliche als auch weltliche Veranstaltungen in dieser wunderschön renovierten Kirche statt.

Steffi Berger

Im Namen des Heimat- und Kulturvereins Kreypau e. V.



Foto: Steffi Berger



HEIMATFEST in Friedensdorf 2022

1125 wurde „Crikesdorph“ erstmals urkundlich erwähnt. Im Laufe der Jahrhunderte änderte sich der Ortsname mehrfach. Seit 1950 heißt es nun „Friedensdorf“. In Ort leben ca. 310 Einwohner und diese haben am ersten September Wochenende traditionell ihr Heimatfest gefeiert. Gäste waren natürlich herzlich willkommen und auch zahlreich erschienen.

Das Fest begann am Freitagabend, dem 2. September, mit einem Fackelumzug. Angeführt wurde dieser von unserem Ortsbürgermeister Torsten Kaßler, unserem Heimatvereinsvorsitzenden Renè Zimmermann und einem Kameraden der FFW, Christian Stier. Ihnen folgte ein Traktorgespann, beladen mit lustigen Musikanten. Die „Blaskapelle Edelweiß“ aus Zöschen gab

sozusagen den Ton an. Anschließend wurden am Lagerfeuer die Reste der Fackeln verbrannt, begleitet durch hohe Sicherheitsvorkehrungen durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friedensdorf. Inzwischen erklang bereits Disco-Musik aus dem Festzelt, DJ Ronny legte auf. Es konnte getanzt und gefeiert werden. Auch ein Höhenfeuerwerk fand wieder statt.

Am Samstag, gegen 13.00 Uhr, nahmen helfende Mitglieder des Heimatvereins um Birgit Forster die vielen leckeren gespendeten Torten und Kuchen in Empfang. Es dauerte nicht lange und es erfolgte ein regelrechter Ansturm auf das Kuchenbuffet, auch die Kaffeemaschinen liefen auf Hochtouren. Mit Ausdauer und viel Freude wurde das Team durch den 8-jährigen Emil unterstützt. Vielleicht gehört er mal zu denjenigen, die sagen können, „Ich mache das schon bereits seit 30 Jahren“, so wie Annett Klein. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Bäcker*innen des Ortes.

Das Tanzstudio Leuna/Merseburg war wieder zu Gast und die Tänzerinnen zeigten in ihren schönen Kostümen die Vielfalt ihres Könnens.

Während der gesamten Zeit konnten die Kinder eine große Hüpfburg zum Toben nutzen, sich an einer Bastelstraße künstlerisch entfalten und sich nach eigenen Wünschen schminken lassen. Den Nachmittag rundeten die „Altranstädter Dorfmusikanten“ mit zünftiger Blasmusik ab.

Zwischen diesen ganzen Aktionen konnte man sich beim Preiskegeln beteiligen.

Dort wurde es in den letzten Minuten, gegen 18.00 Uhr, spannend. Ehrgeizig wurde um die höchsten Punkte gekegelt. In diesem Jahr ging die Siegetrophäe an Holger Peiser. Er gewann mit 29 Punkten gegen den Konkurrenten Jens Werner mit 27 Punkten. Den 3. Platz belegte Christian Keiselt mit 26 Punkten.



Foto: A.-K. Zimmermann



Foto: A.-K. Zimmermann

Erstmalig in diesem Jahr beteiligte sich an diesem Samstag, die Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg mit einem Verkaufsstand. Außerdem stellten sie zwei Traktoren zum Anschauen und Anfahren zur Verfügung.

Der Samstag klang aus mit einem Tanzabend.

Es legte auf die „Powers Disco Halle“. Doch bevor es soweit war, unterstützte der DJ mit seiner Technik Friedrun und Monique. 18.00 Uhr startete die Kinderdisco und die beiden waren die Animatorinnen. Es wurde getanzt und gerockt. So manchen Hit konnten die Kids textsicher mitsingen. Die positive energiegeladene Stimmung war für alle im Zelt ansteckend!

Das Kinderradrennen am Sonntagmorgen war noch mal ein Höhepunkt am letzten Festtag. Hier wurde im Alter von 3 bis 13 Jahren gestartet. Die jüngsten Teilnehmer*innen bewältigten die Strecke mit Bravour und die ältesten Teilnehmer*innen mit rasantem Tempo. Natürlich gab es für alle zum Schluss eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme und einen Gutschein für eine Karussellfahrt. Die ersten 3 in jeder Kategorie erhielten zusätzlich eine Medaille und weitere verschiedene Gutscheine lagen zur Auswahl bereit.

Am Sonntagvormittag war dann noch einmal die „Blaskapelle Edelweiß“ aus Zöschen gekommen. Mit ihrer Musik verbreiteten sie gute Laune und die treuen Fans ihrer Musik, freuten sich besonders auf das legendäre Indianerlied, als Zugabe am Schluss des Fröhlichchoppens.

An allen drei Festtagen war Mc Maikel mit seinem Team für die Versorgung mit Speisen und Getränken zuständig. Sonntagmittag gab es wie gewohnt, einen deftigen Krustenbraten mit Kartoffeln und Sauerkraut.

Liebe Friedensdorfer*innen, uns den Mitgliedern des Heimatvereines ist es eine Herzenssache, dieses Fest zu organisieren. Wir bedanken uns in diesem Rahmen bei unseren Familien, die uns stets tatkräftig unterstützen. Ebenso bedanken wir uns bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Fest wieder stattfinden konnte. Danke auch für die Unterstützung durch Mitarbeiter** der Stadt Leuna.

Wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich begrüßen zu können, wenn am ersten Wochenende im September das nächste Heimatfest stattfindet.

i.A. A.-K. Zimmermann
Mitglied Heimatverein

Dorfgemeinschaft Rodden/Pissen

Nach dem erfolgreichen Heimatfest hatte der Heimatverein Rodden/Pissen noch mit Nachwehen zu kämpfen. Das gesponserte Fass Bier wurde aus Kulanz unserem zuverlässigen Gastronomen vom Heiteren Blick, Herrn Hartig, gegenüber nicht zum Heimatfest ausgeschenkt. Wohin damit? Die Mitglieder unseres Heimatvereins tagten lange um die perfekte Lösung zu finden. Wir treffen uns! So lud der Heimatverein alle Dorfbewohner von Rodden und Pissen zu einem Treff an die Jägerhütte in Rodden ein. Also Freibier und Dank Gunter Albrecht, bekannt als Buskapitän, der für viele Bürger unserer Gemeinde und weit darüber hinaus erlebnisreiche Reisen in Deutschland und Europa organisiert und realisiert, gab es auch noch leckere Rostbratwürste gratis. Aber was nützen die besten Bratwürste, wenn man keine Grillexperten hat. Doch wir fanden sie, ein herzliches Dankeschön an Andreas Siecke und Mike Hörnke. Alles gut abgesichert und organisiert war sofort Stimmung auf unserer Alm. Es wurde über alte Zeiten gesprochen, Alltagsprobleme diskutiert, besonders aber wurde gewitzelt, geblödet und gelacht. Besonders groß war die Freude, als uns eine gebürtige Roddenerin ihren kleinen Emil vorstellte, der am 25.06.22 geboren wurde, und der mit seiner Mama, Katharina Bredel, direkt neben Susanne Bäßler saß, die fast genau auf den Tag 91 Jahre älter ist als Emil. Das ist eben Dorf, und diesen Zusammenhalt möchten wir uns bewahren und davon auch in Zukunft als Gemeinschaft zehren. Gegen 22.00 Uhr dann eine kleine Panne... Bier war alle. Aber wir leben ja schließlich auf dem Dorf und unser Bauer, Herbert Müller, öffnete seinen Bierkeller und damit für uns alle noch etliche Flaschen. Danke Herbert, aber vor allem noch einmal ein Dankeschön an die Mitglieder des Heimatvereins für die tolle Idee und deren Umsetzung.

Roland Schürhold



Der Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. berichtet ...

Ferienauftakt in Wüsteneutzsch. Für den letzten Schultag 2021/2022 stand für die Kinder aus Wüsteneutzsch ein Ausflug auf dem Plan. Das hochsommerliche Wetter veranlasste jedoch eine kurzfristige Planänderung. Somit ging es am 13.07.2022 nicht wie ursprünglich geplant in den Tierpark nach Lützen. Die Kids hatten beschlossen lieber gemeinsam baden zu gehen. Unter Betreuung von Katja und Susi verbrachten die Kids einen ausgiebigen Nachmittag im kühlen Nass. Zur Stärkung trafen sich dann alle zum gemeinsamen Abendessen wieder im Dorfgemeinschaftshaus. Es gab Zucchini- Kartoffelsuppe mit Würstchen. Im Anschluss gab es einen heiteren Kinoabend mit „Sonic 2“ und die Kids starteten fröhlich in die Sommerferien 2022. Ein weiteres Ferienerlebnis wird unser kleines Eichenfest am 20.08.2022 für klein und groß werden. Vormerken können sich auch alle schon den 01.10.2022, da steht ein Bastelnachmittag und gemeinsamer Spieleabend für die Kinder im Kalender.

Ein angestrebtes Projekt im Rahmen von 15 Jahre Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. ist u.a. unsere Milchbank in Wüsteneutzsch. So mancher Geschichte könnte uns dieses Stück Gestein berichten. Neben ihrer Funktion als Abstellort für die Milchkannen bis vor ca 35 Jahren, so direkt neben den zentralen Briefkästen, diente die Milchbank auch gleich einmal als Podest für spontane Gesangsdarbietungen. Nun sollte das alte Gestein von Moss befreit und saniert werden. Unter Beobachtung einiger unserer Jüngsten im Ort, strahlten Willfried, Ralf, Bodo, Jürgen und Armin das alte verwitterte Gestein ab. Nach weiteren Sanierungsmaßnahmen soll noch eine Infotafel aufgestellt werden.

Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e.V.
i.A. Jana Heller



Foto: Susanne Lauschmann

20.08.2022 „Kleines“ Eichenfest in Wüsteneutzsch - der Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. berichtet



2022 wollte Wüsteneutzsch sein Eichenfest wieder feiern - in diesem Jahr jedoch etwas kleiner als in den Jahren vor der Pandemie.

Selbst für so ein Fest im kleineren Rahmen gab es zuvor eine Menge zu besprechen und vorzubereiten. An dieser Stelle ein DANKESCHÖN an die Mitglieder der Arbeitsgruppe Festausschuss vom KHV. In regelmäßigen Sitzungen organisieren und verwalten (so muss man es inzwischen leider benennen) Ralf, Birgit, Hannelore, Willfried, Susanne, Katja und Jana, sowie Susi und Anke die Grundsteine unserer Festlichkeiten in Wüsteneutzsch. Das Eichenfest ist das größte Fest des Jahres in Wüsteneutzsch. Viele helfende Hände aus dem Verein und der Ortschaft sind dabei schon Tage zuvor aktiv, um alle notwendigen Dinge zu erledigen. So auch in diesem Jahr. Bereits am Freitagnachmittag wurden das kleine Zelt und eine Theke aufgebaut, die Frauen und Kinder dekorierten die Tische und das Zelt, die Stromversorgung und alle weiteren notwendigen Vorkehrungen wurden erledigt. Der gebundene Eichenkranz der Wüsteneutzsch



Foto: Jana Heller

scher Landfrauen, sowie zwei Strohputzen in Vereinskleidung, schmückten zudem den Festplatz für den 20.08.2022. Bei den Vorbereitungen waren auch die Kids gefragt. Als Wettkampf für den Nachmittag hatte Oskar „Tauziehen“ vorbereitet und bei Lya, Cheyenne, Luna, Henriette und Amy konnten sich die Besucher schminken und die Nägel toll stylen lassen. Eine weitere tolle Idee kam von Claudia. Sie organisierte ein

Hufeisenwerfen, welches großen Zuspruch fand. Als Preise gab es in diesem Jahr Produkte aus Wüsteneutzsch. Neben selbstgemachter Marmelade und Wüsteneutzscher Kartoffeln konnte man auch ein Kaninchen gewinnen. Zudem gab es für die Gäste eine „Wüsteneutzscher Überraschung“. Ein Glas Wüsteneutzscher Honig (Familie A. Schirmer) erhielten der Bürgermeister Chr. Schulze (Stadt Bad Dürrenberg) und unser Ortsbürgermeister P. Engel. Einen Präsentkorb bestehend aus Wüsteneutzscher Produkten inkl. einer Rehkeule (gesponsert von den Jägern) gab es als Abschiedsgeschenk für Frau Dr. Hagenau, verbunden mit einem Dank für die vielen Jahre der Unterstützung und Zusammenarbeit. DJ Micha sorgte an dem Tag für die musikalische Umrahmung bis spät in den Abend- vielen Dank. Auf Grund der Trockenheit und Brandgefahr war der geplante Fackelumzug leider nicht möglich. Dafür zogen die Kids und einige Erwachsene mit viel stimmungsvoller Musik durch Wüsteneutzsch. Zurück auf dem Festplatz, schwangen die Kids das Tanzbein. Es wurde gesungen, Polonaise getanzt und dabei viel gelacht- Danke Katja für den Einsatz. Für das leibliche Wohl war auch gut gesorgt, Kaffee und Kuchen hatten die Landfrauen wieder tatkräftig vorbereitet, die Bar hielt ein Fass Fassbrause, Bier, Bowle und vieles mehr bereit und am Abend gab es bei Christoph Mahler am Grill viele Leckereien. Nach 2 Jahren Pause gab es endlich wieder das traditionelle Mitternachtseieressen (wenn auch etwas vor Mitternacht)- und weder Uwe noch Ralf haben in den 2 Jahren „Zwangspause“ ihr Handwerk verlernt - es war wie immer lecker und in kürzester Zeit aufgegessen. Trotz des durchwachsenen Wetters haben alle diese gemeinsamen Stunden genossen. Und nach dem Fest ist vor dem Fest...Sollte es Änderungswünsche, Hinweise oder aber auch Kritik zu besprechen geben, bitten wir euch um Rückmeldung. Aber auch über weitere aktive Unterstützung im Festausschuss freuen wir uns. Das nächste Treffen vom Festausschuss ist am 27.09.2022 um 20:00 Uhr! Wer Interesse hat, ist herzlich Willkommen.

Neben den Aktivitäten um das Eichenfest, wurde im August auch weiter an der Sanierung der Milchbank gearbeitet. Im Dorfgemeinschaftshaus haben Armin und Ralf zudem einige Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Für den Herbst stehen viele weitere Aktionen an, die wie immer unter www.wuesteneutzsch.de zu finden sind.

*Es grüßt der Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e.V.
i.A. Jana Heller*



Foto: Ralf Heller

Der Männerchor Schladebach 1852 e. V. gratuliert
im Monat Oktober seinen Sangesbrüdern



Uwe Pick und Uwe Berthold

recht herzlich zum Geburtstag.

*Uwe Pick
Vorsitzender*

170 Jahre Männerchor Schladebach e. V. 1010 Jahre Schladebach

vom 02.09. bis 04.09.2022

Bereits seit Jahresbeginn fieberte unser Verein dem ersten Septemberwochenende entgegen.

Unter dem Motto 170 Jahre Männerchor und 1010 Jahre Schladebach feierten wir gemeinsam mit allen Gästen unser langes, erfolgreiches Bestehen und unseren Heimatort.

In unserer altherwürdigen Dorfkirche in Schladebach gaben wir zum Auftakt ein Konzert zu den Themen Frieden, Glauben, Heimat, Wein und Romantik. Neben unserem Vorsitzenden Uwe Pick führte unser Sangesbruder Rainer Tautenhahn die gebannten Zuschauer und -hörer mit allerhand wissenswertem durch das Programm. Und wie bereits seit 15 Jahren treu an unserer Seite dirigierte unser Chorleiter Peter Czok aus Zeitz uns Sänger mit gewohnter Professionalität und Sicherheit durch jedes einzelne musikalische Stück.

Für einen gebührenden Ausklang zog der Verein in die Gaststätte „Zur Mühle“ in Kötzschau ein. Neben unseren Angehörigen durften wir auch die vielen fleißigen Helfer, die am Gelingen des gesamten Wochenendes maßgeblich beteiligt waren, als unsere Gäste zu Speis und Trank begrüßen. Als Ehrengäste freuten wir uns über die Anwesenheit unseres Ortschaftsrates, unserem Bürgermeister Herrn Michael Bedla, welcher uns neben anerkennenden Worten eine gravierte Glastafel als Geschenk zu Ehren unseres Vereines überreichte, sowie Frau Barbara und Ines Stadermann, die uns auf das anstehende Fest bereits am Donnerstag auf ihrem Hofe einstimmten und mit einer großzügigen Spende bedacht haben.

Mit einem Festumzug von unserem Vereinslokal „Gaststätte Heiterer Blick“ zum Turnplatz Schladebach begann am Samstag der Familiennachmittag. Nicht nur beim Umzugsmarsch verstärkten uns die Gastchöre Chorgemeinschaft Harmonie Günthersdorf e. V., der Männergesangsverein „Harmonie“ Kayna e. V. und die Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V., sondern auch beim anschließenden Programm im Festzelt stellten alle anwesenden Sängerinnen und Sänger beim zahlreichen und gut gelaunten Publikum ihr Können unter Beweis. Und das konnte sich wirklich hören lassen. Neben dem tollen Gesang wurde auch unsere neue Vereinskleidung präsentiert und gut angenommen. Nach einem abwechslungsreichen und bunten Programm bedankten sich alle Chöre mit einer gemeinsamen Zugabe. Am Abend feierten die Schladebacher mit ihren Freunden und Nachbarn aus den umliegenden Dörfern und Gemeinden bis in die Frühe ihr wunderschönes und traditionsreiches Dorf.

Beim abschließenden Frühshoppen am Sonntag hätte der Ausklang wohl kaum schöner ohne den hervorragenden und stimmungsvollen Auftritt der Dorfmusikanten Musikverein Altranstadt e.V., welche uns bereits am Vortag klangvoll unterstützt haben, und einer humoristischen Einlage von Uwe Hartig, welcher kein Auge trocken ließ, sein können.

Wir bedanken uns ebenfalls bei allen anwesenden Gästen und Helfern für die gelungenen Festtage.

Einen besonders großen Dank möchten wir ausdrücklich den Familien Stadermann, Blumtritt und Schärsmidt aussprechen. Ebenso gilt unser Dank unserem Vereinswirt Familie Hartig, der Gaststätte „zur Mühle“, allen fleißigen Kuchenspendern,

der Kirchengemeinde, dem Bauhof Leuna, der Stadt Leuna, der Saalesparkasse sowie der Stiftung „Zukunft Spargau“. Ohne die partnerschaftliche, reibungslose und professionelle Zusammenarbeit mit den oben genannten Freunden, Bekannten, näheren oder weiteren Nachbarn sowie Institutionen wäre dieses Fest nicht das geworden, was es letztendlich war: Unvergesslich.

Die 24 aktiven Sänger treffen sich jeden Donnerstag im langjährigen Vereinslokal „Heiterer Blick“ in Schladebach um 20 Uhr zur Singstunde zum Proben und geselligen Beisammensein. Als einer der ältesten Vereine der Region sind wir stolz auf unsere traditionsreiche Geschichte und laden alle Interessierten herzlich zum Mitmachen und um sich von unserer Freude am Gesang und an Geselligkeit anstecken zu lassen ein.

Wir freuen uns auf eine klangvolle Zukunft und wünschen allen eine gute, gesunde und frohe Zeit.

Andreas Gottsmann

Männerchor Schladebach 1852 e. V.

30 Jahre Naturfreunde Leuna 1992 e. V.

Am 19. Oktober 1992 gründeten 10 Personen auf Initiative des Leunaer Fritz Hecker den Verein „Naturfreunde Deutschlands OV Leuna 1992 e. V.“ Sektion Wandern.

Inzwischen kamen immer neue Wanderlustige in den Verein. Natürlich gab es auch Wanderfreunde, die ihn aus persönlichen oder anderen Gründen wieder verlassen haben. Aber bestehen geblieben, mit manchmal mehr oder auch etwas weniger Mitgliedern, ist der Verein.

In diesem Jahr begehen wir nun unseren 30. Jahrestag.

Dieses 30-jährige Jubiläum feiern wir am 19. Oktober in der AWO Leuna. Nach unserer Jubiläumsfeier fahren wir am 20. Oktober mit dem Bus nach Berlin zu einem Besuch des Friedrichstadtpalastes und der ARISE Grand Show.

„Berg frei“

Heidrun Schulze



Foto: Heidrun Schulze

SV GERMANIA KÖTZSCHAU 1932 e. V.

1. Männermannschaft:

01.10.2022	15:00 Uhr – VFL Querfurt
15.10.2022	15:00 Uhr – Tus Ziegelroda
05.11.2022	14:00 Uhr – SV Beuna
26.11.2022	14:00 Uhr – SV Großgräfendorf

2. Männermannschaft:

25.09.2022	14:00 Uhr – SV Blau Weiß Günthersdorf I
02.10.2022	14:00 Uhr – Lützkendorf
16.10.2022	14:00 Uhr – Langeneichstädt
06.11.2022	14:00 Uhr – SV 1916 Beuna II

Frauenmannschaft:

SPORTPLATZ KÖTZSCHAU:

18.09.2022	14:00 Uhr – SC Naumburg
09.10.2022	14:00 Uhr – SG Grün Weiß Döschwitz
06.11.2022	14:00 Uhr – FC RSK Freyburg
11.12.2022	13:00 Uhr – SV Großgrimma

Ansprechpartner: Fred Zintsch

Verein: SV GERMANIA KÖTZSCHAU 1932 e. V.



SV Zöschen 1912 e.V.

Fußball • Tischtennis • Gymnastik • Volleyball • Darts



Der SV Zöschen informiert #64

Viele Fragen sind in den vergangenen Wochen und Monaten entstanden, nachdem sich zahlreiche Spieler aus Wallendorf, Günthersdorf und anderen umliegenden Vereinen unserem SV Zöschen angeschlossen haben. Wie bereits in der Presse zu lesen war, sind der Hintergrund dafür, die weiterhin laufenden Planungen zur Gründung eines neuen gemeinsamen Fußballvereins für die Region, der FC Union Aue. Unter dessen Flagge soll ab der Saison 2023/24 der Spielbetrieb aufgenommen werden, nachdem ein Start in der laufenden Spielzeit aus verschiedenen Gründen, unter anderem von Verbandsseite, noch nicht möglich war. Der Verein ist bereits gegründet und unter den gegebenen Umständen auch spielfähig. Aus organisatorischen Gründen treten die Spieler, die diesen Weg mitgehen wollen, nun jedoch noch ein Jahr unter dem Namen SV Zöschen 1912 an.

Langfristiges Ziel ist es, sowohl im Männerbereich als auch im Nachwuchs mit allen beteiligten Parteien eine gemeinsame Sprache zu sprechen. Deshalb laufen weiterhin Gespräche mit Blau-Weiß Günthersdorf, um den FC Union Aue auch im Nachwuchsbereich zu etablieren. Der Verein soll nicht nur für Sponsoren der Aue-Region attraktiv sein, sondern auch die Sportler der Region als Fußballclub ansprechen. Schon jetzt ist der Zuspruch so groß, dass wir erstmals seit vielen Jahren zwei Mannschaften ins Rennen schicken konnten. Die Spieler des SV Wallendorf sind komplett nach Zöschen gewechselt, die von Blau-Weiß Günthersdorf zu einem großen Teil. Nach einigen Wochen gemeinsamen Trainings zeigt sich, dass die Spieler bereits jetzt eine gemeinsame Sprache sprechen. Darüber hinaus bietet unsere neue Zweite Mannschaft auch unserem Nachwuchs eine Chance, in den Männerbereich zu wechseln und eine Perspektive im Verein. Junge, aber auch ehemalige Spieler haben in ihr einen Platz gefunden.

Wir freuen uns über die breite Akzeptanz von allen Seiten und werden den Zusammenschluss als FC Union Aue in den kommenden Wochen weiter vorantreiben.

Abteilung Fußball

1. Männermannschaft gelingt ein Auftakt nach Maß

Welches Potenzial in unserer 1. Männermannschaft steckt, hat sie in den ersten Partien der neuen Saison eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nachdem unsere Elf in der Kreisoberliga an den ersten drei Spieltagen ungeschlagen blieb und mit 13:2 Toren Tabellenführer ist, gelangen auch im Saalekreispokal zwei überzeugende Auftritte. In Runde eins wurde Kreisligist SG Großkugel bezwungen, bevor Anfang September nun der Sieg gegen Landesklasse-Vertreter FSV Bennstedt gelang. Nachdem unsere Mannschaft bereits 1:4 zurücklag, glich sie den Spielstand noch mit großer Moral aus und zog über die Verlängerung in Runde drei ein. Dort wartete am 24. September nun das Duell mit TuS Ziegelroda aus der Kreisliga.

2. Männermannschaft startet verheißungsvoll

Später Jubel war bei unserer „Zweiten“ am ersten Kreisklasse-Spieltag angesagt: In der 90. Minute erzielte unser Vereinschef Maik Lorenz den 1:0-Siegtreffer beim SV Sietzsch. Zuvor war es ein recht höhepunktarmes Spiel, bei dem sich beide Teams auf Augenhöhe bewegten aber die nötige Torgefahr vermissen ließen. Doch unser Team um Trainer Andreas Schöbel zeigte immer wieder, dass es in der Liga durchaus eine ordentliche Rolle spielen kann und belohnte sich am Ende mit dem goldenen Tor in letzter Minute. Das folgende erste Heimspiel gegen den FSV Dieskau ging denkbar knapp verloren. Nachdem die Gäste bereits mit 3:0 führten, glichen Pascal Losse (2) und Rico Stuck nach der Pause schnell aus. In der Nachspielzeit traf der FSV

dann aber doch noch einmal zum 3:4-Endstand. Im Kreisklassenspokal wartete nach dem kampflosen Sieg gegen die LSG Kütten das Achtelfinale gegen Blau-Weiß Wallwitz II (Bericht folgt).

Frauenmannschaft mit überzeugendem Start

Unsere Frauenspielgemeinschaft Kötzschau/Zöschen hat sich gut aus der Sommerpause zurückgemeldet. Ein erstes Testspiel gegen die ESG Halle (Regionalklasse 3) konnte nach Toren von Natalie Kühn (3), Vanessa Schmidt und Susan Sterz souverän mit 5:0 (3:0) gewonnen werden. Die folgende Generalprobe ging allerdings schief. Gegen Eintracht Schkeuditz unterlag unsere Spielgemeinschaft mit 1:7. Doch eine misslungene Generalprobe ist bekanntlich ein gutes Omen und so erlebte unsere FSG einen Auftakt nach Maß in der neuen Regionalklasse-Saison. Mit 5:1 (4:1) gewann sie auswärts bei der SG Droyßig/Spora. Lisa-Marie Ulrich, Carolin Steinert (je 2) und Ines Gerstenberg schossen unsere Mannschaft damit nach dem 1. Spieltag auf Platz drei. Im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten, SG Löbichau/Altenburg folgte ein 1:1, so dass unsere Frauenmannschaft weiterhin ungeschlagen ist.

Nachwuchsmannschaften

Jubiläum des Silberberg Cups mit sechs Teams

An der Jubiläumsausgabe des Silberberg Cups nahmen am 25. September 2022 sechs Mannschaften - unser SV Zöschen, der SV Blau-Weiß Günthersdorf, die SG Spergau, der SV Großgräfendorf, der FSV Raßnitz und der SV Hohenmölsen - teil. Neben den sportlichen Wettkämpfen, zu denen wieder ein Technikparcours und das anschließende Turnier gehörten, bot der Elternbeirat ein buntes Rahmenprogramm auf mit Kuchenbasar, Hüpfburg, Pokalen und Medaillen (Bericht folgt).

Holpriger Auftakt in die Ligaspiele

Noch etwas durchwachsen verlief der Auftakt für unsere Nachwuchsmannschaften in den Punktspielen. Eine klare Angelegenheit war das erste Kreisklasse-Spiel unserer E-Jugend in Raßnitz. Durch Tore von Wilhelm Rose (3), Anton Scheffel und Theo Frind gelang ein ungefährdeter 5:0-Auswärtssieg. Am zweiten Spieltag musste sich die Mannschaft jedoch knapp in Meuschau geschlagen geben - 0:1. Damit ist die Mannschaft derzeit Tabellendritter. Unsere D-Jugend hat bislang ein Spiel absolviert und musste sich dabei Tabellenführer TSV Leuna mit 4:6 geschlagen geben. Für unser Team trafen Lean Eisenhuth, Louis Rothe, Frieda Starke und Raphael März.

Unsere neuformierte B-Jugend - als JSG Günthersdorf/Zöschen/Meuschau unter der Schirmherrschaft des SV Merseburg-Meuschau - hat in den ersten Saisonspielen bereits alles erlebt. Im Pokal gelang ein deutlicher 7:1-Auswärtssieg bei der JSG Farnstädt/Querfurt. Und auch der Landesliga-Auftakt eine Woche später war vielversprechend. Das Duell mit der SG Motor Halle endete 1:1. Dabei war sogar noch mehr möglich. Zur Pause hätte es bereits 3:0 oder 4:1 aus Sicht unserer Youngster stehen können. Doch die mangelhafte Chancenverwertung verhinderte mehr. Auch am zweiten Spieltag beim FSV Halle waren drei Punkte möglich, doch die Mannschaft verpasste es, die 1:0-Pausenführung zu halten und unterlag noch 2:3. Damit ist unser JSG-Team aktuell Tabellendritter.

Abteilung Darts

Einiges passiert ist in unserer neuen Dart-Abteilung in den vergangenen Wochen. Mitte August starten unsere „Steelers“ bei der MDSL Championship. In 6er- beziehungsweise 5er-Gruppen ging es zum Auftakt um die Einteilung für den zweiten Tag. Man konnte sich für die Gold-, Silber- oder Bronze-Gruppe qualifizieren. Unsere vier Mitglieder Basil Brunner, Niclas Kotyra, Stephan Schaak und Tony Schedifka konnten sich alle für die Gold-Gruppe qualifizieren. Für Niclas und Tony war in der Gruppenphase Schluss. Basil schloss die Gruppe auf Platz drei ab und zog in die K.o.-Runde ein, wo er in den Top 64 unterlag. Auch Stephan schloss die Gruppe auf Platz drei ab und schaffte es bis ins Halbfinale, wo er sich knapp geschlagen geben muss-

te. Somit ergatterte er den dritten Platz. Ende August fand zudem der erste Spieltag in der Mitteldeutschen Steeldartliga und der Bezirksliga für unsere erste und zweite Mannschaft an. Unsere „Erste“ war zu Gast bei Roter Stern Leipzig und gewann mit 13:7 (51:34). In einem lange ausgeglichenen Duell, bewiesen unsere Steelers am Ende den längeren Atem und sicherten sich den Sieg in den letzten beiden Runden. Die neue Heimspielstätte am Silberberg erfolgreich eingeweiht hat unsere „Zweite“. Deutlich mit 12 Sätzen Vorsprung setzte sie sich gegen die Gäste vom 1. Giebichensteiner Dartverein Halle II durch. Damit belegt unsere Zweite vorerst den Silberrang in der Tabelle der Süd-Staffel. Der zweite Spieltag fand in beiden Ligen am 24. statt.



Die 2. Mannschaft unserer SV Zöschen Steelers (links) musste sich leider bereits aus dem Pokal verabschieden. Foto: Danny Pitschke

Mitte September folgte zudem der Pokalspieltag am Silberberg. Die erste Mannschaft traf im ersten Spiel auf die dritte Mannschaft aus Orlamünde und gewannen das Spiel relativ sicher, aber ohne Glanz, mit 19:1. Auch die Dart Mauli's I aus Halle gewannen ihre Duell mit den Saalewölfe Orlamünde 19:1. Somit ging es gegen die Hallenser um den ersten Platz.

Die beiden Einzelblöcke gingen 2:2 aus, so dass die Doppelspiele entschieden. Das erste gewannen unsere „Steelers“ souverän mit 3:0, im zweiten ging es bis in den Decider und der Gruppensieg ging an unsere Mannschaft.

Bei der zweiten Mannschaft ging es ähnlich zu. Ihr erstes Spiel gegen starke Geraberger verlor sie glatt mit 0:10. Danach gewann Real Steel Geraberg auch gegen die Dart Mauli's Halle II mit 9:1. Im letzten Spiel gegen die Mauli's hieß es alles oder nichts - nur ein Sieg würde das Weiterkommen sichern. Auch gegen Halle stand es nach den beiden Einzelblöcken 4:4. Das erste Doppel wurde gewonnen und im zweiten hatte unser Team sogar einige Matchdarts zum Sieg. Leider waren die Hallenser nervenstärker und holten das Unentschieden, welches das Aus für unsere „Zweite“ bedeutete. Somit ging der Blick wieder Richtung Liga.

Sportlerheim erstrahlt in neuem Glanz



Frisch gestrichen erstrahlt unser Sportlerheim seit kurzem wieder in neuem Glanz. Foto: Tobias Zschäpe

Im Frühjahr wurden einige Arbeiten an unserem Vereinsheim am Silberberg begonnen. Um das Gebäude in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, wurde die Fassade frisch gemalt. Mit Unterstützung der Firma Urbanek aus Wallendorf und der Stadt Leuna hat Franz-Peter Dell dies in Eigeninitiative übernommen und hat die Arbeiten im September abgeschlossen.

Bericht: Tobias Zschäpe und Danny Pitschke

Vom Hort zum Sport...

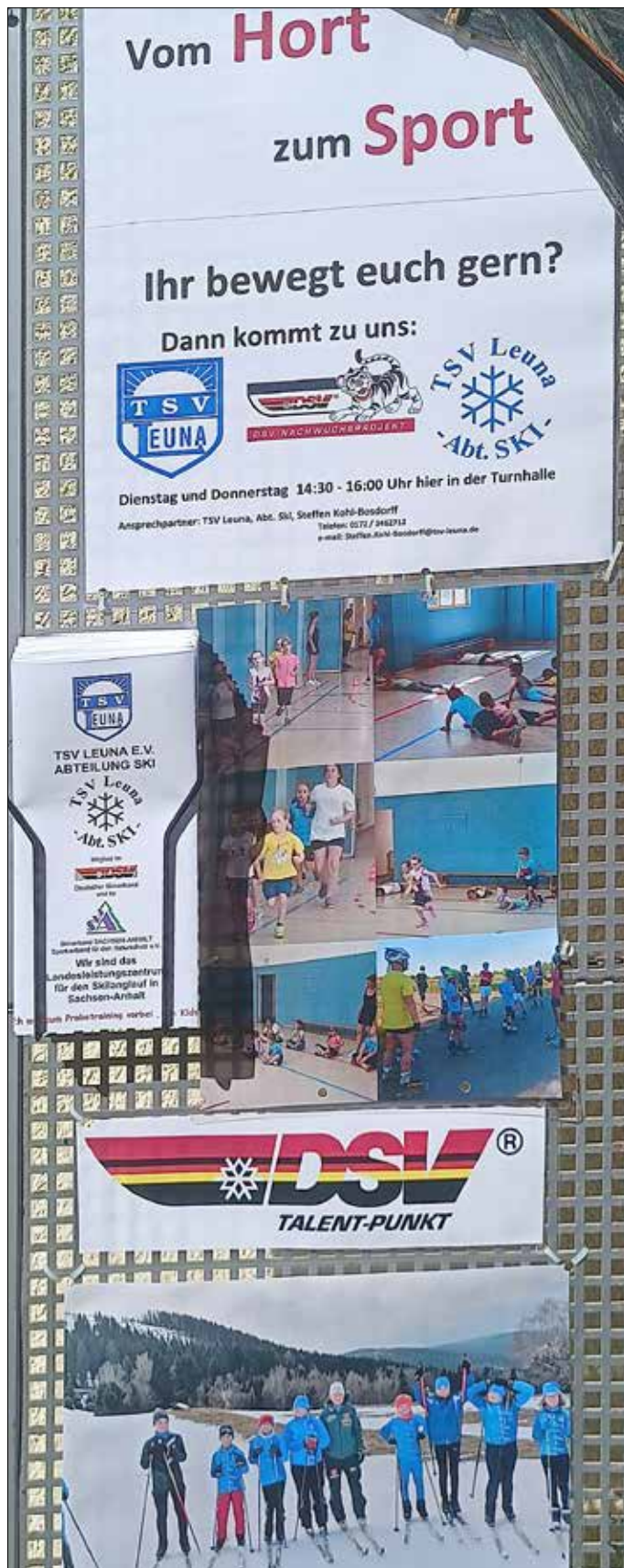


Foto: Dr. Andreas Lange

... kann man für die Kinder des Schulhortes an der Grundschule Friedrich Engels in Bad Dürrenberg sprichwörtlich nehmen. Bereits seit rund 70 Jahren ist die Zusammenarbeit der Skisportler des heutigen TSV Leuna e. V. mit der Friedrich-Engels-Schule zurückzuführen. Heute stehen die ehemaligen Schüler als gut ausgebildete Trainer und Übungsleiter den jungen Sportlerinnen und Sportlern hilfreich zur Seite.

Mit den Trainingszeiten Dienstag und Donnerstag von 14:30 bis 16:00 Uhr können die bewegungshungrigen Kinder direkt vom Schulhort in die angeschlossene Turnhalle wechseln und ihrem Bewegungsdrang folgen.

Der neu gestaltete Aufsteller im Aufgang zu den Horträumen informiert über Trainingszeiten und Ansprechpartner. Dabei geht es zunächst nicht nur um das Skilaufen. Die Trainer legen besonderen Wert auf eine vielseitige allgemeine körperliche Ausbildung mit Kraft, Ausdauer und Koordination. Wer die notwendige körperliche Stabilität erreicht hat, kann sich dann zunächst auf Inline-Skates die auch für den Skilanglauf nötigen Fähigkeiten an Gleichgewicht und Koordination aneignen. Später wechseln die Kinder dann in die Trainingsgruppen des TSV Leuna, wo dann auch die Disziplinen Skilanglauf, Skiroller, Crosslauf und Inlineskating erlernt werden. Dass hier ein erfolgreicher Weg beschritten wird, zeigt sich bekanntermaßen darin, dass zum Beispiel die ehemaligen Engelsschülerinnen Jessica und Cora Löschke heute dem Nationalkader angehören.

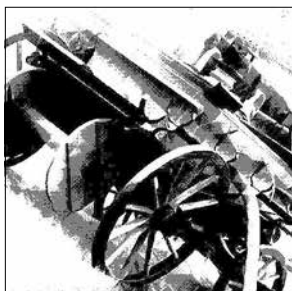
Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder das Training. **Anmeldungen von Schulanfängern, nicht nur aus der Engelschule, aber auch schon von Kindern im Vorschulalter sind jederzeit willkommen.**

Und nicht nur das, auch für die Eltern gibt es in der Abteilung Ski Sportangebote.

Dr. Andreas Lange



Foto: Dr. Andreas Lange



*Nicht der Mensch
hat am meisten gelebt,
welcher die höchsten
Jahre zählt,
sondern der, welcher sein
Leben am meisten
empfunden hat.*

- Jean-Jacques Rousseau -

In dem Sinne wünschen wir all unseren Vereinsmitgliedern,
die im Monat Oktober ihren Ehrentag feiern, Glück und
beste Gesundheit!

*Der Vorstand des Vereins zur Traditionspflege
der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz*



**Arbeiterwohlfahrt Stadtverband
Leuna e. V.**

Kirchgasse 7, 06237 Leuna
awostadtverbandleuna@gmx.de
Tel. 03461 813897
Fax 03461 814970

Termine im Monat Oktober 2022

„Haus der Begegnung“ AWO Leuna Zirkel:

Montag:

10:00 – 11:00 Uhr Gymnastik unter Anleitung
19:00 – 21:00 Uhr Töpfern unter Anleitung

Dienstag:

15:00 – 17:00 Uhr Kreativzirkel (14-täglich)

Mittwoch:

18:00 – 20:00 Uhr Malen unter Anleitung

Donnerstag:

13:00 – 16:00 Uhr Rommé, gerne auch als zweites Team



Glückwünsche

*Es ist besser, zu genießen und zu bereuen,
als zu bereuen, dass man nicht genossen hat.*

(Giovanni Boccaccio)

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern,
die im Monat Oktober 2022 ihren Ehrentag feiern,
Glück und beste Gesundheit!

Termine Oktober 2022

Mittwoch, 12.10.2022, 14:00 Uhr

Wir feiern mit den Geburtstagskindern aus dem III. Quartal 2022.
Teilnahme auf persönliche Einladung.

Mittwoch, 26.10.2022, ab 14:00 Uhr

OKTOBER-Fest „Man ist nie zu alt, um durch einen Laubhaufen
zu rennen“

(Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung vom AWO Stadtverband
Leuna e. V. und der Volkssolidarität.). Musik und Spaß und
viele leckere Dinge warten auf Euch!

Teilnahme nur auf Anmeldung unter Tel. 03461 813897 und Vor-
kasse bis zum 20.10.2022. 10,00 € für Mitglieder/13,00 € für
NichtMitglieder

Kurze Vorausschau Monate November und Dezember - genauere Informationen im nächsten STADTANZEIGER

23.11.2022 Fahrt zur Spickendorfer Keramikscheune mit Pro-
gramm

07.12.2022 Weihnachtsfeier AWO Stadtverband Leuna e. V.
November 2022

Kulturabend mit klassischer Musik und Weinver-
kostung (Termine werden noch bekannt gegeben)

Unser Lädchen hat wie gewohnt für Sie geöffnet

Für Fragen und Hinweise erreichen Sie uns unter Tel. 03461
813897

Rückblick auf unser Sommer-Hoffest

Am 24.08.2022 feierten wir unser Hoffest. Endlich war es wieder
so weit... nach zwei Jahren Corona wurde es bei bestem Som-
merwetter und fantastischer Musik laut, lustig und fröhlich!



Foto: Helga Gerlach

Nach wochenlanger Vorbereitung konnten wir mit einem heiter
und fröhlich geschmückten Hof punkten. Es gab selbstgeba-
ckenen Kirschkuchen, Himbeer-Cocktail, Melonenbecher und
leckere Bratwurst. Heiko Portius brachte uns zum Mitsingen,
Tanzen und Schunkeln. Albert war unser Grillmeister mit der Ga-
rantie für leckere Roster.

Wir als AWO-Team hatten die besten Gäste der Welt, denn Ihr
hattet die gute Laune und das Lachen im Gepäck. Es war ein
schönes Fest mit euch.

Wir haben uns gefreut, dass unser Bürgermeister, Herr Michael
Bedla, mit uns gefeiert hat.



Foto: Helga Gerlach

Unser LÄDCHEN hatte an diesem Tag eine Sonderaktion mit
großem Erfolg. Ihr wart spitze!

Ich danke allen, die mitgeholfen haben, dass es unvergessliche
Stunden wurden.

Herzliche Grüße

Helga Gerlach
Vorsitzende AWO Stadtverband Leuna e. V.

Aktuelles aus der AWO-Tagespflege Leuna

Leuna, 08.09.2022

Treffen der Generationen in der AWO Tagespflege Leuna - Der Monat August stand unter dem Motto „Oh, wie doch die Zeit vergeht“



Foto: Carola Männchen

Für die Senior*innen der AWO Tagespflege Leuna war es das absolute Highlight des Monats: Das Treffen der Generationen mit den Kindern aus der Kita Merseburg. Gemeinsam unternahmen sie einen Ausflug in den Plastik-Park Leuna und nutzten gleichzeitig das schöne Wetter aus, um einen Spaziergang zu machen.

Die Vorfreude auf das Treffen war auf beiden Seiten sehr groß. Gemeinsam mit den Kindern wurden Kinderlieder gesungen, viele Fragen gestellt und beantwortet.

Die Kinder probierten zum ersten Mal aus, wie es ist, mit einem Rollator zu laufen. Das machte großen Spaß und half zudem, die Alltagswelt älterer Menschen ein bisschen mehr zu verstehen. Während des Ausfluges wurde gemeinsam Eis gegessen – die liebe Mama eines Kindes hatte es allen spendiert. Zum Schluss erhielten alle Kinder und Erzieher*innen eine kleine Überraschung zur Erinnerung an diesen Tag.

Der gesamte August stand in der AWO Tagespflege Leuna unter dem Motto „Oh, wie doch die Zeit vergeht“: Die Gäste reisten in die Vergangenheit und Erinnerungen von früher wurden wieder aktiviert: Mit Hilfe von Gedächtnisspielen, Gesprächsrunden, alten Filmen und Spaziergängen zu alten Gebäuden. Unter anderem besuchten die Seniore*innen die Engelsschule und erinnerten sich an ihre Schulzeit dort.

Alltagsgegenstände aus DDR-Zeiten wurden mit heutigen verglichen. Es gab ein heiteres Berufen. Alle bemerkten schnell, dass früher viele Gegenstände noch in Handarbeit hergestellt wurden – im Gegensatz zu heute. Einige der Tagespflegegäste erzählten auch von den Schattenseiten des Lebens, wie Krieg und Vertreibung. Doch meistens überwogen die schönen Erinnerungen, die mit dem gemeinsamen Ausflug um einige weitere schöne Momente ergänzt wurden.



Hintergrundinformationen:

Die Tagespflege ist eine Leistung der Pflegekassen und orientiert sich am Pflegebedarf. Wir informieren gern diesbezüglich telefonisch oder vor Ort. Geöffnet ist werktags von 7.30 bis 16.30 Uhr. In der AWO Tagespflege Leuna beträgt der tägliche Eigenanteil 9,57

Euro (). **Gern kann auch ein Probetag vereinbart werden, um die Tagespflege unverbindlich kennenzulernen.**

Weitere Infos:

<https://www.awo-sachsenanhalt.de/senioren-und-pflege/leuna-karl-moedersheim-haus/tagespflege>

Kerstin Sadzik

AWO Tagespflege Leuna



VOLKSSOLIDARITÄT
Saale-Kyffhäuser e. V.

Ortsgruppe Leuna

Veranstaltungsplan 4. Quartal 2022

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 26.10.2022 | 14.00 Uhr | Veranstaltung zur Seniorenbetreuung Gemeinschaftsveranstaltung mit AWO „Herbstfest“ |
| 10.11.2022 | 14.00 Uhr | Veranstaltung zur Seniorenbetreuung „Gemeinsam und nicht einsam“ - Feierstunde zum 77. Jahrestag der Volkssolidarität - mit Musik |
| 15.12.2022 | 14.00 Uhr | Veranstaltung zu Seniorenbetreuung „Gemeinsam und nicht einsam“ Weihnachtsfeier - „Bald nun ist „Weihnachtszeit...“ |

Die Veranstaltungen finden jeweils im „**Haus der Begegnungen**“ **Kirchgasse 7** statt, in der gegenwärtigen Situation durch Corona mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und unter Vorbehalt.

Änderungen vorbehalten, **bitte mit Voranmeldung unter 03461 3530424 bis jeweils Sonntag vor Veranstaltung**

Sie, ob jung **oder** reifer, sind herzlich eingeladen, sich über unsere Angebote zu informieren und bei uns mitzumachen.

Kalo

Ortsgruppenvorsitzende



Die halbjährliche Geburtstagsfeier der Volkssolidarität

Am Donnerstag, dem 28.07.2022, wollten wir feiern, natürlich hatten wir auch allen Grund. Alle Geburtstagsjubilare, die vom 01.01. bis 30.06. ihren Ehrentag gefeiert hatten, waren herzlichst eingeladen mit uns zu feiern. Wir waren 11 Personen und wie immer fand es im Hause der AWO statt.

Uns empfing ein liebevoll gedeckter Tisch, Kuchen und Kleingebäck schmeckten wunderbar, und der Kaffee, ja der Kaffee, war erste Klasse. Ich muss schon sagen, ich möchte ein großes Lob unserer Bedienung aussprechen. Kaffee kann schmecken und kann auch dünn sein, wie sagt der Sachse „Blümchenkaffee“. Aber nichts von dem, wir sind ja keine Sachsen, sondern Anhalter.



Foto: Hofmann



Foto: E. Kalo

Zu Beginn unserer Feier wurde mit einem Glas Sekt angestoßen, dazu kam eine Begrüßungsrede und dann kam auch unser Musikmann Rainer. Man muss auch mal ein Wort dazu sagen, 11 Mann und Frauen und dann kommt unser Rainer aus dem Harz zu uns und macht Musik, die uns gefällt.

Wir haben auch kräftig mitgesungen und das will bei unseren Mitgliedern schon etwas heißen. Die Stimmung war prima und es wurde kräftig gelacht über die Anekdoten und Witze, die Rainer zum Besten gab. Lachen ist in dieser schwierigen Zeit Herzblut für die Seele und das brauchen wir alle.

Chr. Gimmmler
Volkssolidarität



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

(Ermlitz, Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau, Kreypau, Lössen, Pissen, Schladebach, Stadt Leuna, Thalschütz, Wallendorf, Zöschen, Zweimen)

Sehr geehrte liebe Leserinnen und Leser!

An dieser Stelle informieren wir Sie regelmäßig über unsere Gottesdienste, Veranstaltungen und Angebote. Die meisten unserer Orte und liegen auf dem Gebiet der Stadt Leuna, drei gehören kommunal zur Stadt Schkopau (Ermlitz, Lössen und Wallendorf). Unser Pfarrbereich umfasst also ein riesiges Gebiet mit wunderschönen Kirchen und interessanten Veranstaltungen. Also: nehmen Sie sich doch einen Moment Zeit, schauen Sie den Kalender (Gottesdienste und Konzerte) und die Veranstaltungen durch und lassen Sie sich neugierig machen, Ihre „Komfortzone“ einmal zu verlassen und Ihre Region näher kennenzulernen!

Das gilt übrigens nicht nur für Sie – das gilt auch für Christinnen und Christen insgesamt, und zwar von Anfang an. Die Bibel erzählt viele Geschichten von **Menschen, die ihre Komfortzone verlassen**, entweder, weil sie müssen, oder weil sie von Gott dazu aufgerufen und ermutigt werden.

Vom 31. August bis zum 8. September 2022 war die christliche Welt nach Karlsruhe eingeladen: zur 11. **Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen!** Ein Ereignis, das nur alle acht Jahre stattfindet! Und zum ersten Mal seit über 70 Jahren in Deutschland! Bis zu 5.000 internationale Gäste aus 350 Mitgliedskirchen wurden erwartet. „**Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt**“, darüber wurde in Karlsruhe nachgedacht, und zwar sehr aktuell und konkret. Welchen Beitrag können (und müssen!) die Kirchen für eine offene, friedliche, solidarische und geeinte Gesellschaft einbringen?

Herzliche Einladung zu den kleinen Beiträgen, die wir als Pfarrbereich Leuna-Wallendorf zu diesen Fragen in unserer Region zu leisten versuchen! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Antje Böhme

Gottesdienste und Veranstaltungen - Leuna und Wallendorf - Oktober 2022

Wir laden Sie gerade in dieser Zeit der Ungewissheit ein, sich im Gottesdienst geistlich zu stärken und Kraft zu schöpfen!

	02.10., Sonntag	09.10., Sonntag	16.10., Sonntag	23.10., Sonntag	31.10., Montag	
Kirchspiel Leuna (Friedenskirche)	10:30 Uhr Erntedank- Gottesdienst in <u>Kröllwitz</u>	17:00 Uhr Worship- Gottesdienst	17:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst ³	10:30 Uhr Familien- Gottesdienst	16:00 Uhr Reformationstag und Kirchweih in <u>Ockendorf</u> ⁴	Kirchspiel Leuna, (Friedenskir- che)
Pissen		10.30 Uhr ErntedankGottes- dienst	Freitag (14.10.) ² 18:00 Uhr Abendandacht mit „VokalZeit“			Pissen
Kötzschau			9.00 Gottesdienst			Kötzschau
Schladebach		9.00 Uhr ErntedankGottes- dienst				Schladebach
Zöschen	10.30 Uhr ErntedankGottes- dienst	Samstag, (08.10.) 17.00 Uhr Konzert ¹ „Klavierrezital“				Zöschen

Wallendorf				14.00 Uhr Familien Gottesdienst	Wallendorf
Horburg			10.30 Uhr Gottesdienst		Horburg
Ermlitz				10.30 Uhr Gottesdienst	Ermlitz
Besondere Kirchen und Anlässe	Samstag, (01.10.) 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Lössen	10.30 Uhr ErntedankGottes- dienst in Friedens- dorf		10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformati- onstag im Dom zu Merseburg	Besondere Kirchen und Anlässe
	02.10. Sonntag	09.10. Sonntag	16.10. Sonntag	23.10. Sonntag	31.10. Montag

Besondere Gottesdienste und Konzerte

• Zum Klavierabend am 8.10.2022, 17 Uhr in der St. Wenzels- kirche Zöschen¹

Zwei junge Pianisten stellen uns ihr Prüfungs-Programm vor: Lisa-Marie Schneider und Jan Vorrath haben sich anspruchsvolle Musikstücke ausgesucht und einstudiert und werden sie uns an diesem besonderen Abend präsentieren. Freuen Sie sich auf Werke von J. S. Bach, R. Schumann, A. Tansman, M. Ravel, I. Stravinsky / G. Agosti, Carl Vine, L. v. Beethoven!

• Erntedank

Besonders auf unseren Dörfern sind die Gottesdienste zum Erntedankfest traditionell gut besucht. An vielen Orten ist es auch üblich, dass zum Erntedank-Gottesdienst Lebensmittel (aus dem Garten oder auch aus dem Supermarkt) gespendet werden. Wir freuen uns, wenn zu diesen Gottesdiensten unsere Altäre die Botschaft: „Nun danket alle Gott“ sichtbar ausstrahlen. Wenden Sie sich bitte an die Gemeindeältesten vor Ort oder an uns Pfarrer*in. Vielen Dank für Ihre Mühe und Spende! Die gespendeten Lebensmittel geben wir an die gemeinnützige Works GmbH in Merseburg weiter, die damit Menschen unterstützt, die nicht genug Geld für ihr tägliches Brot haben. Eine segensreiche Arbeit für Bedürftige in unserer Region.

In **Schladebach** können die Erntedankgaben am Freitag – 07.10.22 – von 16.00 – 17.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. An den **anderen Orten** gerne nach Vereinbarung oder direkt vor den Gottesdiensten.

• Musikalische Abendandacht zum Hören und Mitsingen²

Herzliche Einladung am Freitag, dem **14. Oktober um 18 Uhr** in die Dorfkirche **Pissen**. Das Sextett „VokalZeit“ wird mit uns eine musikalische Abendandacht gestalten. Als Sextett singen die Frauen seit Herbst 2011 zusammen – im letzten Jahr haben sie uns schon in Schladebach und Kötzschau musikalisch Freude bereitet. In Pissen möchten wir die schöne Tradition nun fortsetzen und laden alle ein, die Freude am Hören und Mitsingen haben.

• Musikalischer Gottesdienst in der Friedenskirche³

Am Sonntag, dem **16. Oktober um 17 Uhr** wird ganz herzlich zu einem musikalischen Gottesdienst in die Friedenskirche Leuna

eigeladen. In einem abwechslungsreichen Programm erklingt Musik u.a. von Johann Sebastian Bach für Violine, Flöte, Cello und Orgel. Die Instrumentalist:innen Marthe Mausolf (Violine), Thekla Fritsche (Oboe), Barbara Eimann (Cello) und Katharina Mücksch (Orgel) werden gemeinsam mit Pfarrer Andreas Tschurn diesen Gottesdienst gestalten.

• Reformationstag und Kirchweih in Ockendorf⁴

Unsere Region ist reich an wunderbaren Kirchengebäuden, in denen Gottesdienste hauptsächlich zu besonderen Anlässen stattfinden. Wahre Kleinode können und wollen entdeckt werden! Lassen Sie sich einladen zum Reformationstag mit Kirchweih, am **31. Oktober, um 16 Uhr** in die Gnadenkirche **Ockendorf**. Der festliche Gottesdienst wird von Kantorin Mücksch und unserem **Chor musikalisch bereichert**.



Veranstaltungen

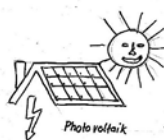
• „mittwochs – die neue Reihe“

Die bewährte Veranstaltungsreihe zu Themen über Kunst, Literatur, Religion, Wissenschaft und Gesellschaft soll fortgesetzt werden. Wir laden zu einer neuen Folge

„mittwochs – die neue Reihe“ für

Mittwoch, den 19. Oktober 2022, 20 Uhr in das **Gemeindehaus Friedenskirche Leuna** ein. Herr Steffen Eigenwillig wird einen Vortrag halten zum Thema **„Strom aus Sonne – Probleme und Lösungen“**.

Herr Eigenwillig ist in Bad Dürrenberg zu Hause. Seit über 20-jahren errichtet sein Unternehmen Photovoltaikanlagen speziell für Eigenheimbesitzer. Nach dem Vortrag ist ausreichend Zeit für den Dialog mit den Referenten vorgesehen. (Georg Schicht)



Alle Termine **jeweils 20 Uhr** im Gemeindehaus Leuna:

- **19. Oktober 2022** mit Steffen Eigenwillig
- **02. November 2022** mit Axel Noack
- **18. Januar 2023** mit Christine Fassian

Gruppen und Kreise in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf - Oktober 2022

Frauenhilfen			
Pissen	Winterkirche Pissen	18.15 Uhr - 19.45 Uhr	Montag 17. Okt.
Wallendorf	DGH Friedensdorf	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Dienstag 18. Okt.
Schladebach	Pfarrhaus Schladebach	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	Mittwoch 19. Okt.
Zöschen (neuer Termin!)	DGH Zöschen	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Mittwoch 26. Okt.
Seniorenkreis			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	14.00 Uhr - 16.00Uhr	Donnerstag 20. Okt.
Gesprächskreis			
„Bibel halb acht“	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr	Mittwoch 26. Okt.
Konfirmandenunterricht – Klasse 7 + 8 (Infos siehe unten)			
24h-Konfi-Camp	Gemeindehaus Leuna	08.10.22 (Sa.) - 18.00 Uhr bis 09.10.22 (So.) - 18.00 Uhr	
Junge Gemeinde – immer Mittwochs - 1x im Monat			
Bandprobe	Gemeindehaus Leuna	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Mittwoch 5. Okt.
JG der Region Merseburg	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr – 21.00 Uhr	Mittwoch 5. Okt.

Kinderkirche – mit Gemeindepädagogin Sarah von Biela

gerade Kalenderwoche	Kinderraum an der FriKi Leuna	16.00 Uhr – 17.00 Uhr	<u>Donnerstag</u>
ungerade Kalenderwoche	Kinderraum an der FriKi Leuna	16.00 Uhr – 17.00 Uhr	<u>Freitag</u>
Ökumenische Regionalkantorei			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr – 20.30 Uhr	<u>Dienstag</u>
Posaunenchor			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr – 21.00 Uhr	<u>Freitag</u>

• Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir starten eine neue Form der glaubens- und erlebnisorientierten Konfiarbeit. Wir wollen gemeinsam ergründen, was es bedeutet als Christ:in zu leben, den christlichen Glauben entdecken und verstehen. Jugendliche aus den **Klassen 7 und 8** treffen sich dazu ab jetzt gemeinsam: denn **einmal im Monat ist am Sonntag Konfi-Zeit!** Dazu haben wir bei fast jedem Treffen eine kleine Themeneinheit. Hinzu kommen das gemeinsame Mittagessen, Workshops, Singen, Spiel und Spaß. Wenn wir uns in Leuna treffen, schließen wir unser Treffen mit dem dort stattfindenden Worshipgottesdienst (17 - 18 Uhr). Hier können die Eltern gerne schon hinzukommen. Die geneauen Termine und Zeiten haben alle Familien per Post bekommen. Wir starten mit dem 24h-Konfi-Camp in Leuna (siehe oben).

Eurer KonfiZeit-Team, Pfn. Antje Böhme, Pf. Andreas Tschurn und GP Sarah von Biela

Online-Angebote

Wir haben eine **Homepage: www.kirchspiel-leuna.de**
Jeden Sonntag gibt es eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe**: Ein Bibelvers und einen geistlichen Impuls zur Begleitung in die neue Woche. Derzeit gibt es den Impuls jeden Sonntag aus einem anderen Kirchengebäude unserer Region. Gerne fügen wir Sie der Gruppe hinzu (oder per QR-Code). Auch ohne WhatsApp-Gruppe lassen sich alle unsere Impulse und Videos über unser **Homepage für digitale Angebote „Andachten ONLINE“** anrufen: **www.andachtenonline.de**

**Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden:****Getauft wurde:**

Anton Neuhofer aus Kötzschau.

Kirchlich getraut wurden:

Sandra und Steve Jahnke aus Wallendorf; Anne-Kathrin und Markus Kugler aus Geusa.

Kirchlich beerdigt wurden:

Michael (Mikesch) Seifert aus Horbürg.

Ihre Ansprechpartner**Pfarrerin Antje Böhme**

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639 20244 / Fax: 034639 80958

E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Pfarrer Andreas Tschurn

1) Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB)

2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822776 (mit AB)

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Gemeindepädagogin Sarah von Biela

E-Mail: Sarah.von-biela@ekmd.de

Mobil/ WhatsApp: 0157 51305500

Kirchenmusikerin Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung Kirchspiel Leuna

Pfarrsekretärin Andrea Heber

Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822935 / Fax: 03461 814649

E-Mail: Pfarramt.Leuna@ekmd.de

Das **Gemeindebüro** ist am **Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr** und am **Donnerstag von 09.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet. Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich. **Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf**
Pfarrsekretärin Frau Tintemann
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244 / Fax: 034639 80958
E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de
Sprechzeit: **Donnerstag 16 - 18 Uhr**

23. Kirchen- und Familienfest Kröllwitz am 11.09.22

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause konnte das kleine Traditionsfest in Kröllwitz stattfinden. Die großen Fragen, wer kommt, wieviele kommen, reicht der Kuchen, passt das Wetter, können wir eine Tombola machen, viele Fragen eine Antwort - alles gut! 13.00 Uhr ein wunderschönes Konzert zum Hören oder auch Mitsingen mit dem Posaunenchor Leuna. Daran schloss sich ein festlicher Gottesdienst mit Pfarrer Tschurn an. Mit ebenfalls schönen Liedern und der musikalischen Begleitung durch die Kantorin Frau Müksch. Auf Kaffee und Kuchen, der schon in der Kirche im hinteren Teil aufgetischt wurde, freuten sich alle. Am Vormittag hatte das Wetter nicht so recht erkennen lassen wie es wird, und so wurde kurzerhand die sonst Freiluftveranstaltung in die Kirche verlegt. Ein bisschen eng und ungewohnt in der Kirche an der Kaffeetafel Gottesdienst zu feiern aber urig und gemütlich.

Die Kirchen sind der älteste Versammlungsort und diesem Gedanken sind wir gefolgt.

Schwierig war es auch, die Geschenke der Tombola unterzubringen. Dafür wurde sogar die Empore genutzt. Beim gemütlichen Kaffee und Kuchen von „Meisterhand“ wurde geschwätzt gelacht und manch alte Geschichte ausgegraben. In dieser fröhlichen Stimmung waren dann auch schnell die Lose verkauft und die Einlösung der Geschenke sorgte sofort für neuen Gesprächsstoff. Neue Microfaserbettdecken und Kissen bei nun doch noch Sonnenschein und 24 Grad sorgte für fröhliches Lachen. Die Gäste ließen sich nicht lumpen und kauften alle Lose, ist doch der Erlös für unsere Kirche, diesmal konkret für die Erneuerung der Friedhofsmauer. Am Ende konnten wir über 600,- € einnehmen und mit vielen neuen Eindrücken, gut verköstigt und mit guter Laune den Heimweg antreten.

Allen Mitwirkenden herzlichen Dank, ob zur Vorbereitung, der Gestaltung des Tages oder beim Aufräumen.

*Ihre Dietlind Hagenau
GKR (Kröllwitz)*



Fröhliche Gesichter beim Begutachten der Gewinne Foto: privat

Wissenswertes

Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Saaletal“

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Verordnung nebst Anlage

Der Landkreis Saalekreis beabsichtigt, das bestehende Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Saale“ auf dem Gebiet der Gemeinde Schkopau sowie der Städte Bad Dürrenberg, Leuna und Merseburg als Landschaftsschutzgebiet „Saaletal“ neu auszuweisen. Gleichzeitig soll der Beschluss 116-30/61 des Rates des Bezirkes Halle über das Landschaftsschutzgebiet „Saale“ vom 11.12.1961 im räumlichen Geltungsbereich dieser Verordnung aufgehoben werden.

Der Entwurf der Verordnung über das LSG „Saaletal“ einschließlich der kartenmäßigen Darstellung liegt in der Zeit vom 19.09.2022 bis zum 28.10.2022 beim Landkreis Saalekreis, untere Naturschutzbehörde, Domplatz 9, 06217 Merseburg, Schloss Zi. 354, während der Öffnungszeiten

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

öffentlich aus und kann dort nach vorheriger telefonischer Anmeldung (03461 401423) eingesehen werden.

Eine öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfes findet auch in den Verwaltungen der betroffenen Kommunen Bad Dürrenberg, Leuna, Merseburg und Schkopau statt:

Im Bauamt der Stadt Bad Dürrenberg, Hauptstraße 17 (Rathaus), Zi. 112, 06231 Bad Dürrenberg, während der Öffnungszeiten (nach vorheriger Anmeldung)

Montag,	nach Vereinbarung
Mittwoch,	
Freitag	
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Im Bauamt der Stadt Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 18, Zi. 2.08, 06237 Leuna, während der Öffnungszeiten (nach vorheriger Anmeldung)

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr,
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Im Stadtentwicklungsamt der Stadt Merseburg, Lauchstädter Straße 10, Zi. 1.04, 06217 Merseburg während der Öffnungszeiten (nach vorheriger Anmeldung)

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Im Bauamt der Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, Konferenzraum im Erdgeschoss, 06258 Schkopau, während der Öffnungszeiten (nach vorheriger Anmeldung)

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Die vollständigen Unterlagen können im Zeitraum der öffentlichen Auslegung auch auf der Homepage des Landkreises Saalekreis unter <https://www.saalekreis.de> eingesehen werden.

Im Zeitraum der öffentlichen Auslegung kann jedermann Bedenken und Anregungen bei den angegebenen Kommunen oder beim Landkreis Saalekreis schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Im Auftrag

Christina Kleinert

Dezernentin

Landkreis Saalekreis

Umweltamt, SG Naturschutz, Wald- und Forstaufsicht

Domplatz 9, 06217 Merseburg

MVV stärkt Standort Leuna:

Klimafreundliche Energieerzeugung Hand in Hand mit nachhaltiger Kreislaufwirtschaft

- Projektentwicklung für Phosphor-Recycling-Anlage zur Klärschlammbehandlung am Standort Leuna wird intensiviert – Gesamtkonzept soll im Verbund mit der Thermischen Abfallbehandlungsanlage klimafreundliche Energieerzeugung weiter fördern – Wichtiger Beitrag zu nachhaltiger Kreislaufwirtschaft in der Region

Das Original steht in Mannheim, in Leuna wird das Erfolgsmodell von grüner Energieerzeugung und umfassender Kreislaufwirtschaft an die regionalen Gegebenheiten angepasst: Mit einem energetisch optimierten und ressourcenschonenden Gesamtkonzept baut das Energieunternehmen MVV die klimafreundliche Energieversorgung in der Region um Leuna immer weiter aus.

Dazu wird am Standort der thermischen Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungs-Anlage TREA Leuna jetzt die Projektentwicklung zur Errichtung einer Phosphor-Recycling-Anlage intensiviert. Durch den Bau eines Wirbelschichtkessels soll dort die Möglichkeit der Rückgewinnung von etwa 1.000 Tonnen Phosphor pro Jahr aus regionalen Klärschlämmen geschaffen werden.

Das Verfahren hat zwei Vorteile: Bei der thermischen Behandlung des vorgetrockneten Schlamms entsteht zum einen Asche, aus der Phosphor als hochwertiger Dünger für die Landwirtschaft gewonnen werden kann. Zudem wird die im Klärschlamm enthaltene Energie für die Gewinnung von Wärme und Strom genutzt.

Überregionale Entsorgung von Abfällen und klimafreundliche Energieerzeugung

Die TREA Leuna verwertet seit 2005 regionale und überregionale Abfälle aus Kommunen und Industrie und unterstützt so die Kreislaufwirtschaft. Die aktuelle Kapazität des Kraftwerks liegt bei nominell 390.000 Tonnen Abfall pro Jahr. Die TREA Leuna steht somit für eine zuverlässige, umweltfreundliche und wirtschaftliche Abfallbehandlung für Landkreise in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Gleichzeitig erzeugt MVV hier jährlich rund 250.000 Megawattstunden Strom. Seit der Anbindung der TREA Leuna an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Merseburg im Jahr 2020 werden außerdem bis zu 50 Prozent des Fernwärmebedarfs der Stadt Merseburg mit klimafreundlich erzeugter Energie abgedeckt.

MVV Umwelt: Nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Mit ihrer in über 50 Jahren gewachsenen Kompetenz und Erfahrung im Bereich abfallgefeuerter Kraftwerke und der Kraft-Wärme-Kopplung sowie einer jährlichen Verwertungskapazität von rund 1,6 Millionen Tonnen Abfällen zählt MVV Umwelt zu den drei führenden Unternehmen dieser Branche in Deutschland. Das Unternehmen, das zur MVV-Gruppe gehört, betreibt bundesweit insgesamt fünf Kraftwerke und entsorgt neben In-

dustrieabfällen den Restabfall von insgesamt 19 kommunalen Gebietskörperschaften, in deren Einzugsgebiet rund vier Millionen Einwohner leben.

MVV im Porträt

Mit etwa 6.500 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 4,1 Milliarden Euro ist MVV eines der führenden Energieunternehmen in Deutschland. Im Zentrum unseres Handelns steht die zuverlässige, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieversorgung unserer Kunden aus Industrie, Gewerbe und Privathaushalten. Dabei besetzen wir alle Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette: von der Energieerzeugung, dem Energiehandel und der Energieverteilung über den Betrieb von Verteilnetzen bis hin zum Vertrieb, dem Umwelt- und dem Energiedienstleistungsgeschäft. Darüber hinaus investieren wir in die Zukunftsfähigkeit unserer Netze, in die Modernisierung unserer Erzeugungsanlagen sowie in innovative grüne Technologien.

Wir sind Vorreiter bei der Energiewende und haben uns mit unserem Mannheimer Modell einem strategischen Weg verpflichtet, mit dem wir bis 2040 klimaneutral und danach als eines der ersten Energieunternehmen Deutschlands klimapositiv werden. Dabei setzen wir konsequent auf die Wärmewende, die Stromwende und den damit verbundenen Ausbau erneuerbarer Energien sowie auf grüne Produkte und Lösungen für unsere Kunden. Mit unseren Klimazielen befinden wir uns auf dem 1,5-Grad-Pfad. Das hat uns die internationale „Science Based Targets Initiative“ (SBTi) testiert. Außerdem gehören wir laut der renommierten Ratingagentur ISS weltweit zu den vier besten Energieunternehmen im Bereich Nachhaltigkeit. Bei allem, was wir tun, können wir fest auf die gewachsene Kompetenz und das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Ihnen werden wir auch in Zukunft sichere und attraktive Arbeitsplätze bieten.

MVV ist ein Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar, die MVV-Gruppe ist weltweit tätig.

Sebastian Ackermann

Leiter Kommunikation und Marke

MVV Energie AG

Die Partnerschaftsbeziehungen Leunas zur französischen Stadt Martigues 1961 – 1990

Teil: 6

von Ralf Schade

Quellen für diesen Beitrag sind: StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 101 und StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 93.

Im Ergebnis der Auswertung des Falls Gaber durch RdB, VP und MfS erließ der Genosse Hindrichs am 22.9.1972 die Weisung, dass die Kommunen den Schriftverkehr mit ihren französischen Partnerstädten nicht mehr direkt führen durften sondern nur noch über den Sektor internationale Beziehungen des RdB. Im Klartext bedeutete dies, dass Leuna einen Brief nach Martigues an den RdB schicken musste. Hier wurde er kontrolliert und wenn es keine Beanstandungen gab nach Martigues weitergeleitet. Ein Brief aus Martigues muss auch zur Kontrolle über den RdB laufen. Nur Briefe ohne Beanstandungen wurden nach Leuna weitergeleitet.

Aufgrund dieser Handhabung des Schriftverkehrs sagte Martigues den Besuch einer Kommunalpolitikerdelegation zum DDR-Geburtstag 1972 ab.

Im Spätsommer 1972 erhielt BM Bauer eine Einladung vom BM Lombard. Bauer teilte dies dem RdB mit. Hindrichs forderte Bauer auf, die Einladung abzulehnen. Der RdB schickte dafür den Bürgermeister von Quedlinburg nach Martigues. Bauer war nun in den Augen der Franzosen unglaublich.

Am 14.11.1972 mußte BM Bauer beim RdB Bericht über die Partnerschaftsarbeit mit Martigues erstatten. Er machte hierbei folgende Mitteilungen: Die Zusammenstellung der französischen Delegation entsprach nicht den Leunaer Vorstellungen, da nur Lehrer, Akademiker und Mittelständler nach Leuna kamen. Bei den Jugenddelegationen handelte es sich auch nur um Kinder

von Lehrern, Beamten, Akademikern und Direktoren. Die Stadt Leuna wollte aber gern Arbeiter und Arbeiterkinder begrüßen. Der Rat der Stadt Leuna wollte nicht wahr haben, dass bei den Arbeitern und kleinen Angestellten das Interesse an der DDR bei „Null“ lag. Die Akademiker kamen aus Neugier.

1973 war ein besonderes Jahr in den Beziehungen DDR-Frankreich. Frankreich erkannte am 9.2.1973 die DDR an. Nun durften aus französischer Sicht DDR-Bürger bei Beibehaltung ihrer Staatsbürgerschaft mit DDR-Reisepass einreisen. Außerdem wurde die DDR am 18.9.1973 Vollmitglied der UNO.

Bei der Betreuung von Delegationen aus Martigues legte die Stadt den Schwerpunkt auf die Betreuung der Jugenddelegation im Sommer. Dem Lehrersymposium 12.-20.4.1973 wurde keine große Aufmerksamkeit gewidmet, diese Veranstaltung hat sich über die Jahre zum „Selbstläufer“ entwickelt.¹⁶⁶ Der Besuch der Jugenddelegation sollte im Zeichen der zu diesem Zeitpunkt in Berlin stattfindenden X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten stehen. Der Rat der Stadt Leuna versuchte bei diesem Ferienaufenthalt die französischen Jugendlichen ideologisch zu beeinflussen und zu schulen. Dazu nahm die Genossin Wehowsky sogar Verbindung zur FDJ-KL Glauchau, für Waldenburg zuständig, auf. Über das Jugendtreffen fertigte die Genossin Wehowsky am 22.10.1973 folgenden Bericht an den Kollegen Mallitz vom RdB an:

„ Rat des Bezirkes Halle

z.Hd. d. Koll. Mallitz

401 Halle

Willy-Lohmann-Str.

We./Te. 22.10.73

Einschätzung des Aufenthaltes der Jugenddelegation aus Martigues/Frankreich

In der Zeit vom 23.7. bis 13.8.1973 weilte auf Einladung des Rates der Stadt Leuna eine französische Jugenddelegation in Waldenburg/Sa..

Die Delegation hatte folgende altersmäßige Zusammensetzung:

Unter 14	Jahren	-
Von 14 – 16	Jahren	6
Von 17 – 18	Jahren	9
Von 18 – 19	Jahren	1

Die Delegationsleiter waren: Rouby, Jose u. Rouby, Michele

Als DDR-Betreuer: Genn. Wehowsky, Sekretär d. Rates

Als Dolmetscher: Frau Burkard

Die soziale Zusammensetzung der Jugendlichen war, wie im Vorjahr, nicht befriedigend.

Die Jugendlichen stammten vorwiegend aus Kreisen der pädagogischen und wissenschaftlichen Intelligenz. Auf Grund einer vertraglichen Vereinbarung wurden die Jugendlichen in Waldenburg/Sachsen untergebracht und gepflegt.

Seitens des Rates der Stadt Leuna wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt, mit dem Ziel, den Jugendlichen das Leben in der DDR nahe zu bringen. Besonders abwechslungsreich und interessant für die franz. Gäste waren die kleinen Festivals, die anlässlich der X. Weltfestspiele stattfanden.

Um zeitlich die Tage nutzen zu können, wurde seitens des DDR-Betreuers Verbindung mit der FDJ-Kreisleitung in Glauchau aufgenommen. Die franz. Jugendlichen nahmen in Glauchau, Waldenburg, Hohenstein-Ernstthal und Remse an Discoabenden teil. So verlebten sie einen Abend mit jungen Komsomolzen der Garnison Glauchau.

Ein besonders herzliches Verhältnis entstand zwischen den franz. Jugendlichen, den Komsomolzen und jungen FDJ-lern. Der gesamte Aufenthalt der Jugenddelegation stand im Zeichen der X. Weltfestspiele. Organisierte Fernsehabende mit FDJ-lern brachten den Jugendlichen die Ereignisse der X. Weltfestspiele nahe. Im Anschluß an diese Abende wurde diskutiert, am Lagerfeuer getanzt und gesungen.

Außerdem wurde der Jugenddelegation die kulturhistorische Entwicklung der DDR nahe gebracht. Sie sahen die Städte Karl-Marx-Stadt, Altenburg, Leipzig, Leuna und Weimar.

Besonders beeindruckt waren sie von den Greueln der faschistischen Herrschaft in Buchenwald, darüber wurde lange und ausführlich diskutiert.

Im Dimitroff-Museum in Leipzig sowie in der Kranach-Galerie waren die französischen Gäste ein interessantes Publikum.

Besonders interessiert waren sie auch an den Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und Angestellten in den volkseigenen Betrieben.

In der VEB Töpferei in Waldenburg, welche die einzige dieser Art in der DDR ist, wurden die jungen Gäste nicht müde, die Fingerfertigkeit der jungen Arbeiter zu sehen. Die bereits fertig verpackten Exponate nach Übersee versetzten sie in Erstaunen, da, (wie auch die Delegation im Vorjahr) ihnen in der Schule gelehrt wurde, daß die DDR kein Exportland sei.

Bei Unterhaltungen mit Jugendlichen wurden die Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten diskutiert. Die Jugendlichen waren sehr erstaunt darüber, daß das alles als eine Selbstverständlichkeit angesehen wurde. Überhaupt, die Rechte der Arbeiter in den Betrieben wurde oft der Gegenstand der Diskussionen.

In der abschließenden Ratssitzung entfaltete sich ebenfalls eine rege Diskussion über die Jugendlichen in der DDR, das geistig-kulturelle Leben unserer Jugendlichen und die wirtschaftlichen Erfolge.

Es gab viele Fragen der Bildung, der Qualifizierung und der Rechte der Arbeiter in den Betrieben.

Rat der Stadt Leuna

Wehowsky

Sekretär des Rates.

Der Kollege Mallitz stufte diesen Bericht als unzureichend ein, da ihm die Meinungen der Delegationsmitglieder zu kurz kamen. Anhand eines Fragekatalogs musste die Genossin Wehowsky den Bericht überarbeiten. Er hatte folgendes Aussehen:

„ Rat des Bezirkes Halle

- Referat Internationale Beziehungen-

401 Halle (Saale)

Willy-Lohmann-Str.

We./Te. 13.11.1973

Werter Kollege Mallitz!

Nachstehend beantworten wir folgenden Fragespiegel:

Die Jugenddelegation war in der Zeit vom 23.7.73 bis 13.8.1973 in Waldenburg/Sa.

Die Gruppe bestand aus 16 Jugendlichen im Alter von

- Mädchen	1 mit	15 Jahren
	4 mit	16 Jahren
	4 mit	17 Jahren
	1 mit	18 Jahren
	1 mit	19 Jahren
- Jungen	1 mit	15 Jahren
	4 mit	17 Jahren

Die Eltern der Jugendgruppe setzten sich vorwiegend aus Kreisen der pädagogischen und wissenschaftlichen Intelligenz zusammen. Sie stammten fast alle aus der Stadt Martigues, eine Stadt von ca. 40.000 Einwohnern. Die Jugendlichen waren Oberschüler und 1 Studentin.

I. 1. Den Jugendlichen wurde relativ wenig über die Deutsche Demokratische Republik in der Schule gelehrt. Wenn über die DDR gesprochen wurde, dann wurde die DDR nur negativ dargestellt (z.B. daß die DDR nur abhängig von der SU wäre, keinerlei Exportmöglichkeiten habe und keinerlei Entscheidungsgewalt habe).

- Die Jugendlichen führten über den realen Sozialismus im Schulkollektiv keine Diskussionen. Jedoch waren verschiedene Jugendliche mit ihren Eltern in sozialistischen Ländern, sie werteten ihre Eindrücke lediglich unter den Mitschülern aus. (In Gesprächen wurde uns dies übermittelt.)

2. Ein Teil der Jugendlichen besaß Kenntnisse über die DDR durch Besuch eines Elternteils (z.B. Lehrerdelegation bzw. Kommunalpolitikerdelegation). Die Besuche der Delegationsmitglieder in der DDR wurden in der französischen Presse und öffentlichen Veranstaltungen ausgewertet.

3. Jugendliche, die keine Möglichkeiten hatten, etwas über die DDR zu erfahren, kamen mit Skepsis hierher. Eine direkte negative Einstellung wurde bei Gesprächen mit den Jugendlichen nicht bemerkt. Durch die Massenmedien wurde den Jugendlichen, wie allen französischen Bürgern, ein völlig falsches Bild über das Leben in der DDR vermittelt.

- Alle Jugendlichen sagten, daß sie nicht erwartet hätten,
- daß die Menschen so gut gekleidet gingen,
- daß sie aufgeschlossen die Unterhaltungen führen würden,
- daß die Jugendlichen der DDR es wagen würden, nicht kompromisslos alles hinzunehmen.

Die Jugendlichen konnten nicht begreifen, daß die Jugendlichen der DDR die Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten als Selbstverständlichkeiten ansehen und vieles mehr.

II. 1. Die Jugendlichen interessierte insbesondere

- die Friedensbemühungen,
- der Staatsaufbau (mußte mehrmals erläutert werden),
- die Wirtschaftspolitik sowie die Sozialpolitik,
- die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei,
- das Bildungswesen,
- die Jugendpolitik (hierbei die Mitbestimmung der Jugendlichen insbesondere).

2. Die Jugendlichen erklärten, nicht vereinzelt, sondern alle, daß sie begeistert seien von dem was sie gesehen hätten. (Die Pflege der Kulturdenkmäler, die Arbeits- und Lebensbedingungen der DDR-Bürger, die Wohnkultur, die Bildungsmöglichkeiten usw.). Ein Jugendlicher hat jedoch wenig Anteil an allem genommen. Nach Angaben des Delegationsleiters wäre es ein sehr begabter Schüler. Wir wären der Ansicht, daß es eine gewisse Überheblichkeit war. Er äußerte sich kaum zu aktuellen Fragen, weder im negativen noch im positiven Sinne.

3. Verstanden wurde von einigen Jugendlichen nicht, daß die „Mauer“ (so wurde wörtlich gesagt) errichtet wurde. Nach langer Diskussion zeigten sie zwar Verständnis, jedoch blieb uns das Gefühl, daß sie keine weiteren Ausführungen wünschten.

4. Die Jugendpolitik und die Bildungsmöglichkeiten könnten aus den hier gesammelten Erfahrungen den Jugendlichen in Frankreich nützlich sein.

III. Die Jugendgruppe besuchte geschlossen mehrere Veranstaltungen z.B. Besuch einer Gemäldegalerie, Museum und kulturelle Veranstaltungen. Im Anschluß bzw. am anderen Tag wurde dann im Kollektiv eine Auswertung vorgenommen.

Eine Diskussion im Kollektiv hatte sich als zweckmäßiger erwiesen, da die Jugendlichen dann mehr aus sich herausgingen und freier ihre Meinung sagten. Einzelgespräche wurden nur bei persönlichen Angelegenheiten geführt. Es muß noch eingeschätzt werden, daß sich zwischen dem DDR-Betreuer und der Jugendgruppe ein echtes Vertrauensverhältnis herausgebildet hatte.

1. Hierzu kann relativ wenig gesagt werden. Bekannt ist nur, daß die Jugendlichen den Einflüssen der gesamten Massenmedien in Frankreich unterliegen. Sie hatten nun die Möglichkeit in einem sozialistischen Lande Eindrücke zu sammeln. Überzeugt sind wir, daß die Jugendlichen ihre hier geübten Erlebnisse und Feststellungen weiter vermitteln werden.

Wehowsky

Sekretär des Rates.“



Foto:
Stadtarchiv Leuna

Walter-Bauer-Preisträger und -Stipendiaten

vorgestellt von
Jürgen Jankofsky

Anna Mochar

Am 4. November 2022 wird das diesjährige Walter-Bauer-Stipendium im Merseburger Ständehaus durch die Infra Leuna an Anna Mochar aus Österreich verliehen.

Hier einiges zur Biografie der neuen Stipendiatin:

Anna Mochar wurde 1998 in St. Veit an der Glan in Kärnten geboren. Von 2008 bis 2016 besuchte sie das Europagymnasium in Klagenfurt und studierte ab Oktober 2017 Geschichte und Russisch an der University of Cambridge, dieses Doppelbachelorstudium schloss sie im Juni 2021 „with honours“ ab. Im Oktober 2021 begann sie an der Universität Wien ein Masterstudium der Vergleichenden Literaturwissenschaften und Translation.

Bereits 2016 wurde sie für die vorwissenschaftliche Arbeit „Einfluss der Antike auf die Mode des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts“ mit dem „Athena-Preis“ der Humanistischen Gesellschaft Kärntens ausgezeichnet. 2018 wurde sie für die Kurzgeschichte Kurzgeschichte „The Dream Seller“ für die Longlist des „H.G. Wells Short Story Competition“ nominiert. Und von 2018-2019 verfasste sie als *Music Columnist*, *Arts Columnist* und *Senior News Correspondent* reguläre Beiträge zur Studierendenzzeitung „Varsity“.

Weitere Wissenschaftliche Arbeiten waren: „Assimilation and Compromise: Faith in Post-Conversion Rus“, Year Abroad Project Dissertation, University of Cambridge (2020), „‘Avec ses paquets de fichus sur la gorge:‘ Luxury, Bodies and Neckerchiefs in Europe c.1770-1820“, Bachelorarbeit, University of Cambridge (2021), „‘La consommation immédiate de son coeur:‘ Kitsch, Konsum und die Einschränkungen der Provinz in Flauberts *Madame Bovary*“, Seminararbeit, Universität Wien (2022) und „‘Ich will, dass die Kunst des Tanzes wieder auflebt.‘ Hintergründe und Formen des ‚Neuen Tanzes‘ in der Osteuropäischen Avantgarde“, Seminararbeit, Universität Wien (2022).

Neue Vorhaben:

Anna Mochar notierte über ihre aktuellen Planungen: „Die tiefe Freundschaft, die Walter Bauer und Werner Berg über Jahre hinweg verband schlug sich auch in deren regem Briefverkehr nieder und kam tatsächlich durch Briefe erst zustande. Diesen Briefverkehr wissenschaftlich aufzuarbeiten ist mir ein besonderes Anliegen, da ich mir erhoffe, so einen wichtigen weiteren Blickwinkel auf das Leben, Schaffen und die Beziehungen Bauers und Bergs zu eröffnen. Zudem können sich Wechselwirkungen und gegenseitige Einflüsse des Schriftstellers Bauer und des Malers Berg aufeinander

durch die Aufarbeitung ihrer Korrespondenz nachzeichnen lassen. Zum Zwecke dieser Arbeit wäre mir das Walter Bauer Stipendium eine große Hilfe, um mich der Aufarbeitung, Katalogisierung und Zusammenstellung des Briefverkehrs zu einem wissenschaftlichen Werk widmen zu können. Gleichzeitig könnte solch eine Aufarbeitung den Anstoß für weitere akademische Auseinandersetzungen mit Bauers Leben und Werk bilden.

Der Jury-Entscheid:

Die Jury zur Vergabe des Walter-Bauer-Stipendiums 2022 votierte einstimmig für Anna Mochar. Der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Paul Bartsch begründete sein Votum dabei wie folgt: „Ich unterstütze hiermit den Vorschlag von Herrn Jankofsky, das Walter-Bauer-Stipendium 2022 an Frau Anna Mochar zu verleihen, ausdrücklich. Die 1998 in Kärnten Geborene, die derzeit einen Masterstudiengang der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Translation an der Universität Wien absolviert, ist trotz ihrer Jugend durch wissenschaftliche, publizistische und künstlerische Leistungen bereits vielfach ausgewiesen. Ihr Bezug zu Walter Bauer, der sich unter anderem in der (2022 in „Ort der Augen“ veröffentlichten) sensiblen und sachkundigen Rezension des von Jankofsky herausgegebenen Walter-Bauer-Buches „Hutzelmann und Himmel weit“ manifestiert, wird künftig eine weitere Vertiefung erfahren durch das Vorhaben von Frau Mochar, den umfangreichen Briefwechsel zwischen dem Schriftsteller Walter Bauer und dem Maler Werner Berg wissenschaftlich auszuwerten, wobei ihr besonderes Augenmerk den wechselseitigen künstlerischen Anregungen gelten wird. Dieses ambitionierte Vorhaben sollte durch die Vergabe des Walter-Bauer-Stipendiums 2022 an Frau Anna Mochar unterstützt und gewürdigt werden!“

Anna Mochars Rezension eines Walter-Bauer-Bandes, erschienen in „oda - Ort der Augen 2/2022

Abenteuer, Entdeckungssinn, eine Begeisterung für das Vertraute, das Fremde, und eine ausgesprochene Empathie für Mensch, Tier und sogar Maschine ziehen sich durch Walter Bauers Kurzgeschichten für Kinder. Nun, rund 100 Jahre nach ihrem erstmaligen Erscheinen im „Hutzelmann - Wochenzeitung für unsere Kleinen“, einer Wochenendbeilage des „Merseburger Korrespondenten“, für die Bauer 1926 und 1927 als Redakteur arbeitete, liegen Walter Bauers Erzählungen für Kinder erstmals wieder in einer von Jürgen Jankofsky redigierten Sammlung vor. Die Literatur Bauers auch den jüngsten Leserinnen und Lesern näherzubringen, ist hierbei Jankofskys erklärtes Ziel. Doch auch erwachsene (Vor-) Leserinnen und Leser werden sich in dieser Sammlung durchaus anspruchsvoller Literatur erfreuen. Teils eher skizzenhafte Beschreibungen ferner Länder, dann wieder die Auseinandersetzung mit neuer maschi-

neller Technologie, an die sich Bauer mit Respekt und Bewunderung annähert, und immer wieder Märchen, Sagen, Volksgeschichten, Biographien. Die Genres sind breit gefächert, doch findet sich durch Jankofskys Aneinanderreihung der Geschichten alles in einen durch das ganze Buch gespannten Bogen, der seine eigene Geschichte erzählt, ein. Davon, wie Bauer (und nun auch die Leserinnen und Leser) der Welt entgegentreten können, wie sie zu sehen sein kann. Wie die schnellen Züge und Schiffe der 1920er, die es vermochten in einigen Tagen oder Wochen die Post an jedes Ende der Welt zu liefern, doch in Beziehung zu altsteinzeitlichen Mammutjägern stehen können. Und dann wieder, wie ein moderner - vermeintlich humanerer - Umgang mit Tieren im Vergleich zu prähistorischen Kriegen um neue Gebiete dasteht, wie die Geschichte „Die Schwäne“ nachdrücklich und auch bedrückend zu denken gibt. Zu Wort kommt in Bauers Geschichten für Kinder alles und jeder. Lokomotiven unterhalten sich miteinander, haben Ängste, Sorgen und Mitleid mit den Tieren, die sie zu den Schlachthöfen der Stadt fahren („Die Lokomotiven“). Auch Tiere tragen Erinnerungen, Gedanken mit sich. Ein kleiner grüner Luftballon stellt mit Hilfe des Erzählers in einer Geschichte - auch figurativ - eine Art Höhepunkt der Sammlung dar. Am Jahrmarkt losgelassen, fliegt der Luftballon in die Ferne, sieht Wälder, Tiere, Länder und schließlich auch die Erdkrümmung, das Weltall, Kometen. Die Erde kann sprechen, so auch die Sonne, der Mond. Und der Luftballon sieht in seinem Selbst- und Fremdverständnis die Erde und Sonne als Bälle oder Ballons, während hingegen die Engel, die ihn später aufschnappen, im Ballon eine „kleine Erde“ er-

kennen. Fragen des Kleinen und Großen kommen auf, und es wird implizit ein Begriff von Bauers Humanismus ausformuliert: Nicht das eine ist größer oder bedeutender als das andere, denn selbst der grüne Ballon ist auf seine Art eine „kleine Welt“ und enthält etwas Ganzes. Immer wieder kommt auch der Spielmann vor, der von Kriegen, Geschichten, der Ferne erzählt, und es fällt schwer, den Erzähler (beziehungsweise letztlich Walter Bauer) in der Sammlung nicht in eben dieser Rolle zu sehen.

Das Buch wird durch das „Walter-Bauer-Spiel“ und „Jesus rot, Himmel weit - eine Karl Völker Geschichte“ - jeweils von Jankofsky verfasst - abgerundet. Vor allem das „Walter-Bauer-Spiel“, das eingangs zu finden ist, führt junge Leserinnen und Leser spielerisch und interessant an Walter Bauers Biographie, sowie das eine oder andere seiner Gedichte heran. In der abschließenden Karl-Völker-Geschichte sind zudem Tagebuchseiten aus 1921, die womöglich, jedoch bisher noch nicht bestätigt, von Bauer stammen und damit das älteste erhaltene von ihm verfasste Dokument darstellen würden, zu lesen. Somit ist der Abschluss auch für jene, die sich in die Werke Bauers bereits eingelesen haben, von größtem Interesse.

Alles an diesem Buch bietet eine Fülle an Neuem, das es zu entdecken gilt. Und auch die im Buch enthaltenen Weihnachts- und Neujahrsgeschichten machen es zu einem perfekten Lesestoff für die kältere Jahreszeit.

*Walter Bauer und Jürgen Jankofsky: **Hutzelmann und Himmel weit.**, Literatur für Kinder, Halle: Mitteldeutscher Verlag 2021, Br., 272 S., ISBN 978-3-96311-543-1*



Zweimener Geschichte(n) [159]

Wieder etwas Zweimener Kirchengeschichte

530 Jahre sind zwar nicht in dem Sinne kein Jubiläumsjahr, aber immerhin hat unsere Zweimener Kirche St. Barbara, die, wie der damalige Pfarrer Dr. Schmidt in seiner Festschrift zum 400. Kirchenjubiläum schrieb, „die schönste Dorfkirche der ganzen Umgebung war“ (ja war!) diese stattliche Anzahl von Jahren mindestens im Gebälk.



Die Splitter, die ich Ihnen heute zusammengesucht habe, entstammten im Wesentlichen der Festschrift des oben genannten Zweimener Pfarrers Dr. Gustav Karl Friedrich Otto Schmidt (Pfarrer in Zweimen 1889 bis 1901), die er im Auftrage des Grafen Adolf von Hohenthal im Jahre 1892 zusammengetragen hatte. Dabei geht er auf Niederschriften und kurzen Notizen ein, die bis in das Jahr 1566 zurückgehen (*Deckblatt der Festschrift siehe links*).

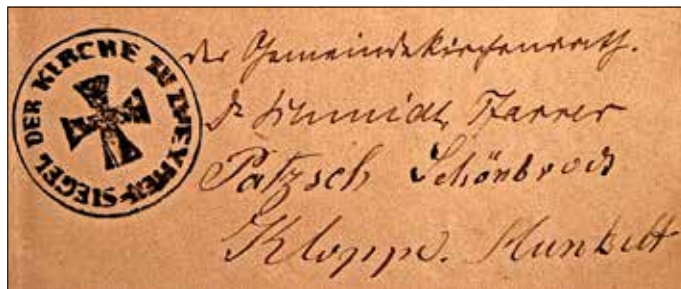
Beim Erbauungsjahr der Kirche stützt sich Dr. Schmidt auf die in Sandstein gemeißelte Jahres-

szahl 1492 unter dem mittleren Chorfenster. Leider ist der Stein heute dermaßen verwittert, dass seine Bedeutung nicht mehr von jenen erkannt werden kann, die zum Beispiel als Besucher unsere Kirche betrachten und mit deren Entstehungsgeschichte nicht vertraut sind. Alle Initiativen, den Stein zu restaurieren und zu erhalten oder in Sicherheit zu bringen und durch eine Replik zu ersetzen, scheiterten bisher an irgendeinem Bremser oder an einer Gleichgültigkeit. Ich selbst habe für den Erhalt des Steines gespendet – aber umsonst!

Der Pfarrer geht davon aus, dass die zu unserem Kirchspiel gehörende Kirche einmal in Göhren gestanden hat. Dort war sie ob ihrer Nähe zur Heeresstraße nach Leipzig aber oft Plünderungen ausgesetzt gewesen, so dass man schließlich eine neue Kirche in Zweimen erbaute. Aber auch die 1492 erbaute Kirche in Zweimen hat nicht mehr ihre ursprüngliche Gestalt. Lediglich die Sandsteinverkleidungen an den Chorfenstern, auf denen man noch einigermaßen gut die Steinmetzzeichen erkennen kann, sowie der

Jahreszahlenstein sind aus jener Zeit noch übrig geblieben. Die erste urkundlich nachweisbare Großrenovierung der Kirche fand im Jahr 1665 statt. Der Neubau wurde am 28. November 1665 vom damaligen Pfarrer Magister Gottfried Reiche eingeweiht. Es ist aber davon auszugehen, dass wegen der feuchten Lage der Kirche am Rande der Luppe bereits vorher Erhaltungsarbeiten nötig gewesen waren.

1699 bekam die Kirche ihre erste Orgel zum Preis von 90 Talern. Der erste Organist in Zweimen war der Schulmeister Johann Tscherniz. 1706 wurde die Kirche erneut repariert: der vordere und der westliche Teil der Kirche samt Turm, der im Süden der Kirche stand, wurden weggerissen und der jetzige Turm entstand. Die Arbeiten begannen am 24. März 1706, am 08. Dezember kam die Haube auf den Turm und am 14. Dezember wurden die Glocken aufgehängt die zum 3. Advent des Jahres das erste Mal geläutet wurden. Weitere Reparaturarbeiten wurden dann 1767 durch Johann Jacob von Hohenthal initiiert. 1891 schließlich veranlasste Graf Adolf von Hohenthal das Anbringen neuer Fußböden unter dem Gestühl, neuer Säulen für die Empore, Legung von Zementplatten im Schiff und bunter Mettlacher Fliesen im Chorraum. Außen wurde die Kirche völlig neu verputzt. Martha von Hohenthal stiftete um diese Zeit auch die neue Turmuhr, da die alte bereits jahrelang stillgestanden hatte.



Ehemaliges Kirchensiegel zu Zeiten von Pfarrer Dr. Schmidt

Geräte und Schmuck in der Kirche wurden größtenteils gestiftet. 1704 wurden aus der Kirche Kommunionkelch und Hostienteller sowie alle Chorhemden gestohlen. 1705 schenkte dann Herr Stösser von Lilienfeld als damaliger Kirchenpatron der Kirche einen vergoldeten silbernen Kelch und Becher. 1707 stiftete eine Frau aus Göhren heimlich ein weißes Leinentuch für den Altar. 1732 schenkte eine Witwe wiederum aus Göhren der Kirche 60 Gulden zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen. 1890 und 1891 erhielt die Kirche von der Grafschaft Hohenthal ein violettes Tuch mit Goldborden und Fransen sowie deren Monogramme eingestickt, einen Altarteppich mit Löwen, Adlern und Kronen, von einem Holzbildhauer angefertigten Altarschränken sowie dem Altartritt. Weiter spendete der Graf den Kronleuchter, sechs dreiarmlige Wandleuchter sowie die Lichthalter an dem Gestühl.

Die Zweimener Kirchenpatrone hatten immer einen entscheidenden Anteil am Erhalt und an der Ausstattung der Kirche. Nachgewiesene Patrone waren im 16. Bis zu Beginn des 17. Jahrhunderts die Herren von Brandenstein, dann bis 1672 die Herren von Goldstein, bis 1688 Christian von Vitzthum, bis 1741 die Herren Stösser von Lilienfeld, bis 1750 die Herren von Bibra und danach das Gräflin Hohenthalsche Haus. Alle Patrone hatten ihren Sitz in Dölkau. Die Dölkauer Patrone der Zweimener Kirche sollen alle innerhalb der Kirche im Altarraum beigesetzt worden sein.



Schöne Grabplatte in der Zweimener Kirche.

Foto: U. Würsig

In einem Raum unter der Kapelle sind 1802 beigesetzt der Graf Johann Jacob von Hohenthal und 1814 die Komtess Mathilde Luise von Hohenthal. Einige aus der Familie der Hohenthals wurden auch in der Grabkapelle im Dölkauer Park bestattet und schließlich wurde die Begräbniskapelle in Altranstädter zur letzten Ruhestätte der Dölkauer Linie der Hohenthals. In der Sakristei der Zweimener Kirche sollen zwei Grabsteine sowie einer vor dem Altar und einer zum Eingang des Pfarrstuhles der Familien von Goldstein und von Stösser gestanden haben.

Soweit erst einmal ein paar Auszüge aus der Festschrift des Zweimener Pfarrers Dr. Schmidt. Ich werde mich neben der Fortsetzung meiner Artikelserie zu den Kirchenreparaturen nach dem 2. Weltkrieg (siehe die

bereits veröffentlichten Artikel vom Mai und Juni dieses Jahres) natürlich weiterhin auch den älteren Begebenheiten rund um die Kirche St. Barbara widmen und dabei auch den einen oder anderen Blick in alte Kirchenbücher wagen.

Dr. Udo Würsig

Die Initiative „Stärker als Gewalt“

Was ist die Initiative „Stärker als Gewalt“?

„Stärker als Gewalt“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Die Initiative will erreichen,



- dass mehr betroffene Frauen und Männer Mut haben und sich wehren, wenn sie von körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt betroffen sind,
- dass mehr Menschen im Umfeld von betroffenen Personen hinsehen und ihnen helfen,
- dass insbesondere in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie alle Betroffenen Hilfe finden, die zuhause von Gewalt bedroht sind.

Wer ist die Initiative „Stärker als Gewalt“?

In der Initiative haben sich viele Organisationen zusammengeschlossen, die sich gegen Gewalt an Frauen und Männern einsetzen und helfen:

Das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“, die Frauenhauskoordination, der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, die Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser, Weibernetz, das Bundesforum Männer, die Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen, der Sozialdienst Katholischer Männer, die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel, der Dachverband der Migrantinnenorganisationen, die Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt und die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen.

Warum gibt es „Stärker als Gewalt“?

Jede dritte Frau in Deutschland erfährt statistisch gesehen mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt. Und auch Männer sind betroffen. Das kann sich nur ändern, wenn sich die ganze Gesellschaft gegen Gewalt

einsetzt. **Gemeinsam sind wir stärker als Gewalt!**

Wie hilft „Stärker als Gewalt“?

Über die Website www.staerker-als-gewalt.de finden Betroffene und Menschen im Umfeld Informationen und Hilfsangebote, wie sich Gewalt beenden lässt und wo sie Hilfe finden.

Das ist gerade in der Corona-Krise besonders wichtig, in der sich das tägliche Leben verstärkt zu Hause abspielt. Dadurch ist es für Betroffene noch schwieriger geworden, sich Hilfe zu suchen.

Wem hilft „Stärker als Gewalt“?

- Jeder Person, die von Gewalt betroffen ist.
- Jeder Person, die Zeuge einer Gewaltsituation ist.

Die Website www.staerker-als-gewalt.de erklärt, wie man Gewalt erkennt, wie man selbst handeln kann und wo man Beratung und Hilfe findet.

Telefonische und Online-Beratung bietet das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ unter **08000 116016** und auf www.hilfefon.de – anonym, kostenfrei, rund um die Uhr und barrierefrei in deutscher Sprache und 17 Fremdsprachen.



Mein Schperche hatte mal vier Kneipen, drei Bäcker, einen Fleischer, einen Milchladen, einen Zigarrenladen eine HO, eine Post, ein Landwarenhaus, einen Discounter und, und, und, und heute?

Heimatverein Wallendorf (Luppe) e. V.

Auch Ihnen, unseren lieben Nachbarn, wollen wir unser neues Projekt in Wallendorf vorstellen und Sie gleichzeitig herzlich einladen. Vor kurzem noch unbekannt, kennt ihn heute fast jeder in Wallendorf: Emil Körner, ein in Wegwitz (heute Wallendorf) geborener und in Chile angesehener General.



Foto: Privat

Ihm errichten wir einen Gedenkstein, welchen wir am Montag, den 03.10.2022 gemeinsam mit Vertretern der chilenischen Botschaft weihen und einen Kranz niederlegen.

Das Rahmenprogramm trägt das Motto „Chile und Wallendorf feiern in Wegwitz“:

- 11 Uhr Frührschoppen mit Blaskapelle Edelweiß
- 11:30 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone (chilenische Suppe) und vom Grill
- 14 Uhr Denkmalweihe mit Vertretern der chilenischen Botschaft und dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr
- 14:45 Uhr Kaffee und Kuchen

Auch für unsere kleinen Gäste bieten wir einige Attraktionen. Unseren Kalender 2023 von Wallendorf können Sie zudem erstmals erwerben.

Im folgenden Artikel stellen wir Ihnen Emil Körner kurz vor. Kim Ludwig, Mitglied des Heimatvereins Wallendorf, recherchiert seit Monaten sein Leben und Werdegang. Hierzu war sie in unzähligen Archiven unterwegs, forschte in der Literatur und im Internet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Adina Reppenhagen

Hochschule Merseburg lädt zur Feierlichen Immatrikulation im Merseburger Dom



Interessierte können die Feier am **Donnerstag, dem 6. Oktober 2022, ab 14:30 Uhr, live per Videoleinwand auf dem Domplatz mitverfolgen.**

- Live-Übertragung der Feierlichen Immatrikulation im Merseburger Dom
- Termin: **Donnerstag, 6. Oktober 2022, 14.30 bis 16:00 Uhr**
- Ort: **Domplatz 7, 06217 Merseburg**
- Der Eintritt ist frei

Es ist Tradition an Hochschulen, die neuen Studierenden feierlich willkommen zu heißen und sie in die Gemeinschaft der Lehrenden, Lernenden und Forschenden aufzunehmen. Die Hochschule Merseburg richtet in diesem Jahr ihre Feierliche Immatrikulation im Merseburger Dom aus. Alle neuen Studierenden, ihre Familien und weitere Hochschulangehörige kommen am Donnerstag, den 6. Oktober 2022, im Rahmen der Erstsemesterwoche, im Dom zusammen, um den Festakt gemeinsam zu begehen. Für die besondere Stimmung sorgen Redebeiträge von Rektor Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes sowie geladener Gastredner und Gastrednerinnen wie Oberbürgermeister Sebastian Müller-Bahr, Hans-Hubert Werner, Domherr der Vereinigten Domstifter zu Merseburg, Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz und Dr. Katrin Mackenzie, Alumna der TH Leuna-Merseburg. Es gibt außerdem musikalische Beiträge von Kantor Christian Balkenohl vom Evangelischen Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda mit der Ladegast-Orgel sowie vom Mirjam Quartett, bestehend aus Mirjam Borghardt, Frank Venske, Thomas Schildt und Alexander Glatz, die teilweise mit der Hochschule Merseburg verbunden sind.

Alle Interessierten aus Merseburg und Umgebung, die die Feierliche Immatrikulation mitverfolgen möchten, haben von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr die Gelegenheit, auf den Domplatz eine Live-Übertragung anzuschauen. Parallel dazu wird die Stadt Merseburg ab 13.00 Uhr mit einem Infostand vertreten sein. Die Hochschule präsentiert sich, ebenfalls ab 13.00 Uhr, mit ihrem INNomobil, in welchem eine Ausstellung von Studierenden des Studiengangs Kultur- und Medienpädagogik zum Thema „Rechtsextreme Logiken früher und heute“ zu sehen sein wird. Die Veranstaltung steht allen offen und ist kostenfrei.

Eine Aufzeichnung der Feierlichen Immatrikulation der Hochschule Merseburg wird auch über den Offenen Kanal Merseburg Querturt veröffentlicht werden sowie im Internet abrufbar sein. Alle Informationen unter: <https://www.hs-merseburg.de/imma-feier>

Laura Bierau

Projektmitarbeiterin Marketing und Kommunikation, Hochschulmarketing und Kommunikation Hochschule Merseburg

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Doris Letsch feierte am 23. August 2022 ihren 100. Geburtstag im AWO Seniorenzentrum in Leuna. Herzliche Glückwünsche überbrachte Bürgermeister Michael Bedla.



Doris Letsch, Kerstin Sadzik (Leiterin AWO Seniorenzentrum), Michael Bedla (Bürgermeister)

Foto: Heike Hickmann



Am 31. August 2022 feierten die Eheleute Irene und Horst Eichhorn ihr 65. Ehejubiläum. Bürgermeister Michael Bedla überbrachte dazu herzliche Glückwünsche.



Foto: Foto privat



Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Spendenkonto:

DE53 200 400 600 200 400 600

Stichwort: **Nothilfe Ukraine**

www.spenden-nothilfe.de

Bündnis Entwicklung Hilft

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



Helfen Sie mit. Jede Spende zählt ♥

Ehejubilare in Zöschen

Am 21.08.2022 konnte Frau Kathrin Krüger, im Namen des Ortschaftsrates Familie Finger zum 50. Hochzeitstag gratulieren.



Foto: Kathrin Krüger

Nur wenige Tage später am 25.08.2022 beging Familie Sternal ihren 60. Hochzeitstag. Auch hier überbrachte Frau Krüger viele Glückwünsche vom Ortschaftsrat und ein kleines Präsent.



Ehejubilare im Monat Oktober

Wir gratulieren recht herzlich

zur **Eisernen Hochzeit**

am 12.10. dem Ehepaar Ruth und
Gerhard Huwald aus Leuna

zur **Platin-Hochzeit**

am 25.10. dem Ehepaar Marianne und
Adolf Losch aus Leuna

Leuna

01.10.2022	Norbert Hartwig	70. Geburtstag
01.10.2022	Adelheid Hoske	74. Geburtstag
01.10.2022	Stephanie-Kristina Siegling	75. Geburtstag
01.10.2022	Hans-Jürgen Thunich	72. Geburtstag
02.10.2022	Johanna Hermes	71. Geburtstag
02.10.2022	Frank Huhnt	70. Geburtstag
02.10.2022	Eva Leutholf	73. Geburtstag
02.10.2022	Renate Möbius	74. Geburtstag
04.10.2022	Herbert Glück	78. Geburtstag
04.10.2022	Gundula Köhler	71. Geburtstag
04.10.2022	Edith Schmidt	75. Geburtstag
05.10.2022	Kunigunde Brückner	83. Geburtstag
05.10.2022	Rita John	86. Geburtstag
05.10.2022	Dietmar Kalkofen	75. Geburtstag
05.10.2022	Rolf Kindervater	72. Geburtstag
06.10.2022	Marianne Beier	89. Geburtstag
06.10.2022	Ingrid Jung	70. Geburtstag
07.10.2022	Stefan Auer	73. Geburtstag
08.10.2022	Ernestine Amling	79. Geburtstag
08.10.2022	Siglinde Freiberg	91. Geburtstag
08.10.2022	Karl-Heinz Götzl	79. Geburtstag
08.10.2022	Harald Grünberg	75. Geburtstag
08.10.2022	Konrad Walther	76. Geburtstag
09.10.2022	Ruth Heinze	92. Geburtstag
09.10.2022	Gudrun Herbst	65. Geburtstag
10.10.2022	Holger Blach	73. Geburtstag
10.10.2022	Klaus Schaffernicht	83. Geburtstag
11.10.2022	Karl-Heinz Baum	70. Geburtstag
11.10.2022	Almut Graße	77. Geburtstag
11.10.2022	Gisela Müller	91. Geburtstag
12.10.2022	Peter Deutschmann	84. Geburtstag
12.10.2022	Hans-Joachim Köhler	82. Geburtstag
12.10.2022	Rosemarie Schwarz	86. Geburtstag
13.10.2022	Harald Fienhold	78. Geburtstag
13.10.2022	Ingrid Gautzsch	84. Geburtstag
13.10.2022	Herbert Graße	81. Geburtstag
13.10.2022	Doris Schröter	92. Geburtstag
13.10.2022	Klaus Wurzel	70. Geburtstag
14.10.2022	Peter Dömland	76. Geburtstag
14.10.2022	Waltraud Winzer	87. Geburtstag
15.10.2022	Irene Fiedler	83. Geburtstag
15.10.2022	Erika Giessmann	77. Geburtstag
15.10.2022	Ulrich Neie	73. Geburtstag
15.10.2022	Waltraud Schrinner	73. Geburtstag
16.10.2022	Hans-Jürgen Krüger	70. Geburtstag
17.10.2022	Christa Geß	88. Geburtstag
17.10.2022	Reinhard Hartmann	75. Geburtstag
17.10.2022	Marianne Losch	91. Geburtstag
19.10.2022	Elvira Antoniewicz	72. Geburtstag
19.10.2022	Irmhild Hennig	87. Geburtstag
19.10.2022	Karl-Heinz Michel	70. Geburtstag
19.10.2022	Marita Stephan	65. Geburtstag
20.10.2022	Maria Hedel	88. Geburtstag

20.10.2022	Milena Mladenovic	71. Geburtstag	22.10.2022	Lutz Cudrig	70. Geburtstag
20.10.2022	Christine Ortlieb	72. Geburtstag	22.10.2022	Lothar Piotrowsky	72. Geburtstag
20.10.2022	Irmgard Schreiber	87. Geburtstag	27.10.2022	Kristina Piehler	80. Geburtstag
20.10.2022	Anneliese Schubert	89. Geburtstag	31.10.2022	Angelika Bramer	65. Geburtstag
20.10.2022	Wolfgang Zechel	85. Geburtstag	31.10.2022	Oswald Drögmöller	70. Geburtstag
21.10.2022	Helmar Jacob	78. Geburtstag	Kötschlitz		
21.10.2022	Alfred Kühnel	76. Geburtstag	01.10.2022	Jörg Müller	65. Geburtstag
22.10.2022	Ingeborg Janicke	84. Geburtstag	13.10.2022	Brigitte Lust	72. Geburtstag
22.10.2022	Günter Schmoz	77. Geburtstag	14.10.2022	Dr. Karl-Heinrich Baumann	85. Geburtstag
23.10.2022	Edith Keller	74. Geburtstag	26.10.2022	Gerd Salzmann	72. Geburtstag
23.10.2022	Helga Nöhning	79. Geburtstag	Kötzschau		
23.10.2022	Heidrun Petersen	65. Geburtstag	02.10.2022	Ingrid Pauli	70. Geburtstag
24.10.2022	Werner Brose	71. Geburtstag	07.10.2022	Brigitte Bredel	86. Geburtstag
24.10.2022	Alfred Fritze	70. Geburtstag	07.10.2022	Herbert Kunz	74. Geburtstag
24.10.2022	Andreas Geyer	65. Geburtstag	10.10.2022	Helga Blochberger	88. Geburtstag
24.10.2022	Manfred Grams	86. Geburtstag	10.10.2022	Edith Neumann	81. Geburtstag
24.10.2022	Bärbel Langer	74. Geburtstag	11.10.2022	Elke Dathe	71. Geburtstag
24.10.2022	Dieter Naumann	91. Geburtstag	11.10.2022	Horst Uhlig	74. Geburtstag
24.10.2022	Gerd Seela	81. Geburtstag	13.10.2022	Gisela Maciejewski	81. Geburtstag
24.10.2022	Maritta Timpel	82. Geburtstag	15.10.2022	Isolde Heisch	92. Geburtstag
25.10.2022	Christel Geigenmüller	87. Geburtstag	17.10.2022	Wilfried Hanetzog	83. Geburtstag
25.10.2022	Karin Kocher	72. Geburtstag	24.10.2022	Klaus Steigemann	73. Geburtstag
26.10.2022	Cäcilie Fassian	77. Geburtstag	Kreypau		
26.10.2022	Helmut Schuster	78. Geburtstag	08.10.2022	Erika Pater	73. Geburtstag
26.10.2022	Johanna Seyferth	75. Geburtstag	10.10.2022	Christa Meißel	80. Geburtstag
27.10.2022	Marion Bencze	72. Geburtstag	29.10.2022	Helga Rockendorf	89. Geburtstag
27.10.2022	Rosalinde Scholte	88. Geburtstag	Möritzsch		
27.10.2022	Dr. Waltraut Weinhold	89. Geburtstag	25.10.2022	Annemarie Winzer	92. Geburtstag
28.10.2022	Heidrun Bähr	74. Geburtstag	Rampitz		
29.10.2022	Johanna Hense	86. Geburtstag	18.10.2022	Roswitha Supprian	74. Geburtstag
29.10.2022	Josef John	87. Geburtstag	Rodden		
30.10.2022	Dr. Reinhard Nitzsche	86. Geburtstag	09.10.2022	Hans-Jürgen Saltz	65. Geburtstag
30.10.2022	Rüdiger Scherneck	65. Geburtstag	11.10.2022	Erika Pfeiffer	78. Geburtstag
31.10.2022	Cornelia Strach	65. Geburtstag	Schladebach		
Dölkau			01.10.2022	Regina Bude	65. Geburtstag
01.10.2022	Rolf Zwarg	74. Geburtstag	04.10.2022	Arno Kietz	82. Geburtstag
23.10.2022	Klaus Ratz	65. Geburtstag	06.10.2022	Dieter Wierschin	75. Geburtstag
Friedensdorf			15.10.2022	Ralf Birkner	74. Geburtstag
01.10.2022	Gerhard Urbanek	80. Geburtstag	31.10.2022	Margina Schurig	65. Geburtstag
03.10.2022	Inge Jahnke	81. Geburtstag	Spergau		
05.10.2022	Hilde Pfeiffer	84. Geburtstag	03.10.2022	Tilo Buschendorf	71. Geburtstag
11.10.2022	Hans-Joachim Hartmann	87. Geburtstag	04.10.2022	Bärbel Hesse	65. Geburtstag
27.10.2022	Siegmar Rabe	65. Geburtstag	06.10.2022	Christa Nerre	89. Geburtstag
Göhren			06.10.2022	Jürgen Völkerling	71. Geburtstag
10.10.2022	Jürgen Preiß	72. Geburtstag	07.10.2022	Dieter Becherer	84. Geburtstag
Günthersdorf			08.10.2022	Erhard Mahler	86. Geburtstag
04.10.2022	Dieter Krühmigen	84. Geburtstag	08.10.2022	Bernd Stoye	71. Geburtstag
06.10.2022	Norbert Schütze	71. Geburtstag	14.10.2022	Brigitte Richter	80. Geburtstag
07.10.2022	Sigrid Penndorf	71. Geburtstag	15.10.2022	Lianne Koblenz	85. Geburtstag
09.10.2022	Christel Forberger	79. Geburtstag	15.10.2022	Helga Reckling	72. Geburtstag
10.10.2022	Ingrid Müller	72. Geburtstag	19.10.2022	Gertraud Zurek	74. Geburtstag
15.10.2022	Elfriede Herrmann	76. Geburtstag	20.10.2022	Ilka Müller	65. Geburtstag
19.10.2022	Dieter Gansel	72. Geburtstag	21.10.2022	Klaus Holland	91. Geburtstag
20.10.2022	Karin Wanzek	79. Geburtstag	23.10.2022	Margarete Wilkerling	89. Geburtstag
21.10.2022	Gudrun Heimbach	73. Geburtstag	25.10.2022	Heidemarie Fleischer	79. Geburtstag
22.10.2022	Ronald Graß	72. Geburtstag	28.10.2022	Hans-Jürgen Haring	74. Geburtstag
22.10.2022	Wolfram Starke	73. Geburtstag	29.10.2022	Erika Büniger	73. Geburtstag
22.10.2022	Karlheinz Tischow	81. Geburtstag	29.10.2022	Karin Richter	78. Geburtstag
27.10.2022	Jürgen Berger	74. Geburtstag	Thalschütz		
27.10.2022	Rotraut Cordes	83. Geburtstag	10.10.2022	Helga Röstel	70. Geburtstag
27.10.2022	Wolfgang Sieler	79. Geburtstag	Witzschersdorf		
29.10.2022	Christa Stein	88. Geburtstag	03.10.2022	Annitta Neukirch	88. Geburtstag
Horburg-Maßlau			Wölkau		
01.10.2022	Sabine Seiler	65. Geburtstag	01.10.2022	Hildrun Lieder	70. Geburtstag
11.10.2022	Brigitte Hinz	78. Geburtstag	17.10.2022	Karl-Heinz Heilmann	73. Geburtstag
14.10.2022	Hildegard Hübner	98. Geburtstag			
15.10.2022	Gabriele Bazant	70. Geburtstag			

Wüsteneutzsch

08.10.2022 Hannelore Forst 70. Geburtstag

Zöschen

02.10.2022 Heidrun Zorn 79. Geburtstag

07.10.2022 Karin Piller 78. Geburtstag

10.10.2022 Renate Knauth 84. Geburtstag

15.10.2022 Hans-Günter Jung 70. Geburtstag

22.10.2022 Fritz Neise 88. Geburtstag

24.10.2022 Siegfried Grosser 70. Geburtstag

24.10.2022 Elvira Kabisch 70. Geburtstag

24.10.2022 Petra Langheinrich 65. Geburtstag

24.10.2022 Dr. Bärbel Rode 65. Geburtstag

25.10.2022 Anita Scholz 89. Geburtstag

25.10.2022 Erich Stier 76. Geburtstag

26.10.2022 Marlies Wippich 65. Geburtstag

Zweimen

20.10.2022 Brigitte Tennert 71. Geburtstag

— Anzeige(n) —